Passbild-Software

ID+

Anwenderhandbuch

Ausschließlich für das Druckermodell DNP ID600

und spezielle Medien für Ausweise

Oktober 2019
Version 1.3.33.3

Zusammenfassung

Zusammenfassung **2**
Lizenzvereinbarung **4**
ID+-Software-Lizenzvereinbarung 4
Anerkenntnisse **6**
ICC-Profile 6
Einführung ***Kapitel 1*** **7**
Woraus besteht das ID+-System? 8
Schnellstart-Anleitung 8
Eingabegeräte 9
Language (Sprache) 9
Drucken von Passbildern ***Kapitel 2*** **10**
Drucken von Passbildern von der Tablet-Kamera aus 10
Drucken von Passbildern von einer externen Kamera aus 16
Drucken von Passbildern von Flash Air aus 22
E-Mail-Versand-Option 28
Option der Speicherung des Ausweisbildes auf USB-Datenträger 30
ANTS-Option (nur in Frankreich) 34
UK-ePassport-Option (nur in UK) 36
Beschleunigter Bestellablauf 38
Aufträge (Auftragshistorie) ***Kapitel 3*** **40**
Einstellungen – Allgemeines ***Kapitel 4*** **41**
Initial parameters (Ausgangseinstellungen) 42
Shop configuration (Shop-Konfiguration) 43
Screen saver (Bildschirmschoner) 43
Language (Sprache) 45
Photo Sources (Fotoquellen) 46
Einrichten von Flash Air 47
End User Information (Angaben zum Kunden) 48
Network (Netzwerk) 49
Automatic shutdown (Automatisches Herunterfahren) 49
Automatic reboot (Automatischer Neustart) 50
Import data / export data (Daten importieren/exportieren) 51
Receipt (Beleg) 52
Embedded Tablet Camera (In das Tablet integrierte Kamera) 53
ID600 Printer parameters (Parameter des Druckers ID600) 53
Passport photo data (Passbilddaten) 54
Products (Produkte) 56
Prices (Preisangaben) 60

Biometric passport (Biometrischer Pass) 62
ID photo to USB (Ausweisbild auf USB): 62
ID Photo via email (Ausweisbild per E-Mail): 63
ANTS-Option (NUR in Frankreich) 63
UK-ePassport (nur in UK) 65
Beschleunigter Bestellablauf 70
Diagnosen *Kapitel 5* 80
Orders in process (In Bearbeitung befindliche Aufträge) 80
Export logs (Exportprotokolle) 81
Printer status (Druckerstatus) 81
Update firmware (Firmware aktualisieren) 81
System informations (Systeminformationen) 81
Teamviewer 81
Test email (Test-E-Mail) 81
Check for updates (Auf Updates prüfen) 82
Check for updates on USB (Auf USB auf Updates prüfen) 82
Update license (Lizenz aktualisieren) 82
Manage biometric license (Biometrielizenz verwalten) 82
Software terms and conditions (Software-Lizenzbedingungen) 82
About… (Über …) 82
Receipt printer test (Belegdruckertest) 82
Statistiken *Kapitel 6* 83
Behebung von Störungen *Kapitel 7* 84
Kontaktdaten des DNP-PIE-Support-Teams 84

Lizenzvereinbarung

ID+-Software-Lizenzvereinbarung

BITTE LESEN SIE SICH VOR EINER VERWENDUNG DER VORLIEGENDEN SOFTWARE DIE FOLGENDEN BESTIMMUNGEN AUFMERKSAM DURCH.

MIT DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ERKLÄREN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT DIESEN BESTIMMUNGEN. SOLLTEN SIE DIESEN BESTIMMUNGEN NICHT ZUSTIMMEN, SO GEBEN SIE DIESE SOFTWARE UNVERZÜGLICH AN IHREN HÄNDLER ZURÜCK.

Der vorliegende Software-Lizenzvertrag stellt eine rechtlich bindende Vereinbarung zwischen Ihnen (einem Einzelunternehmen) und FIT Engineering S.r.l. (dem „Lizenzgeber“) in Bezug auf die Passbild-Software ID+ (die „Software“) dar.

Die Software schließt die installierte Software, die zugehörigen Medien, jegliche gedruckten Unterlagen sowie die elektronische Dokumentation ein. Mit der Verwendung der Software erklären Sie sich für an die vorliegende Software-Lizenzvereinbarung gebunden. Der Lizenzgeber gewährt Ihnen eine nichtausschließliche, nicht übertragbare Lizenz zur Nutzung einer Kopie der vorliegenden Software ausschließlich in maschinencodierter Form.

Eigentumsvorbehalt des Lizenzgebers

FIT Engineering S.r.l. ist Inhaber sämtlicher materiellen und geistigen Eigentumsrechte an der Software und verfügt über die uneingeschränkten Rechte und Vollmachten zur Gewährung der mit dem vorliegenden Vertrag gewährten Lizenz. Weder erlangen Sie mit Ihrer Lizenz irgendein Eigentum an der Software oder diesbezügliche Ansprüche noch werden damit irgendwelche Rechte an der Software verkauft. Das einzige Recht, das Ihnen übertragen wird, besteht im Recht zur Nutzung der Software gemäß den Bestimmungen der vorliegenden Software-Lizenzvereinbarung. Sämtliche Ihnen im Rahmen der vorliegenden Software-Lizenzvereinbarung nicht ausdrücklich gewährten Rechte behält sich der Lizenzgeber vor.

Sie sind berechtigt, eine einzige Kopie der Software in Form einer Sicherungskopie zu erstellen, sofern diese alle Anmerkungen und Kennzeichnungen, einschließlich Copyright-, Marken- und sonstiger Schutzrechtshinweise wie im Original angegeben enthält. Eine solche Sicherungskopie der Software darf erst dann zum Einsatz gelangen, wenn die Original-Software in einem Ausmaß beschädigt ist, das deren weitere Nutzung unmöglich macht, und sie muss jederzeit in Ihrem Besitz und in Ihrer Verfügungsgewalt verbleiben.

Sie sind nicht berechtigt, die Software in ein öffentlich zugängliches Netzwerk zu kopieren. Sie dürfen die Software weder selbst verändern, disassemblieren, dekompilieren, übersetzen, rückentwickeln, vervielfältigen, darauf basierende Ableitungen anfertigen oder erweitern noch dürfen Sie dies anderen gestatten. Sie dürfen die Software weder selbst vermieten, verleasen, verkaufen, unterlizenzieren oder an irgendeine andere Person übertragen noch dürfen Sie dies anderen gestatten.

Zusätzlich zu sonstigen Rechten, über die der Lizenzgeber möglicherweise verfügt, kann dieser die Software-Lizenzvereinbarung kündigen, falls Sie den im vorliegenden Dokument dargelegten Bestimmungen zuwiderhandeln. In einem solchen Falle sind Sie verpflichtet, die Nutzung der Software vollständig einzustellen und sämtliche Kopien der Software sowie von deren Bestandteilen zu vernichten.

Der Lizenzgeber kann Ihnen nach dessen alleinigem Ermessen von Zeit zu Zeit Aktualisierungen der Software zur Verfügung stellen. Jegliche solchen Aktualisierungen werden zu einem Teil der Ihnen im Rahmen des vorliegenden Vertrags lizenzierten Software und unterliegen damit sämtlichen in der Software-Lizenzvereinbarung dargelegten Bestimmungen.

Gewährleistungsausschluss

Der Lizenzgeber übernimmt im Zusammenhang mit der Software ausdrücklich keinerlei Gewähr. DIE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, UND ES WERDEN KEINERLEI GARANTIEN GLEICH WELCHER ART ÜBERNOMMEN, EINSCHLIESSLICH, OHNE SICH AUF DIE NACHFOLGEND GENANNTEN PUNKTE ZU BESCHRÄNKEN, STILLSCHWEIGENDER GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK; SIE SELBST HABEN DAFÜR ZU SORGEN, DASS KEINE RECHTE DRITTER VERLETZT WERDEN, UND IM ZUSAMMENHANG MIT DER QUALITÄT UND DER LEISTUNG DES LIZENZIERTEN PRODUKTS STEHENDE RISIKEN SIND ALLEIN VON IHNEN ZU TRAGEN.

Haftungsbegrenzung

Der Lizenzgeber ist unter keinen Umständen haftbar für unmittelbare, besondere, zufällige, mittelbare oder sich als Folge ergebende Schäden (einschließlich, ohne sich auf die nachfolgenden genannten Punkte zu beschränken, Nachteile durch entgangenen Gewinn, Umsatzausfall, Datenverlust oder Unterbrechung des Geschäftsbetriebs), die Ihnen aus der Nutzung der Software oder aber der Unmöglichkeit zu deren Nutzung erwachsen; dies gilt selbst im Falle, dass der Lizenzgeber auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden sein sollte. Unter allen Umständen beschränkt sich die Haftung des Lizenzgebers unabhängig von der Grundlage des Anspruchs auf den Betrag, den Sie für die Software effektiv entrichtet haben. Da manche Staaten und Rechtssysteme den Ausschluss oder die Beschränkung einer Schadenshaftung untersagen, trifft die vorliegende Begrenzung möglicherweise auf Sie nicht zu.

Sollte irgendeine der in der Software-Lizenzvereinbarung von einem zuständigen Gericht aus irgendeinem Grund für unwirksam erklärt werden, so bleiben die übrigen im vorliegenden Dokument dargelegten Bestimmungen hiervon unberührt.

Anwendbare Rechtsordnung

Die vorliegende Software-Lizenzvereinbarung unterliegt italienischem Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts.

Geltungsdauer

Die vorliegende Software-Lizenzvereinbarung bleibt wirksam, bis sie gekündigt wird. Sie haben die Möglichkeit, die vorliegende Lizenzvereinbarung durch Rückgabe des lizenzierten Produkts an den Lizenzgeber zu kündigen. Der Lizenzgeber hat die Möglichkeit, die vorliegende Lizenzvereinbarung im Falle irgendeiner Verletzung der vertraglichen Bestimmungen zu kündigen. Im Falle einer Kündigung der vorliegenden Lizenzvereinbarung sind Sie verpflichtet, das lizenzierte Produkt an den Lizenzgeber zurückzugeben. Sämtliche in der vorliegenden Vereinbarung enthaltenen Bestimmungen in Bezug auf Gewährleistungsausschluss, Haftungsbegrenzung, Rechtsmittel oder Schadenersatz bestehen ebenso wie die Eigentumsrechte des Lizenzgebers nach einer Kündigung fort.

SIE ERKLÄREN, DASS SIE DIE VORLIEGENDE VEREINBARUNG DURCHGELESEN UND VERSTANDEN HABEN UND ERKLÄREN SICH FÜR AN DIE DARIN ENTHALTENEN BESTIMMUNGEN GEBUNDEN. SIE ERKLÄREN FERNER IHRE ZUSTIMMUNG, DASS DIE VORLIEGENDE VEREINBARUNG DIE VOLLSTÄNDIGE UND AUSSCHLIESSLICHE VERTRAGLICHE ABMACHUNG ZWISCHEN IHNEN UND DEM LIZENZGEBER DARSTELLT UND AN DIE STELLE JEGLICHEN ANGEBOTS UND JEGLICHER FRÜHEREN ABMACHUNG MÜNDLICHER ODER SCHRIFTLICHER ART WIE AUCH JEGLICHER MITTEILUNG IN ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE TRITT, DIE GEGENSTAND DER VORLIEGENDEN VEREINBARUNG IST.

Anerkenntnisse

Das vorliegende Dokument dient allein zu Informationszwecken. FIT Engineering S.r.l. übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend Gewähr für die darin enthaltenen Angaben.

ICC-Profile

Die in der Passbild Software implementierten ICC-Profile stammen von Dai Nippon Printing Co., Ltd. (DNP).

Einführung *Kapitel 1*

Bei der **ID+-Software** handelt es sich um Software zur Erstellung offizieller Ausweisbilder für Reisepässe, Personalausweise, Visa usw. Die ID+-Software gestattet die Auswahl und Bearbeitung von digitalem Bildmaterial, das sich im Anschluss ausschließlich auf dem **Drucker DNP ID600** ausgeben lässt.

Die ID+-Software beinhaltet eine Prüfung der biometrischen Merkmale des Bildes.

Sind beim Anschluss des Druckers DNP ID600 die speziellen Medien für Ausweise (**ID600-Medien** zur Verwendung mit dem Drucker ID600) eingelegt, so werden die dieser Produktlinie zugehörigen Artikel automatisch aktiviert (was Zeit spart, da keine weitere Konfiguration der Produkte erforderlich ist).

Die ID+-Software kann auch dann verwendet werden, wenn kein Drucker DNP ID600 an das Tablet angeschlossen ist. In einem solchen Falle werden alle Ausweisbild-Druckaufträge in einem Ordner namens *Saved ID order* (Gespeicherte Ausweisbild-Aufträge) gespeichert.

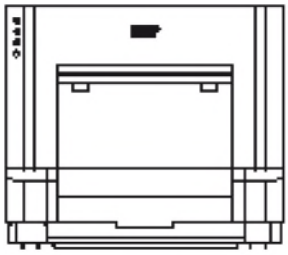
Hinweis: Jedes Produkt lässt sich in den Administrationseinstellungen aktivieren und deaktivieren (ON/OFF).

Woraus besteht das ID+-System?

Das ID+-System besteht aus drei Kernkomponenten:

einem mit der ID+ Software ausgestatteten Tablet

einer Tastatur



einem Drucker DNP ID600

Schnellstart-Anleitung

Systemeinrichtung

Schließen Sie vor Beginn der Arbeit mit der ID+-Software den Drucker DNP ID600 an und schalten Sie diesen ein. Verbinden Sie sodann Drucker und Tablet über das USB-Anschlusskabel und schalten Sie das Tablet ein. (Drücken Sie dazu die Einschalttaste an der linken Seite des Tablet).

Druckausgabe

Mit der ID+ Software lässt sich der Drucker DNP ID600 unmittelbar ansprechen, ohne dazu irgendwelche Treiber installieren zu müssen.

Andere DNP-Druckermodelle werden nicht unterstützt.

Der Drucker wird beim Anschließen an das Tablet von der ID+-Software automatisch erkannt.

Bedienkonsole und Software-Management

Tippen Sie zunähst auf die linke, dann auf die rechte Ecke des Touchscreens, oder schließen Sie eine Tastatur an und drücken Sie die „ESC"-Taste und wählen Sie sodann die gewünschten Optionen:

- Settings (Einstellungen): Zugang zur Grundkonfiguration der Software: ursprüngliche Animation, Produktmanagement, Ausgabeprofile, Backup und Absicherung des Systems;
- Orders (Aufträge): Zugriff auf das Bedienfeld zur Verwaltung der von Kunden auf digitalem Wege erteilten Aufträge;
- Diagnostics (Diagnose): enthält Tools zur Systemdiagnose: Ausgabe von Log-Dateien, Testbelegen, Überprüfung der angeschlossenen Drucker;
- Stats (Statistiken): Möglichkeit zur Auswertung von Umsatzdaten anhand verschiedener Elemente
- Quit application (Anwendung schließen): zum Schließen des Programmpakets. Verwenden Sie diese Funktion, um die ID+-Software ordnungsgemäß zu beenden;
- In service (In Betrieb): um das zur Konfiguration dienende Bedienfeld zu schließen und zur ID+-Software zurückzukehren.

Eingabegeräte

Sie haben die Möglichkeit, Bilder aus verschiedenen digitalen Quellen wie Speicherkarten, USB-Laufwerken, der in das Tablet integrierten Kamera, einer externen Kamera mit Flash-Laufwerk oder auch einem speziellen internen Ordner zu laden.

- Ebenso besteht die Möglichkeit, Passbilder an die ID+-Software auch von einem Smartphone aus zu senden; das entsprechende Funktionsmerkmal trägt die Bezeichnung **Direct Wifi**.
  Der Arbeitsablauf ist dabei ganz einfach:
  ⇨ Melden Sie das Smartphone (mit iOS oder Android als Betriebssystem) im ID+-eigenen WLAN (SSID: wifi_ID99; Kennwort: 12345678) an, öffnen Sie den Web-Browser des Smartphones, geben Sie den URL ein oder scannen Sie den QR-Code (beide werden bei Wahl von *Direct Wifi* im Bildschirm der ID+-Software angezeigt), und senden Sie das Bild an die ID+-Software.

Language (Sprache)

Zur Wahl der gewünschten Dialogsprache öffnen Sie das Menü Settings (Einstellungen), und wählen Sie darin die Option Language (Sprache).

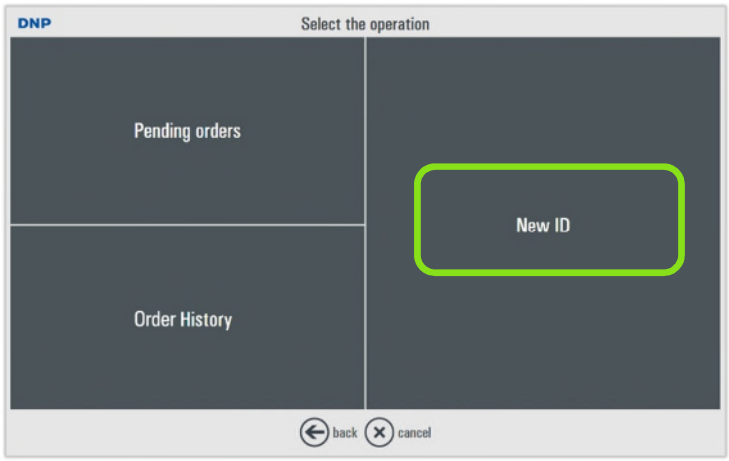
Drucken von Passbildern *Kapitel 2*

Drucken von Passbildern von der Tablet-Kamera aus

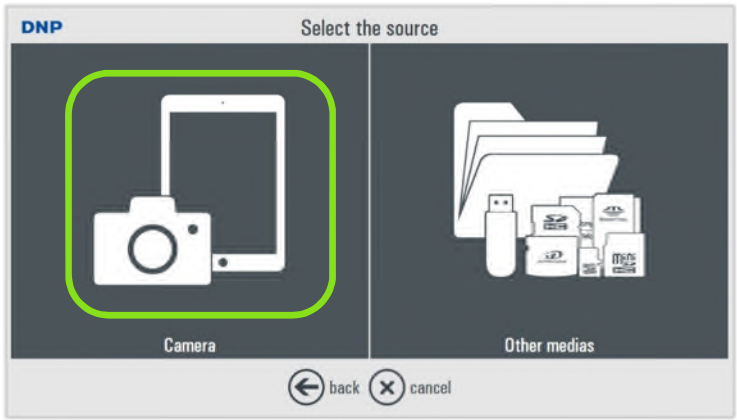
Der Arbeitsablauf zum Erstellen von Passbildern ist einfach und intuitiv.

Nach dem ID+-Bildschirmschoner handelt es sich hierbei um den Arbeitsablauf zur Erstellung und Ausgabe vorschriftsgemäßer Passbildprodukte von der Tablet-Kamera aus.

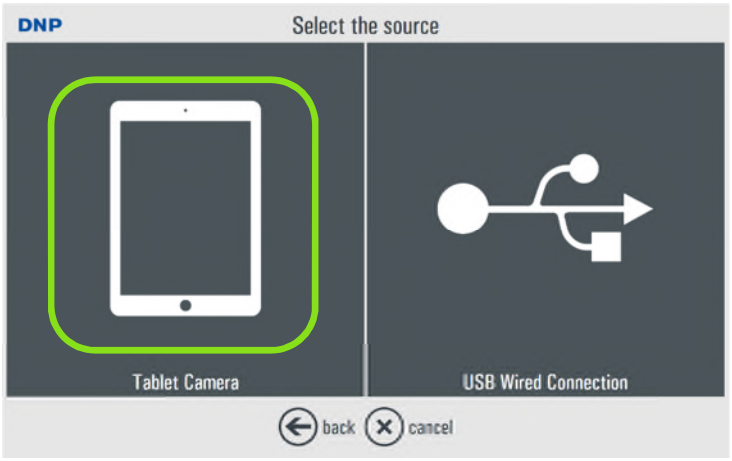
1) Wählen Sie *New ID* (Neues Ausweisbild).



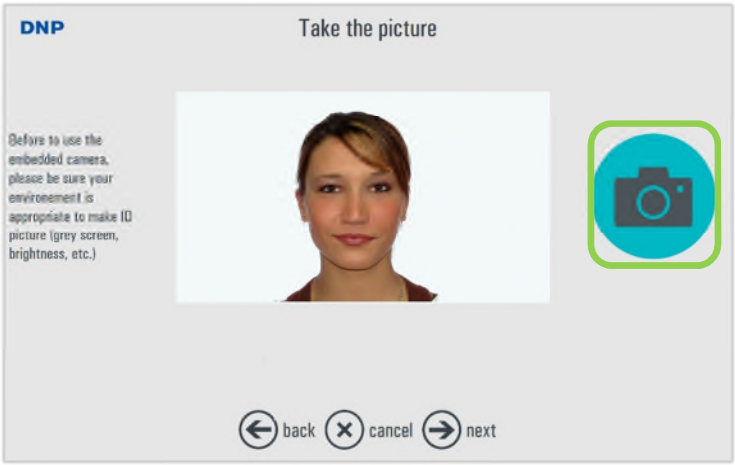
2) Wählen Sie die Quelle des Fotos, in unserem Falle *Camera* (Kamera).



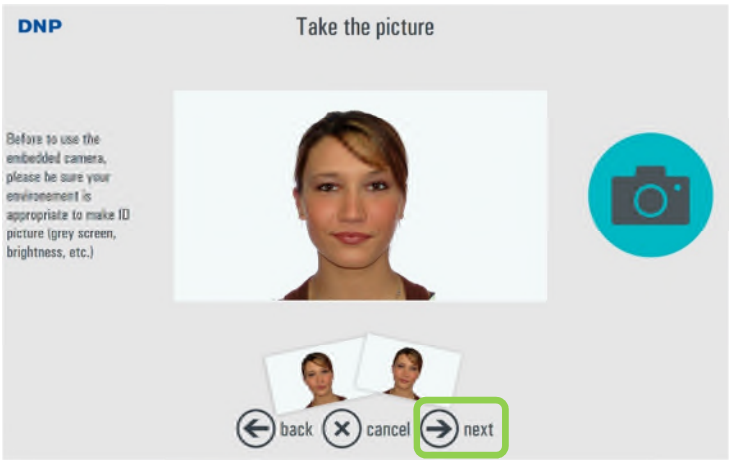
3) Wählen Sie *Tablet Camera* (Tablet-Kamera).



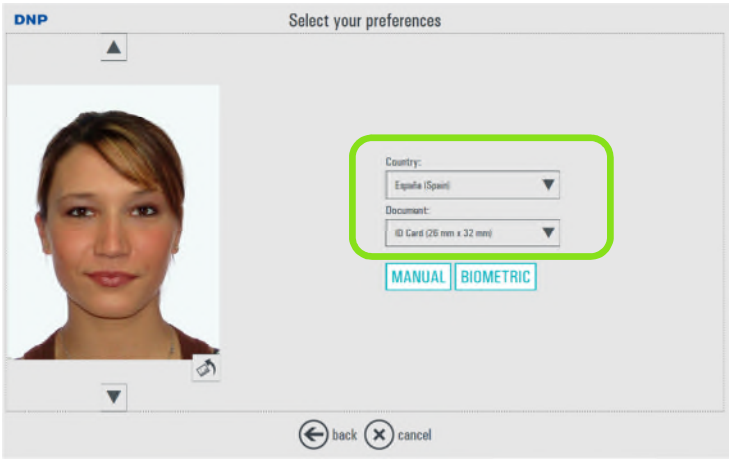
4) Fertigen Sie das Passbild durch Antippen des blauen Kamerasymbols an.
Vergewissern Sie sich vor Verwendung der integrierten Kamera, dass die Umgebungsbedingungen (Helligkeit, Hintergrund usw.) für die Anfertigung von Ausweisbildern geeignet sind



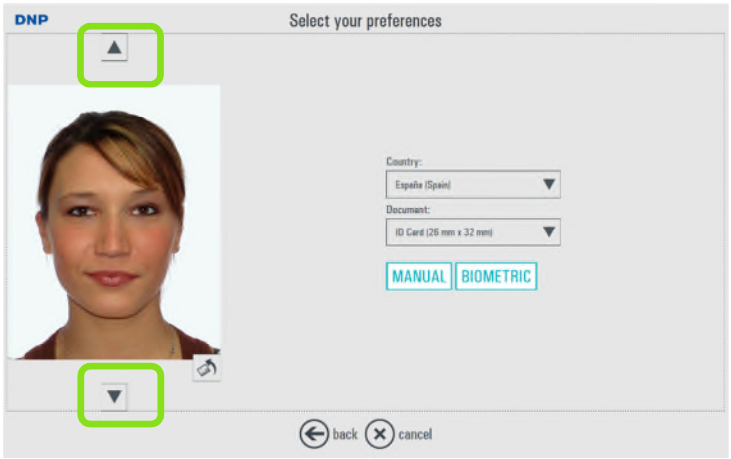
5) Die aufgenommenen Bilder werden unten im Bildschirm angezeigt. Tippen Sie auf *next* (Weiter), um zum nächsten Schritt zu gelangen.



6) Wählen Sie das Land und den Dokumenttyp aus den angebotenen Listen.

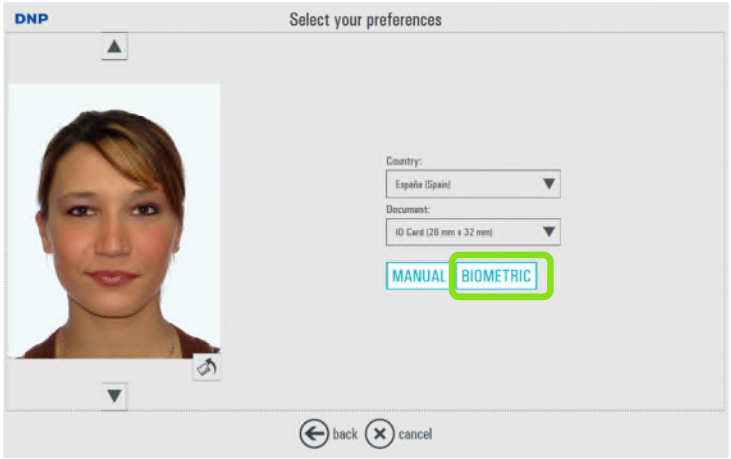


7) Falls Sie mehrere Bilder hochgeladen haben, wählen Sie mithilfe der Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten eines der Bilder aus.

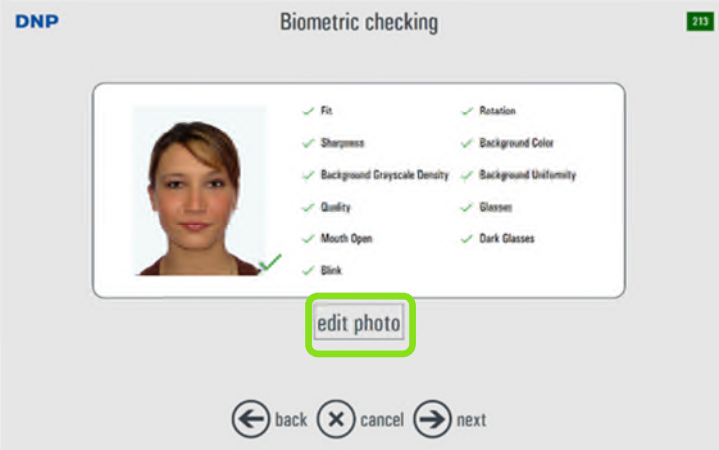


Im Arbeitsablauf ist die Bearbeitung immer nur eines der Bilder vorgesehen.

8) Sorgen Sie durch Antippen von *Biometric* dafür, dass vor dem Beschneiden des Bildes die biometrischen Merkmale geprüft werden, und kontrollieren Sie das Ergebnis (bei Wahl von *Manual* erfolgt keine solche Prüfung).



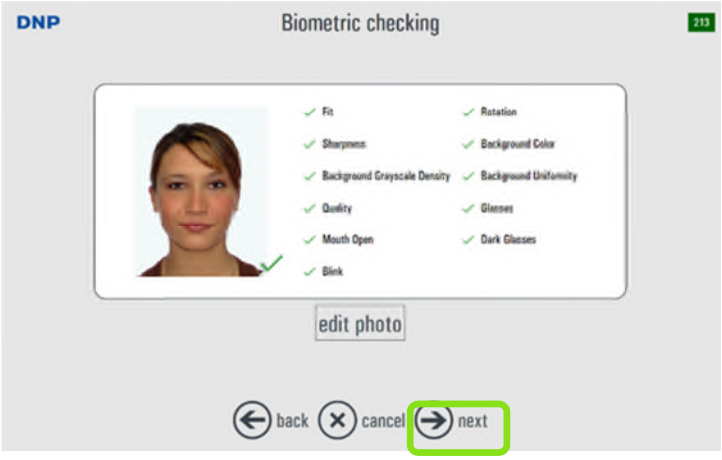
9) Das Ergebnis dieser Prüfung wird angezeigt. Durch Betätigen von *edit photo* (Foto bearbeiten) haben Sie die Möglichkeit, am Bild Korrekturen vorzunehmen.



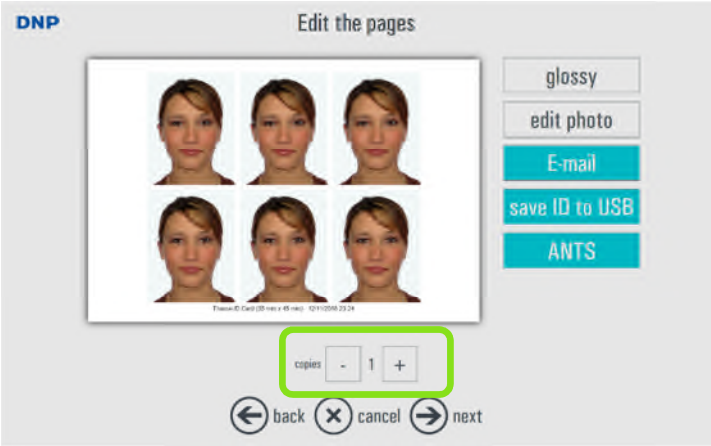
Beachten Sie, dass die Ergebnisse der Prüfung der biometrischen Merkmale nur zur Information dienen. Das Ausweisbild lässt sich auch dann ausdrucken, wenn nicht alle Kontrollen mit positivem Ergebnis (angezeigt durch ein grünes Häkchen) verlaufen sind.

10) Sie haben die Möglichkeit, Zuschnitt, Feinrotation, Kontrast, Dichte, Farbe, Farbsättigung und Schärfe zu korrigieren. Zur Verfügung steht auch eine automatische Anpassung des Kontrasts.

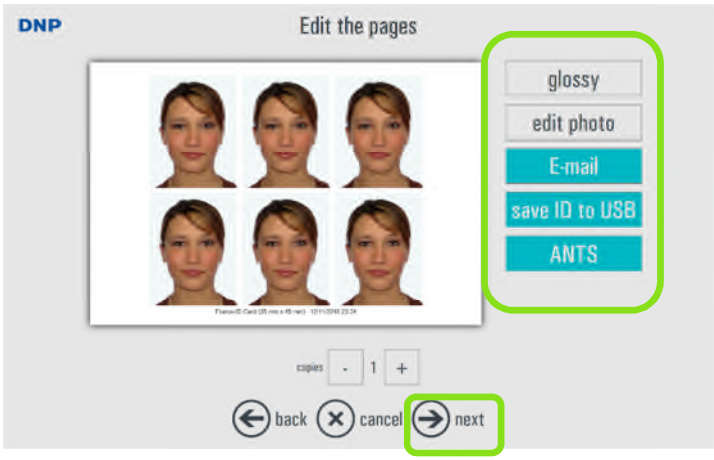
11) Haben Sie die Bearbeitung abgeschlossen, tippen Sie auf *Apply* (Übernehmen) und dann auf *next* (Weiter), um fortzufahren.



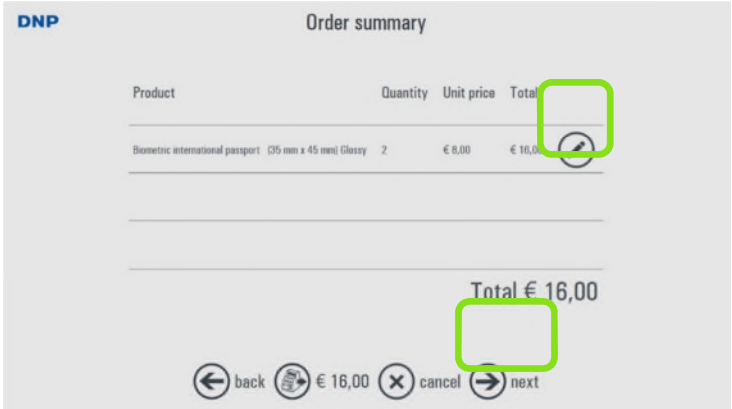
12) Im Display erscheint eine Vorschau des Bildes in der Form, in der es ausgegeben wird. Auf dieser Seite können Sie die Zahl der Exemplare auswählen, die ausgegeben werden sollen.



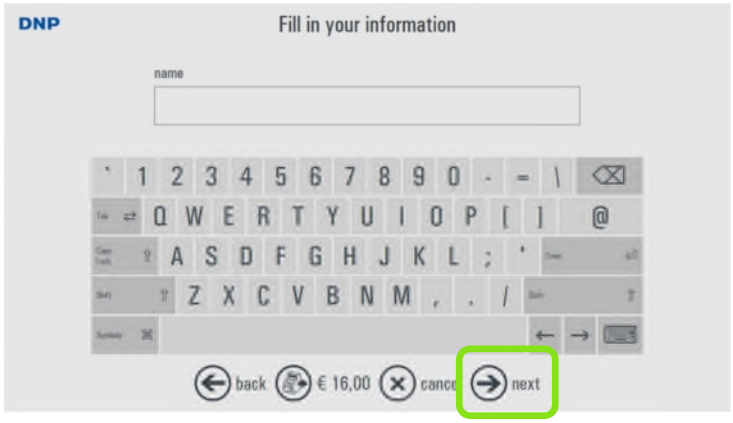
13) In demselben Fenster haben Sie die Möglichkeit, den Finish-Typ (Hochglanz oder Seidenmatt) auszuwählen und das Bild zu bearbeiten.
Ebenso besteht die Möglichkeit, das Bild per E-Mail zu versenden und auf einem USB-Speichermedium zu sichern (siehe unten).



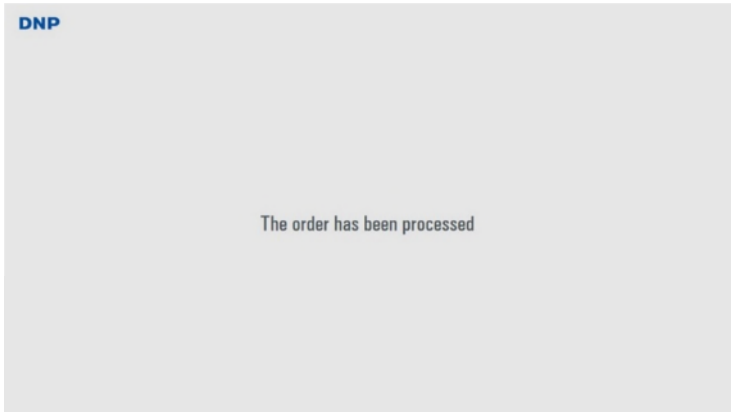
14) Beim Antippen von *next* (Weiter) erscheint nun die Seite mit der Auftragsübersicht. Hier haben Sie die Möglichkeit, den Auftrag zu bearbeiten, ehe Sie ihn durch Antippen von *next* (Weiter) abschließen.



15) Im letzten Bildschirm kann der Auftrag mit zusätzlichen Angaben versehen werden.



16) Verwenden Sie dazu die Bildschirmtastatur und tippen Sie danach auf *next* (Weiter). Die Software beginnt daraufhin mit der Vorbereitung des Druckvorgangs, dessen Abschluss durch eine Meldung angezeigt wird.

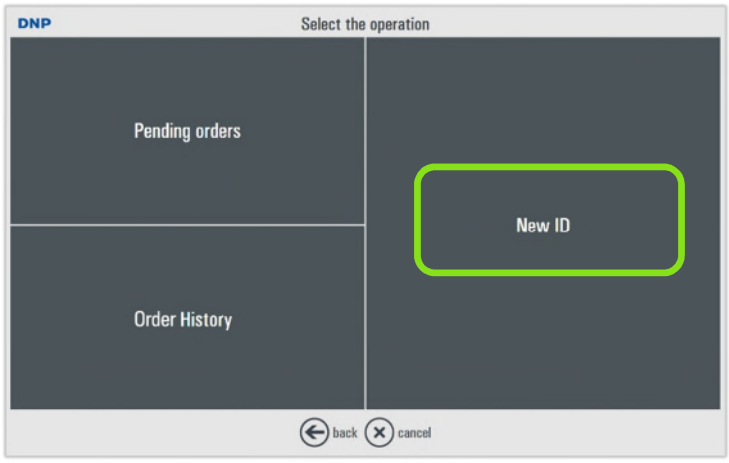


Der Druckauftrag ist damit abgeschlossen. Steht der Drucker DNP ID600 nicht zur Verfügung, wird der Auftrag gespeichert und kann durch Eingabe der gespeicherten Auftragskennung zu Beginn des Arbeitsablaufs zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden.

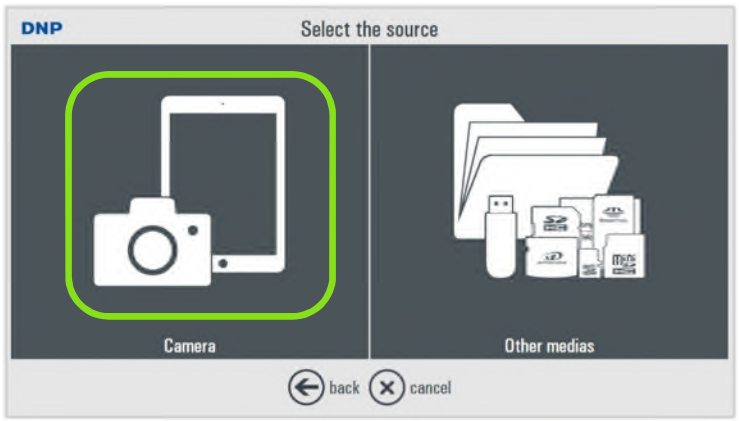
Drucken von Passbildern von einer externen Kamera aus

Nach dem ID+-Bildschirmschoner handelt es sich hierbei um den Arbeitsablauf zur Erstellung und Ausgabe ordnungsgemäßer Passbildprodukte von einer externen Kamera aus.

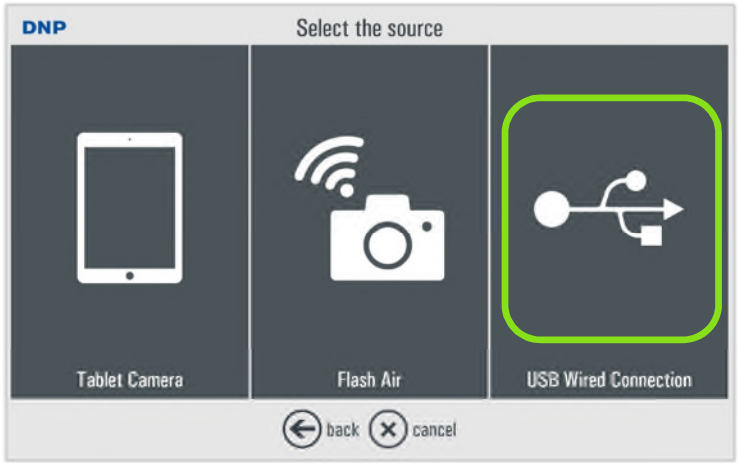
1) Wählen Sie *New ID* (Neues Ausweisbild).



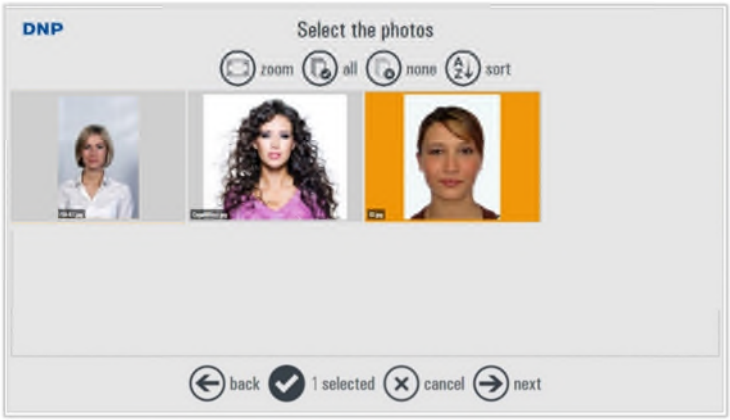
2) Wählen Sie die Quelle des Fotos, in unserem Falle *Camera* (Kamera).



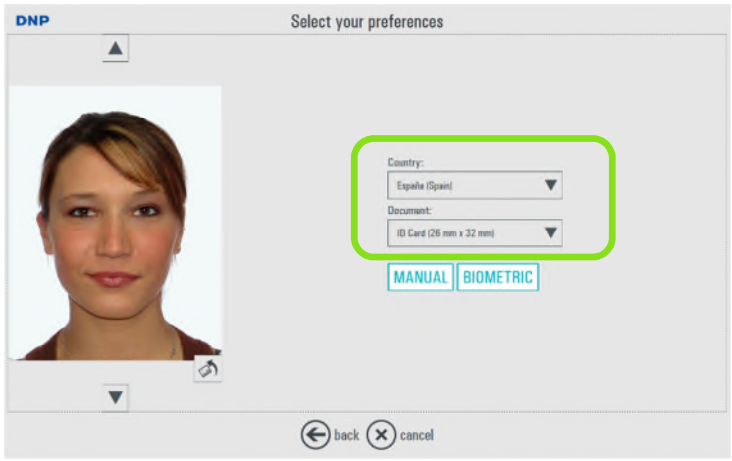
3) Schließen Sie die Kamera über ein USB-Datenübertragungskabel an das ID+-Tablet an. Schalten Sie Ihre Kamera ein.
Wählen Sie in der ID+-Software die kabelgebundene Übertragung per USB.



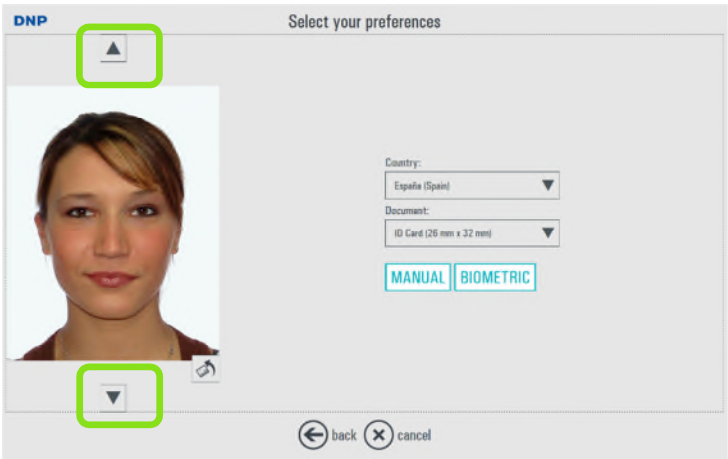
4) Die mit der Kamera gemachten Aufnahmen werden in die ID+-Software hochgeladen. Wählen Sie das Bild bzw. die Bilder, die ausgegeben werden sollen.



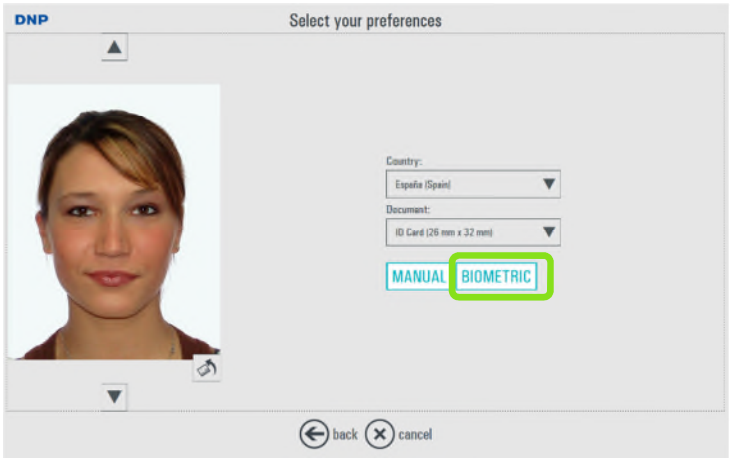
5) Wählen Sie das Land und den Dokumenttyp aus den angebotenen Listen.



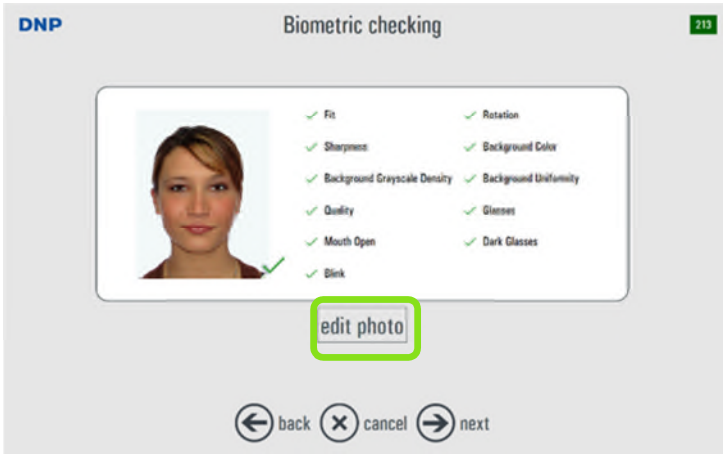
6) Wählen Sie mithilfe der Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten eines der Bilder aus. Im Arbeitsablauf ist die Bearbeitung immer nur eines der Bilder vorgesehen.



7) Sorgen Sie durch Antippen von *Biometric* dafür, dass vor dem Beschneiden des Bildes die biometrischen Merkmale geprüft werden, und kontrollieren Sie das Ergebnis (bei Wahl von *Manual* erfolgt keine solche Prüfung).



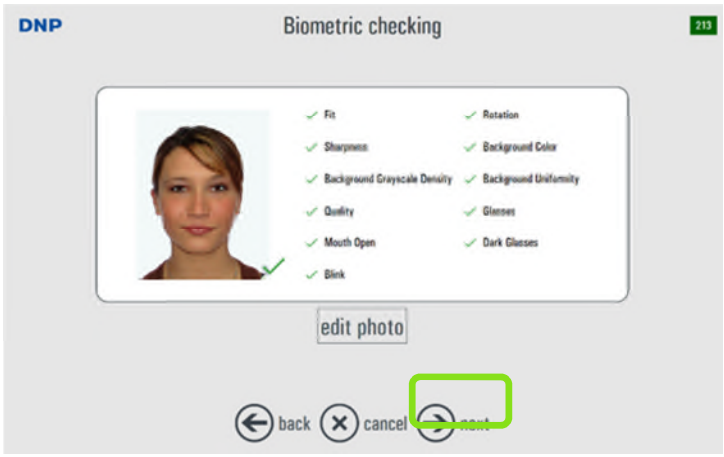
8) Das Ergebnis dieser Prüfung wird angezeigt. Durch Betätigen von *edit photo* (Foto bearbeiten) haben Sie die Möglichkeit, am Bild Korrekturen vorzunehmen.



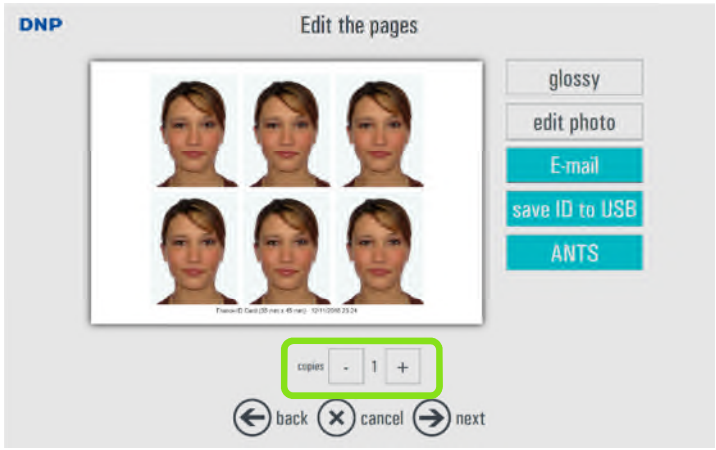
Beachten Sie, dass die Ergebnisse der Prüfung der biometrischen Merkmale nur zur Information dienen. Das Ausweisbild lässt sich auch dann ausdrucken, wenn nicht alle Kontrollen mit positivem Ergebnis (angezeigt durch ein grünes Häkchen) verlaufen sind.

9) Sie haben die Möglichkeit, Zuschnitt, Feinrotation, Kontrast, Dichte, Farbe, Farbsättigung und Schärfe zu korrigieren. Zur Verfügung steht auch eine automatische Anpassung des Kontrasts.

10) Haben Sie die Bearbeitung abgeschlossen, tippen Sie auf *Apply* (Übernehmen) und dann auf *next* (Weiter), um fortzufahren

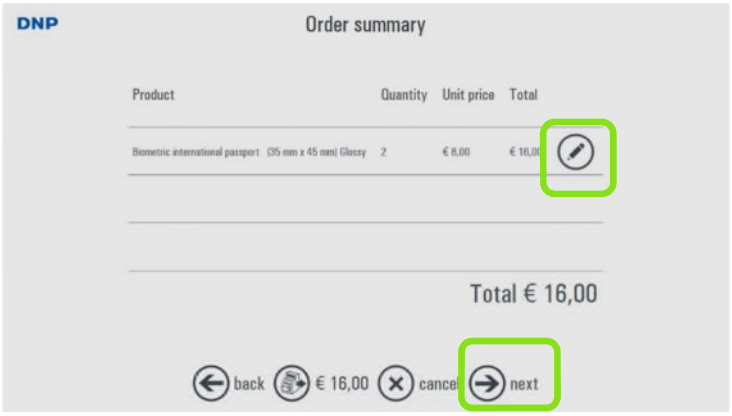


11) Im Display erscheint eine Vorschau des Bildes in der Form, in der es ausgegeben wird. Auf dieser Seite können Sie die Zahl an Drucken auswählen, die ausgegeben werden sollen.

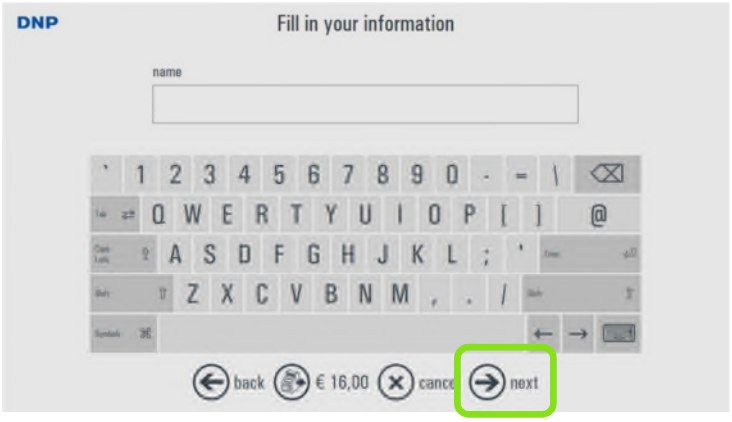


12) In demselben Fenster haben Sie die Möglichkeit, den Finish-Typ (Hochglanz oder Seidenmatt) auszuwählen und das Bild zu bearbeiten.
Ebenso besteht die Möglichkeit, das Bild per E-Mail zu versenden und auf einem USB-Speichermedium zu sichern (siehe unten).

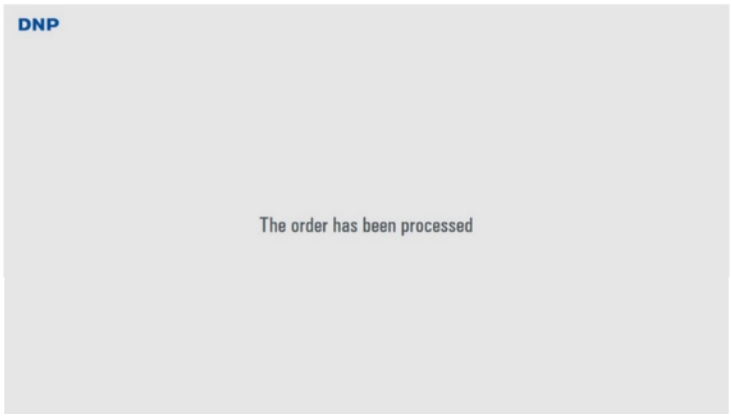
13) Beim Antippen von *next* (Weiter) erscheint die Seite mit der Auftragsübersicht. Hier haben Sie die Möglichkeit, den Auftrag zu bearbeiten, ehe Sie ihn durch Antippen von *next* (Weiter) abschließen.



14) Im letzten Bildschirm kann der Auftrag mit zusätzlichen Angaben versehen werden.



15) Verwenden Sie dazu die Bildschirmtastatur und tippen Sie danach auf *next* (Weiter). Die Software beginnt daraufhin mit der Vorbereitung des Druckvorgangs, dessen Abschluss durch eine Meldung angezeigt wird.



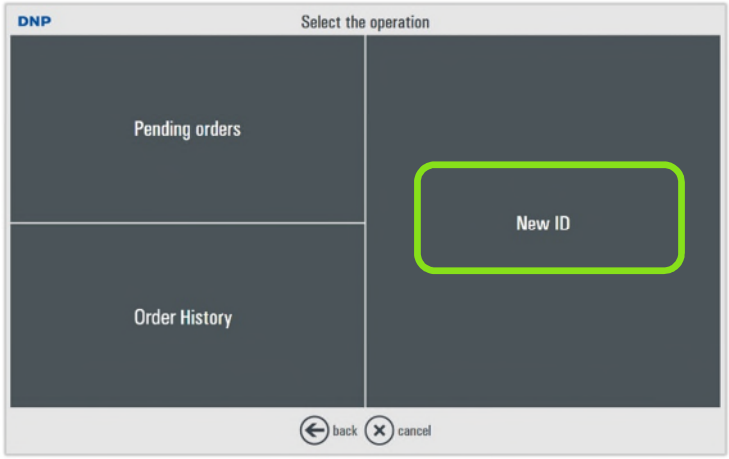
Der Druckauftrag ist damit abgeschlossen. Steht der Drucker DNP ID600 nicht zur Verfügung, wird der Auftrag gespeichert und kann durch Eingabe der gespeicherten Auftragskennung zu Beginn des Arbeitsablaufs zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden.

Drucken von Passbildern von Flash Air aus

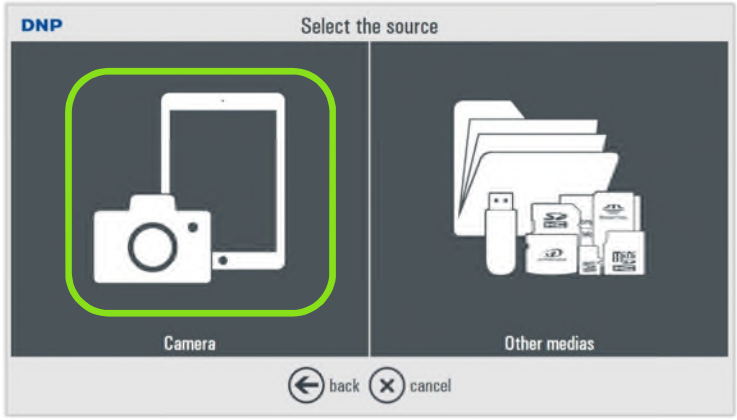
Ehe Sie ein Foto aus Flash Air heraus ausdrucken, müssen Sie Letzteres zunächst konfigurieren. Lesen Sie dazu *Einrichten von Flash Air* auf Seite *42* des vorliegenden Handbuchs.
Nachdem dies geschehen ist, verfahren Sie zum Erstellen eines Auftrags aus Flash Air heraus wie folgt:

1) Schalten Sie Ihre Kamera mit eingelegter FlashAir-Karte ein.

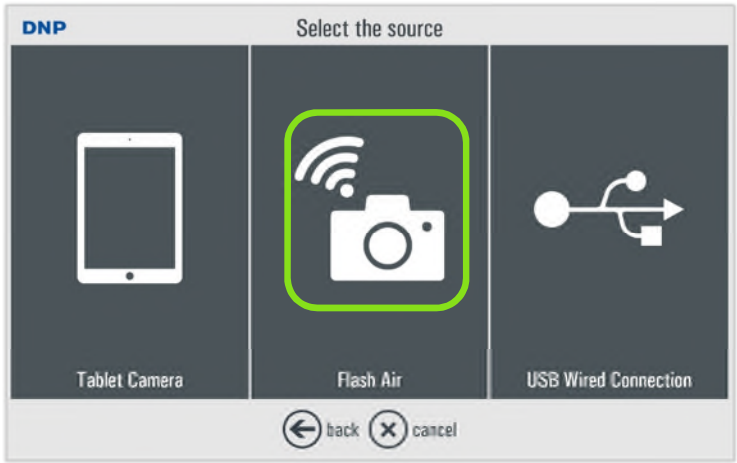
2) Wählen Sie in der ID+-Software den Menüpunkt *New ID* (Neues Ausweisbild).



3) Wählen Sie die Quelle des Fotos, in unserem Falle *Camera* (Kamera).

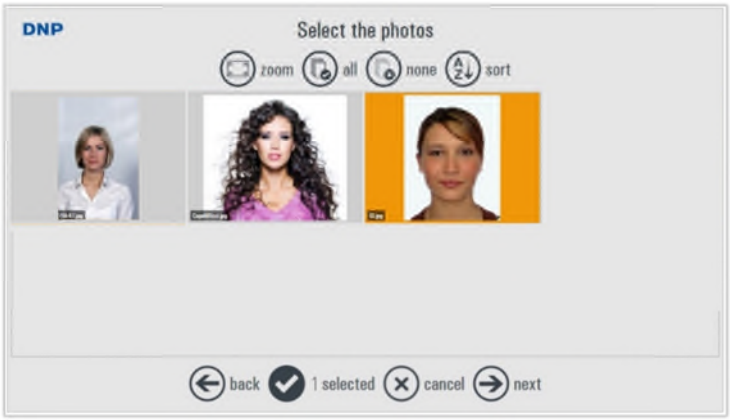


4) Wählen Sie Flash Air

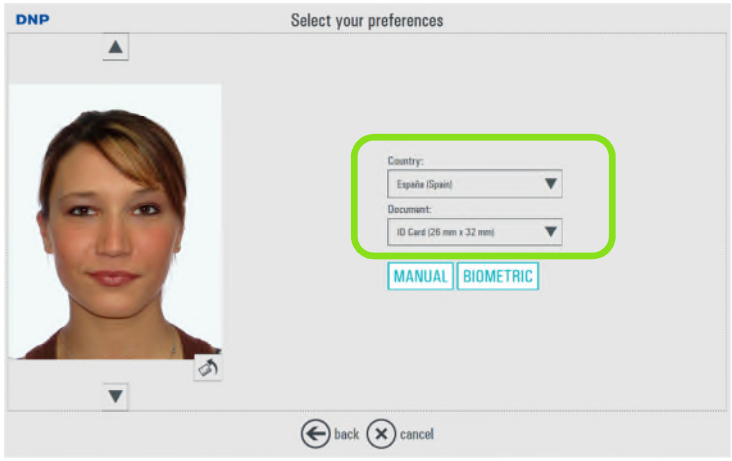


5) Übertragen Sie die mit Ihrer Kamera angefertigten Bilder auf das ID+-Tablet (das Verfahren ist abhängig vom Kameramodell).

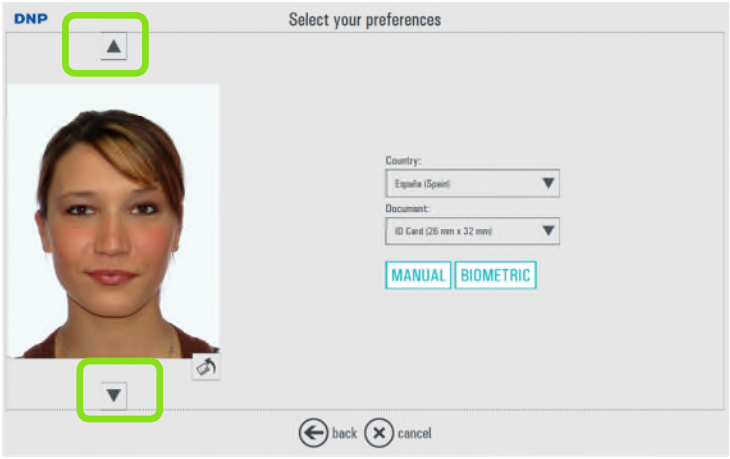
6) Die mit der Kamera gemachten Aufnahmen werden in die ID+-Software hochgeladen. Wählen Sie das Bild bzw. die Bilder, die ausgegeben werden sollen.



7) Wählen Sie das Land und den Dokumenttyp aus den angebotenen Listen.

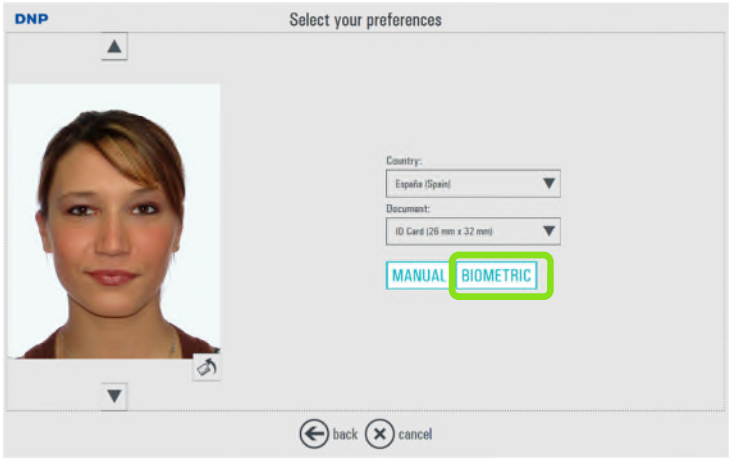


8) Falls Sie mehrere Bilder übertragen haben, wählen Sie mithilfe der Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten eines der Bilder aus. Im Arbeitsablauf ist die Bearbeitung immer nur eines der Bilder

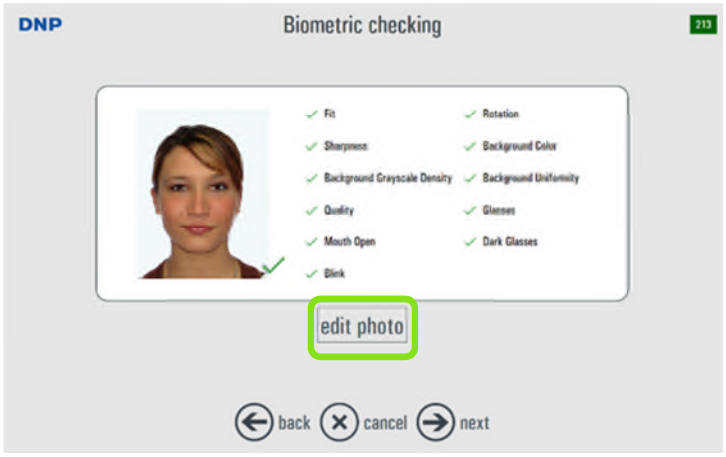


vorgesehen.

9) Sorgen Sie durch Antippen von *Biometric* dafür, dass vor dem Beschneiden des Bildes die biometrischen Merkmale geprüft werden, und kontrollieren Sie das Ergebnis (bei Wahl von *Manual* erfolgt keine solche Prüfung).



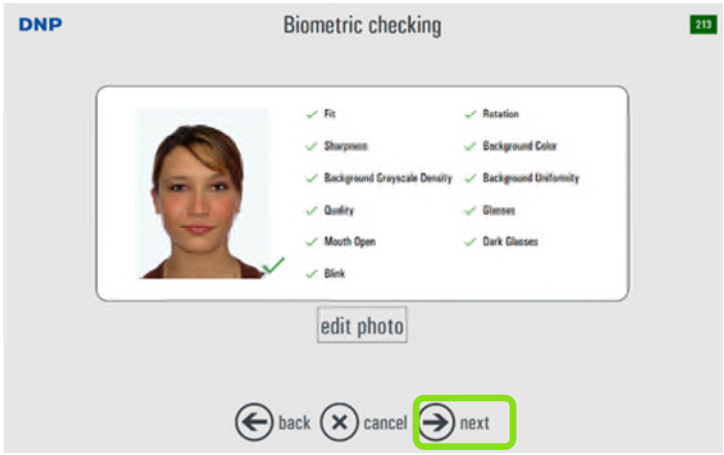
10) Das Ergebnis dieser Prüfung wird angezeigt. Durch Betätigen von *edit photo* (Foto bearbeiten) haben Sie die Möglichkeit, am Bild Korrekturen vorzunehmen.



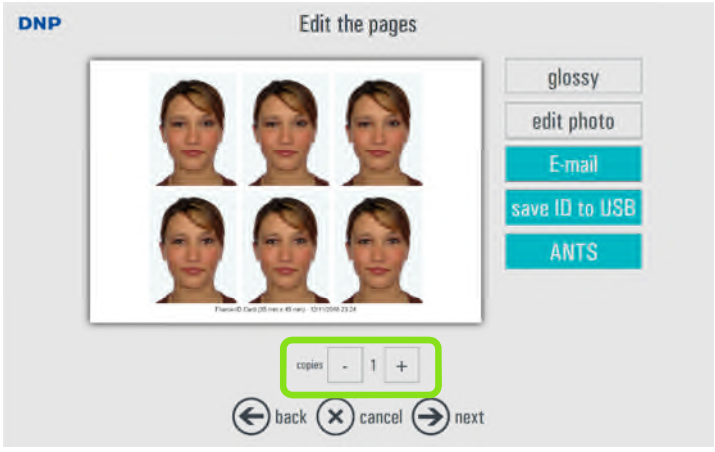
Beachten Sie, dass die Ergebnisse der Prüfung der biometrischen Merkmale nur zur Information dienen. Das Ausweisbild lässt sich auch dann ausdrucken, wenn nicht alle Kontrollen mit positivem Ergebnis (angezeigt durch ein grünes Häkchen) verlaufen sind.

11) Sie haben die Möglichkeit, Zuschnitt, Feinrotation, Kontrast, Dichte, Farbe, Farbsättigung und Schärfe zu korrigieren. Zur Verfügung steht auch eine automatische Anpassung des Kontrasts.

12) Haben Sie die Bearbeitung abgeschlossen, tippen Sie auf *Apply* (Übernehmen) und dann auf *next* (Weiter), um fortzufahren.

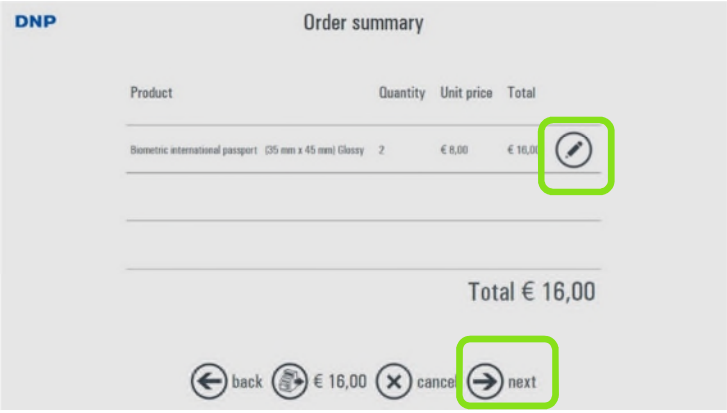


13) Im Display erscheint eine Vorschau des Bildes in der Form, in der es ausgegeben wird. Auf dieser Seite können Sie die Zahl an Drucken auswählen, die ausgegeben werden sollen.



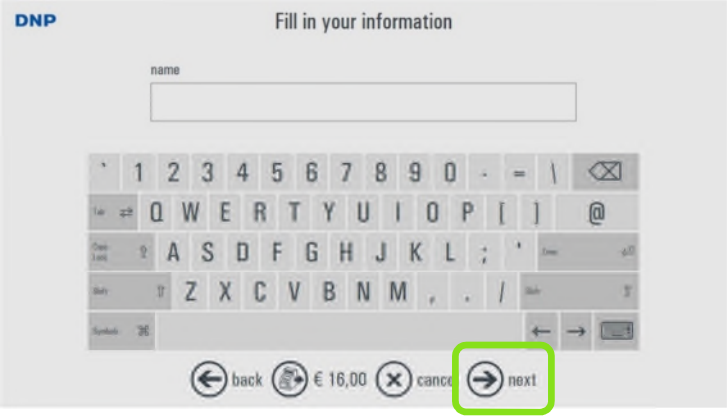
14) In demselben Fenster haben Sie die Möglichkeit, den Finish-Typ (Hochglanz oder Seidenmatt) auszuwählen und das Bild zu bearbeiten.
Ebenso besteht die Möglichkeit, das Bild per E-Mail zu versenden und auf einem USB-Speichermedium zu sichern (siehe unten).

15) Beim Antippen von *next* (Weiter) erscheint die Seite mit der Auftragsübersicht. Hier haben Sie die Möglichkeit, den Auftrag noch einmal zu überarbeiten, ehe Sie ihn durch Antippen von *next* (Weiter)

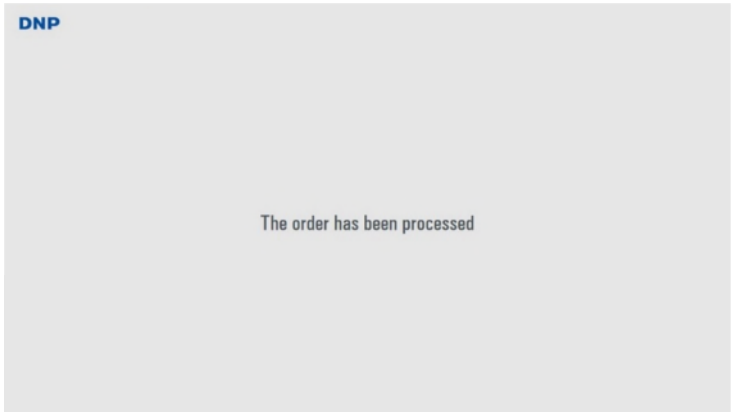


abschließen.

16) Im letzten Bildschirm kann der Auftrag mit zusätzlichen Angaben versehen werden.



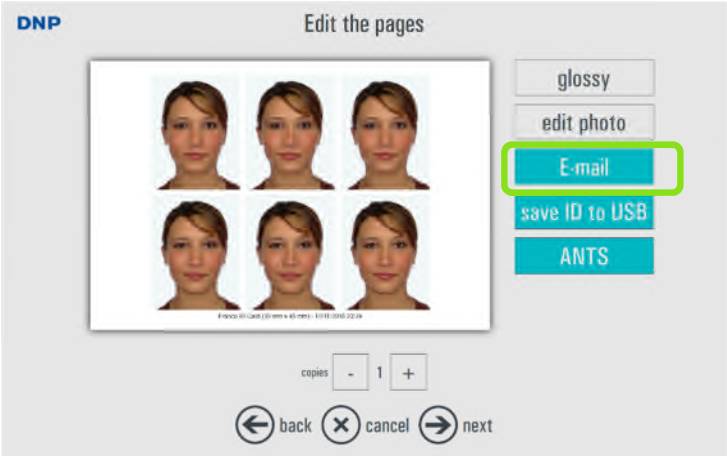
17) Verwenden Sie dazu die Bildschirmtastatur und tippen Sie danach auf *next* (Weiter). Die Software beginnt daraufhin mit der Vorbereitung des Druckvorgangs, dessen Abschluss durch eine Meldung angezeigt wird.



Der Druckauftrag ist damit abgeschlossen. Steht der Drucker DNP ID600 nicht zur Verfügung, wird der Auftrag gespeichert und kann durch Eingabe der gespeicherten Auftragskennung zu Beginn des Arbeitsablaufs zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden.

E-Mail-Versand-Option

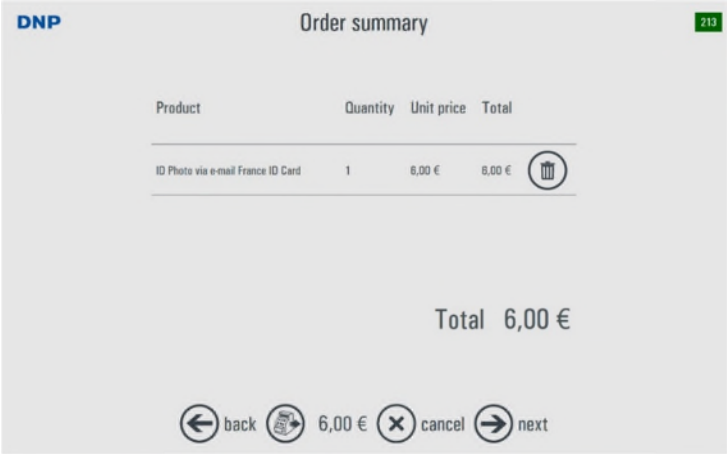
1) Im Vorschaufenster haben Sie die Wahlmöglichkeit, die Datei per E-Mail an den Kunden zu übermitteln. Wählen Sie hierzu die Option „*E-mail*“ (E-Mail).



2) In einer daraufhin erscheinenden Pop-up-Meldung werden Sie darauf hingewiesen, dass die Nachricht versandt wird, sobald der Auftrag geprüft und freigegeben worden ist.

3) Das System passt die Vorlage zum Foto an die E-Mail-Option an: In einer neuen Vorlage wird in einem Texthinweis erläutert, wie das Foto abgerufen werden kann.
Die E-Mail-Schaltfläche wechselt dabei ihre Farbe nach Grün zur Anzeige, dass diese Option gewählt worden ist.

4) Die E-Mail-Option erscheint in der Auftragsübersicht.
Beachten Sie, dass Sie mit der Funktion „ID Photo via email“ kein weiteres Produkt verbinden können, da immer nur ein Foto per E-Mail versandt werden kann.



5) Geben Sie die erforderlichen Angaben zum Auftrag über die Bildschirmtastatur ein, und tippen Sie danach auf *next* (Weiter).

6) Geben Sie die E-Mail-Adresse ein. Tippen Sie auf *next* (Weiter). Die Software beginnt daraufhin mit der Vorbereitung des Versands der Nachricht; dessen Abschluss wird durch eine Meldung angezeigt.

Hinweis: Aus Datenschutzgründen ist das der E-Mail-Nachricht angefügte Ausweisbild verschlüsselt.

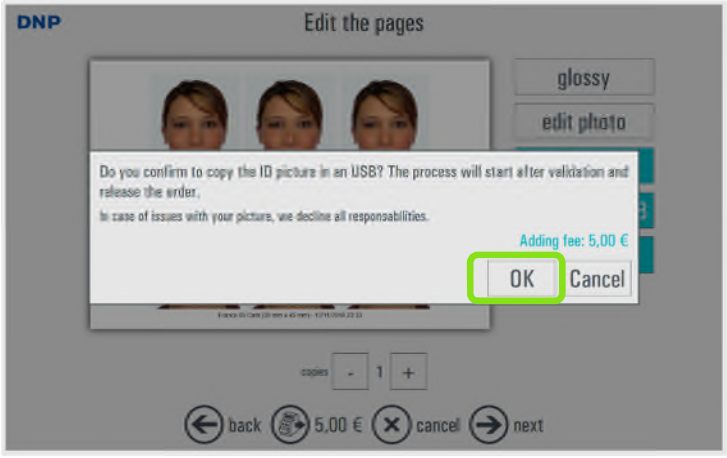
Nachdem der Empfänger die E-Mail-Nachricht erhalten und die angefügte Datei geöffnet hat, erhält er eine Aufforderung, den im Kasten auf dem Ausdruck eingetragenen Code einzugeben.

Die angefügte Datei enthält:
- das Original-Foto
- das Foto im benötigten Format
- die Ergebnisse der Prüfung der biometrischen Merkmale

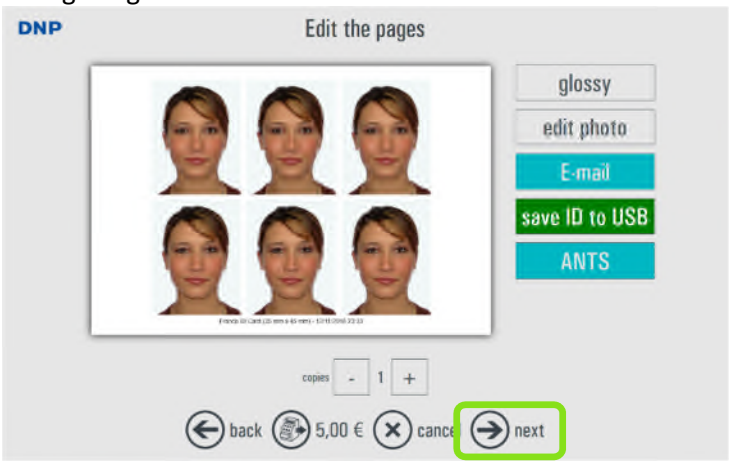
Option der Speicherung des Ausweisbildes auf USB-Datenträger

1) Im Vorschaufenster haben Sie die Möglichkeit, das Ausweisbild auf einem USB-Datenträger zu speichern. Wählen Sie *save ID to USB* (Ausweisbild auf USB speichern)

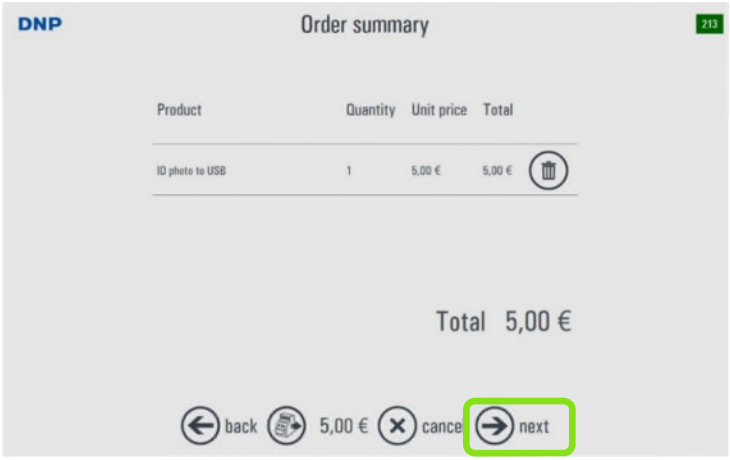
2) Daraufhin erscheint eine Bestätigungsaufforderung in Verbindung mit dem Hinweis, dass der Vorgang gestartet wird, sobald der Auftrag geprüft und freigegeben worden ist.



3) Die Schaltfläche zu *save ID to USB* (Ausweisbild auf USB speichern) wechselt dabei ihre Farbe nach Grün zur Anzeige, dass diese Option gewählt worden ist. Tippen Sie auf *next* (Weiter), um zur Auftragsübersicht zu gelangen.



4) In der Auftragsübersicht wird die Option „ID photo to USB“ angezeigt. Tippen Sie auf *next* (Weiter).



5) Geben Sie die erforderlichen Angaben zum Auftrag über die Bildschirmtastatur ein, und tippen Sie danach auf *next* (Weiter).

6) Dabei erscheint ein Hinweis, dass der Vorgang gestartet wird. Tippen Sie auf *next* (Weiter).

7) Sie werden dazu aufgefordert, ein USB-Speichermedium einzustecken.

8) Nachdem dies geschehen ist, wird das Bild auf dem Medium gespeichert. Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, tippen Sie auf *OK*

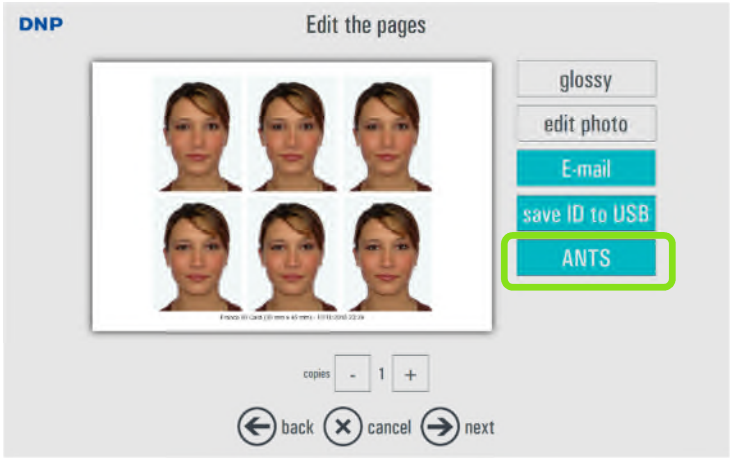
9) Sie werden dazu aufgefordert, das USB-Speichermedium zu entfernen und auf *next* (Weiter) zu tippen.

ANTS-Option (nur in Frankreich)

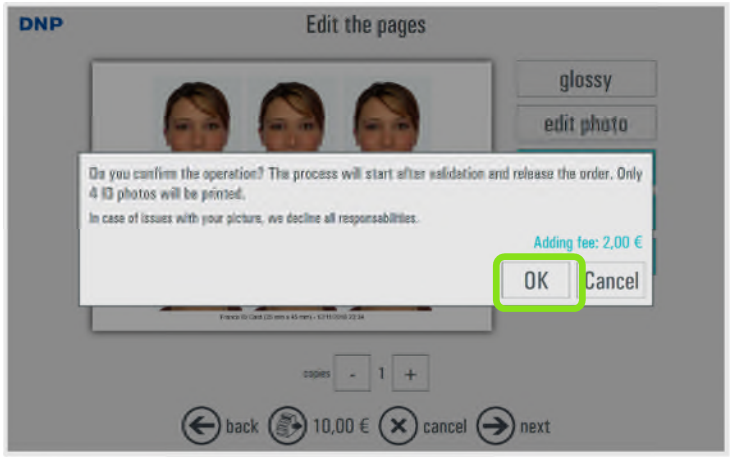
Um die ANTS-Serviceoption nutzen zu können, müssen Sie ein DNP ANTS-Paket bestellen und diesen Dienst in der ID+-Software Admin aktivieren (Seite 47).

⇨ **Bitte wenden Sie sich zur Bestellung des ANTS-Pakets von DNP an Ihren französischen Vertriebspartner.**

1) Im Vorschaufenster haben Sie damit die Möglichkeit, den ANTS-Service in Anspruch zu nehmen: Das System lädt die Ausweisbilddatei zur *Agence Nationale des Titres Sécurisés* hoch. Klicken Sie auf **ANTS**.

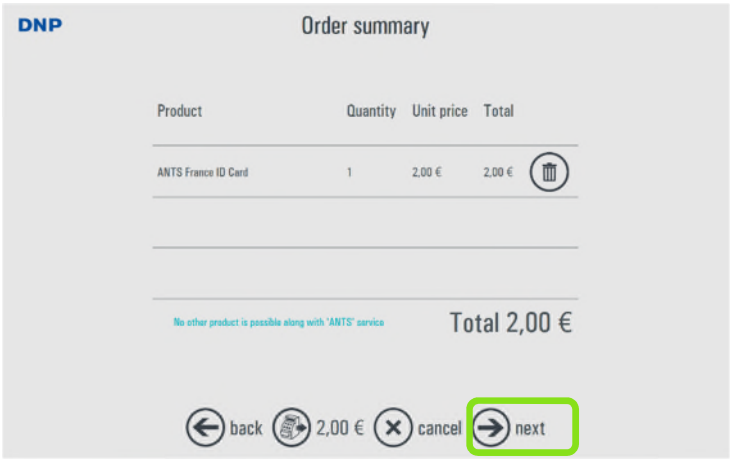


2) Daraufhin erscheint eine Bestätigungsaufforderung in Verbindung mit dem Hinweis, dass der Vorgang gestartet wird, sobald der Auftrag geprüft und freigegeben worden ist.



3) Die Schaltfläche „ANTS“ wechselt dabei ihre Farbe nach Grün zur Anzeige, dass diese Option gewählt worden ist. Tippen Sie auf *next*, um zur Auftragsübersicht zu gelangen.

4) In der Auftragsübersicht wird die Option „ID photo to USB“ angezeigt. Tippen Sie auf *next* (Weiter).



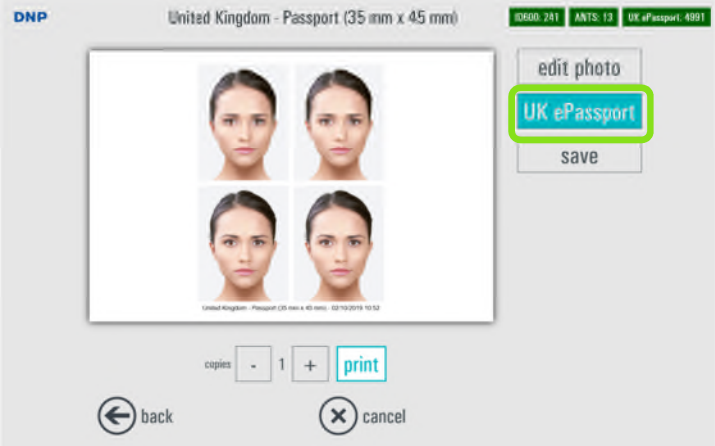
5) Der Kunde wird daraufhin aufgefordert, zum Abschluss des Vorgangs seinen Auftrag zu unterzeichnen. Dies kann mithilfe des Griffels oder mit dem Finger geschehen. Tippen Sie anschließend auf *next* (Weiter).

UK-ePassport-Option (nur in UK)

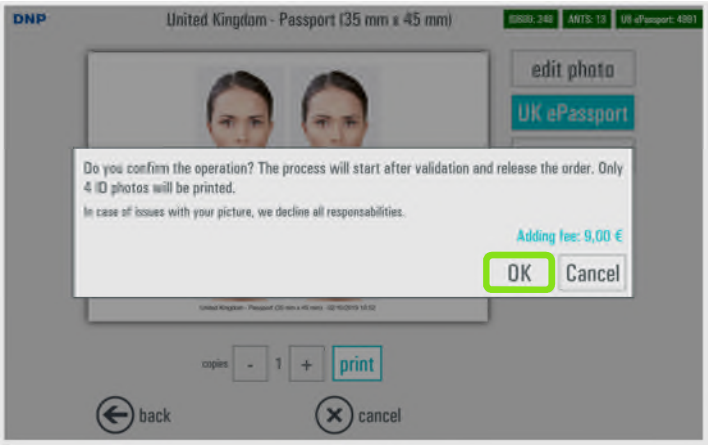
Um die UK-ePassport-Option nutzen zu können, müssen Sie bei DNP eine UK-ePassport-Lizenz erwerben und diesen Dienst in der ID+-Software Admin aktivieren (Seite 62). Diese Funktion steht ab der ID+-Software-Version 1.3.33.3 zur Verfügung.

⇨ **Zum Erwerb einer UK-ePassport-Lizenz wenden Sie sich bitte an Ihren DNP-Vertriebspartner.**

1) Im Vorschaubildschirm haben Sie die Möglichkeit, die UK-ePassport-Option zu wählen.



2) Um die Wahl der UK-ePassport-Vorlage zu bestätigen, tippen Sie in der entsprechenden Popup-Meldung auf OK.



3) Die Schaltfläche „*UK ePassport*“ wechselt dabei zur Anzeige, dass diese Option gewählt worden ist, ihre Farbe nach Grün. Tippen Sie auf *print* (Drucken), um den Auftrag fertigzustellen und auszudrucken.

4) Den Code, den Sie beim Antragsvorgang auf gov.uk/apply-renew-passport eingeben müssen, finden Sie auf dem gedruckten Passbild-Bogen.

Beschleunigter Bestellablauf

Ab der ID+-Software-Version 1.3.33.3 haben Sie die Möglichkeit, die Software so zu konfigurieren, dass der Kunde in nur drei Schritten zu seinem Passbild gelangt. Der Passbildausdruck gelingt damit kinderleicht und im Handumdrehen.

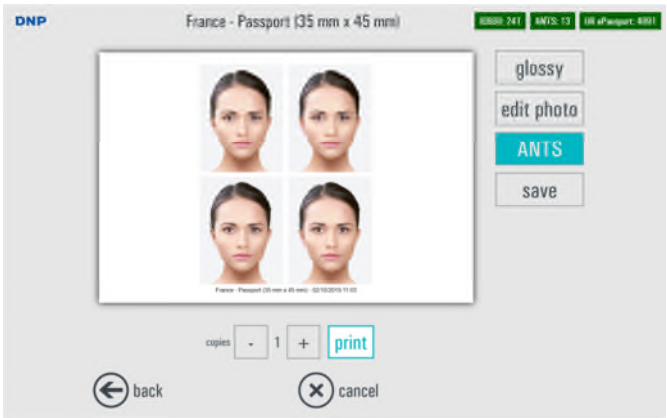
Die Konfiguration eines solchen Beschleunigten Bestellablaufs finden Sie im Abschnitt Admin (Seite 67) beschrieben.

Die Schritte zum Beschleunigten Bestellablauf

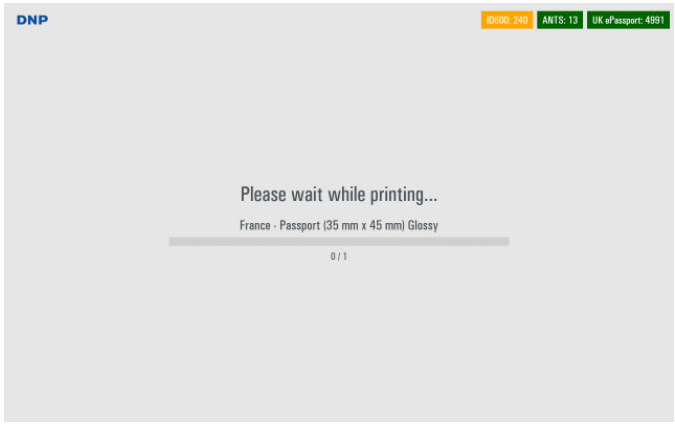
Der nachfolgend beschriebene Ablauf mit lediglich einem *konfigurierten Produkt ist optimiert*

1) Wählen Sie das gewünschte Passbild (aus der bereits im ADMIN-Abschnitt konfigurierten Standardquelle).

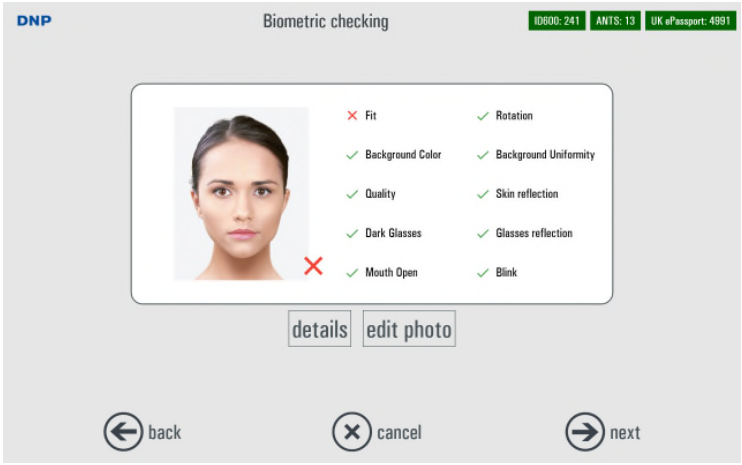
2) Prüfen Sie die Druckvorschau und tippen Sie, falls alles in Ordnung ist, auf *print* (Drucken).



3) Das Passbild wird daraufhin gedruckt.



- Sollte das Passbild nicht den Biometrievorgaben entsprechen, erhält die Bedienperson (zwischen den Schritten 1 und 2) eine entsprechende Mitteilung.



Aufträge (Auftragshistorie) *Kapitel 3*

Tippen Sie im Hauptbildschirm auf *Order History* (Auftragshistorie).

Hierbei wird die Seite mit den bisherigen Aufträgen geöffnet.

Process (Verarbeiten): Über diese Option wird der gewählte Auftrag erneut verarbeitet. Hierbei wird eine Kopie des Auftrags erstellt.

Export photos (Fotos exportieren): Alle verwendeten Bilder werden in der gewählten Reihenfolge in einen angegebenen Ordner kopiert.

Export order (Auftrag exportieren): Die beauftragten Bilder werden in einen angegebenen Ordner exportiert.

ID photo to USB (Ausweisbild auf USB): Hierbei wird das Ausweisbild auf einem angeschlossenen USB-Datenträger gespeichert.

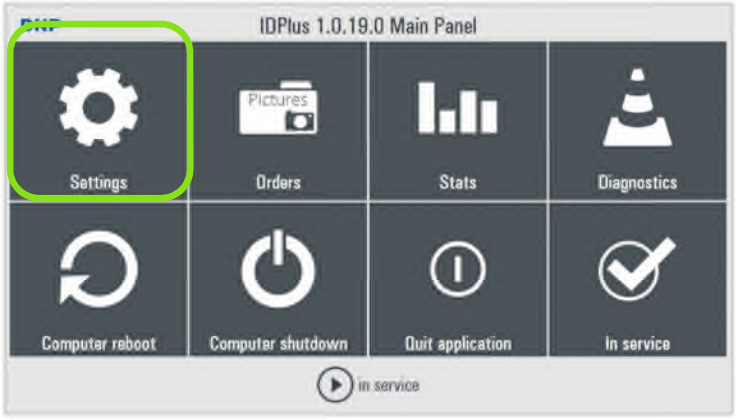
Delete (Löschen): Der ausgewählte Auftrag wird gelöscht.

Hinweis: Nur verarbeitete (gedruckte) Aufträge lassen sich exportieren oder auf USB-Datenträger speichern.

Einstellungen – Allgemeines *Kapitel 4*

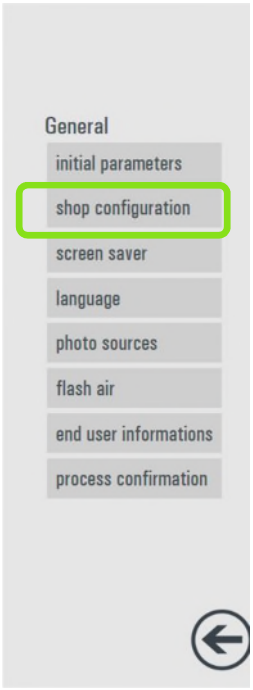
1) Vom Bildschirmschoner aus gelangen Sie zur ID+-Software Admin zum Administrieren des Systems durch Antippen zunächst der unteren linken und dann der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

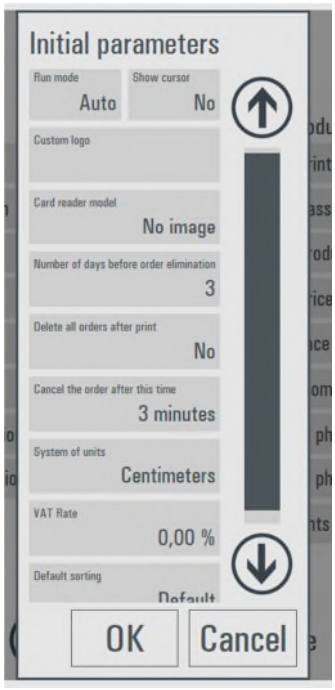
2) Tippen Sie auf die Schaltfläche **Settings** (Einstellungen).



3) Daraufhin wird die Seite mit den Einstellungen geöffnet

Initial parameters (Ausgangseinstellungen)

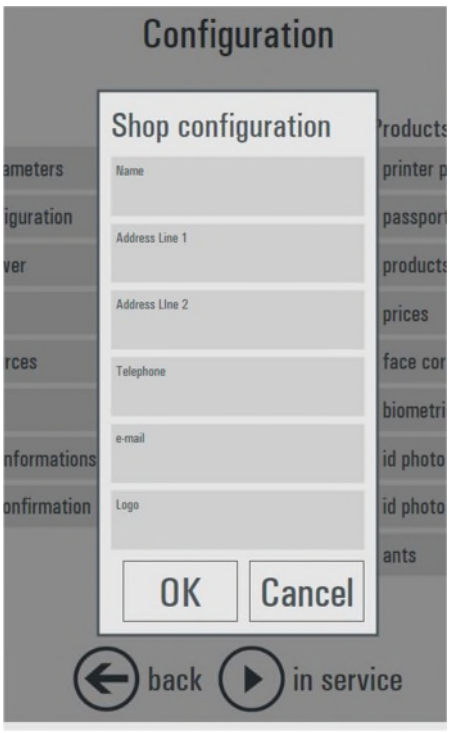




Wählen Sie „Settings“ (Einstellungen) > „Initial parameters“ (Ausgangseinstellungen).

- **Run mode** (Aufrufmodus): Bei Wahl von „Auto“ (Automatisch) wird die Software beim Hochfahren des Computers automatisch gestartet, bei Einstellung auf „Manual“ (Manuell) muss der Software-Start von Hand erfolgen (durch Doppeltippen auf das Software-Symbol).
- **Show cursor** (Cursor anzeigen): Bei Wahl von „no“ (Nein) wird der Mauszeiger verborgen (nützlich bei Bedienung über einen Touchscreen), bei Wahl von „yes“ (Ja) wird der Mauszeiger im Bildschirm angezeigt (nützlich bei Verwendung einer Maus).
- **Custom logo** (Individuelles Logo): zum Laden eines Bildes (im PNG- oder JPEG-Format) mit dem Logo des Shops. Nach dem Einfügen wird es in der oberen linken Ecke der Fenster angezeigt.
- **Card Reader** (Kartenlesegerät): Wählen Sie das passende Kartenlesermodell aus der Liste der aufgeführten Geräte. Ist in der Voreinstellung deaktiviert, weil ein Kartenleser nicht zum Lieferumfang gehört.
- **Number of days before order elimination** (Haltefrist des Auftrags in Tagen): Zur Angabe der Zahl an Tagen, nach der bereits verarbeitete Aufträge aus dem Systemspeicher gelöscht werden.
- **Delete all orders after print** (Alle Aufträge nach dem Druckvorgang löschen): Wählen Sie „yes“ (ja) oder „no“ (nein). Bei Wahl von „yes“ werden alle Bilder unmittelbar nach Abschluss des Druckvorgangs gelöscht.
- **Cancel the order after this time (Timeout)** (Auftrag nach dem angegebenen Zeitraum abbrechen (Zeitüberschreitung)): Zur Angabe, ob der Auftrag nach Ablauf eines einzustellenden Zeitraums in Minuten, innerhalb dessen keine Eingabe erfolgt ist, abgebrochen werden soll oder die Eingabe eines Auftrags auch nach einem längeren Zeitraum der Inaktivität fortgesetzt werden kann.
- **System of units** (Einheitensystem): Zur Wahl der Größenangaben in Zentimeter oder Zoll.
- **VAT rate** (MwSt.-Satz): Zur Eingabe des im betreffenden Land geltenden Mehrwertsteuersatzes. Bei Wahl von 0 (Null) wird keine Mehrwertsteuer aufgeschlagen.
- **Default sorting** (Standardsortierung): wählen Sie die Standardkriterien für die Reihenfolge der Bilddarstellung: nach Datum oder nach Namen

Shop configuration (Shop-Konfiguration)



Sie haben die Möglichkeit, Angaben zu Ihrem Shop und dessen Logo einzufügen.

Beides erscheint bei Wahl von E-Mail-Versand und/oder ANTS auf den Abzügen.

Screen saver (Bildschirmschoner)

Sie haben die Möglichkeit, das Gerät so einzustellen, dass im Leerlauf Animationen und Werbung angezeigt werden.
Hierzu lassen sich Standbilder, Videos, HTML-Seiten, Einblendeffekte sowie individuelle Texte verwenden. Standbilder und Videos werden formatfüllend auf dem Monitor angezeigt. Vorzugsweise sind Standbilder und Videos zu verwenden, deren Auflösung derjenigen des Monitors entspricht. Kleinere Bilder werden möglicherweise nicht scharf genug dargestellt, zu große wiederum können zu Verzögerungen beim Bildwechsel führen und den PC verlangsamen.

Werden an dieser Stelle keine Einstellungen vorgenommen, so wird das Standardvideo abgespielt.

Um ein neues Bild oder eine neue Videosequenz einzurichten, wählen Sie „New“ (Neu) und dann:

- **Animation**: Hierzu benötigen Sie eine Diafolge aus mindestens sechs Bildern.
  Wählen Sie: New (Neu) – Animation – OK
  Ziehen Sie mit der Maus mindestens sechs Ressourcen (z. B. Bilder) in die Animation. Verschieben Sie die Ressourcen mithilfe der oberen Pfeiltasten.
  ⇨ **Dateigröße**: **1920 x 1200, 240 dpi**

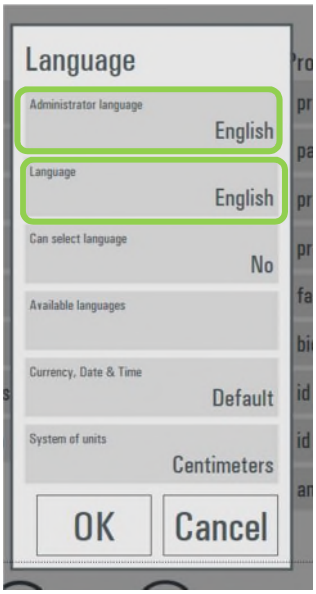
- **Image** (Anzeigedauer): Zeitraum in Sekunden, über den das Bild angezeigt werden soll.
  Unterstützt werden Bilder im .jpg- oder .png-Format. Vorzugsweise sind Standbilder und Videos zu verwenden, deren Auflösung derjenigen des Monitors entspricht. Zu niedrig aufgelöste Bilder werden möglicherweise unscharf dargestellt, zu große wiederum verlangsamen das System.
  Wählen Sie: New (Neu) – Image (Bild) – File name (Dateiname): Geben Sie den Pfad zur Datei an und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Antippen von OK
  ⇨ **Dateigröße**: **1920 x 1200, 240 dpi**

- **Random image** (Zufallsreihenfolge): Die im angegebenen Verzeichnis gespeicherten Bilder werden in einer Zufallsreihenfolge angezeigt.
  Wählen Sie: New (Neu) – Random image (Zufallsreihenfolge) – Directory (Verzeichnis) und anschließend das Verzeichnis, in dem die anzuzeigenden Bilder gespeichert sind.
  ⇨ **Dateigröße**: **1920 x 1200, 240 dpi**

- **Sequence** (Sequenz): Videos oder Bilder, die nacheinander angezeigt werden sollen.
  Wählen Sie: New (Neu) – Sequence (Sequenz) – OK
  Ziehen Sie mit der Maus mindestens sechs Ressourcen in die Animation. Verschieben Sie die Ressourcen mithilfe der oberen Pfeiltasten.
  ⇨ **Dateigröße**: **1920 x 1200, 240 dpi**

- **Video:** Unterstützt werden Videos im .avi und im .mp4-Format.
  Wählen Sie: New (Neu) – Video – File name (Dateiname): Geben Sie den Pfad zur Videodatei an und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Antippen von OK
  ⇨ **Dateigröße**: **1920 x 1200 / HD 720 Zeilen mit Bitraten unter 2000 kbit/s**

Language (Sprache)

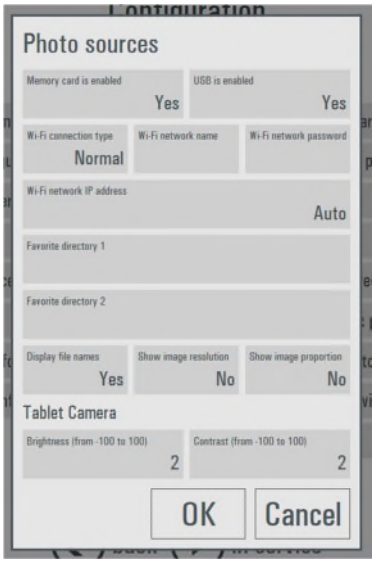


- **Administrator Language** (Administrator-Sprache): Wählen Sie die Sprache aus, die für die Vornahme der Einstellungen voreingestellt sein soll. Damit die gewünschte Einstellung übernommen wird, müssen Sie die Software neu starten.
- **Language** (Sprache): Wählen Sie die Dialogsprache für die Nutzung des Programms aus.
- **Can Select language** (Sprachwahl möglich): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) hat der Nutzer die Möglichkeit, aus der über die Schaltfläche „Available languages“ (Verfügbare Sprachen) festgelegten Auswahl eine Dialogsprache auszuwählen.
- **Currency, Date and Time** (Währung, Datum und Uhrzeit): Bei Wahl von „Default“ (Standard) werden die Einstellungen des Windows-Betriebssystems übernommen. Es besteht die Möglichkeit, Einstellungen zu einem Land aus einer Liste zu wählen.
- **System of units** (Einheitensystem): über diesen Menüpunkt lässt sich einstellen, ob die Größenangaben in Zentimeter oder Zoll erfolgen sollen

Verfügbare Sprachen
Englisch
Französisch
Deutsch
Portugiesisch
Spanisch
Italienisch

- **Verfügbare Sprachen:** Zur Nutzung und Administration der ID+-Software stehen die vorstehend aufgeführten Sprachen zur Wahl.

Photo Sources (Fotoquellen)



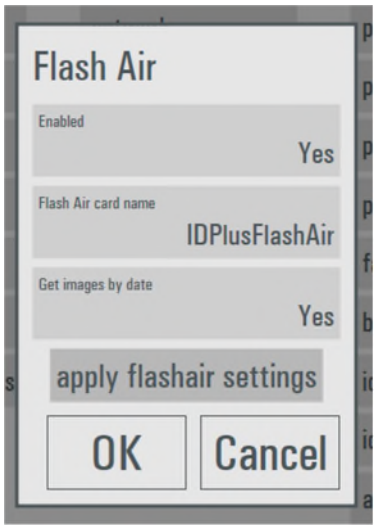
Legen Sie in diesem Abschnitt die Quellen fest, aus denen der Kunde Bilder in die ID+-Software hochladen kann.

- **Memory Card** (Speicherkarte)**:** Wählen Sie „YES“ (JA), wenn Sie das Laden von Bildern von einer Speicherkarte aktivieren wollen.
- **USB:** Wählen Sie „YES“ (JA), wenn Sie das Laden von Bildern von einem USB-Datenträger aktivieren wollen.
- **Wi-Fi network type** (WLAN-Typ): wählen Sie „Normal“ oder „Ad-hoc“.
  Geben Sie im Falle eines normalen Netzwerks dessen Namen und das für den Zugang erforderliche Kennwort ein.
  Bei einem Ad-hoc-Netzwerk werden Name und Kennwort von der ID+ Software generiert.
- **Wi-Fi network name** (Name des WLAN): Zum Festlegen des Namens, der auf dem Bildschirm erscheinen soll. Hinweis: Dieser Text dient nur zur leichteren Erkennung durch den Kunden. Die eigentlichen WLAN-Einstellungen sind den Einstellungen innerhalb des Betriebssystems entsprechend vorzunehmen.
- **Wi-Fi network IP address** (IP-Adresse im WLAN): Sind mehrere Funknetzwerke vorhanden, kann die automatische Wahl scheitern. Wählen Sie in einem solchen Falle die für die Bildübertragung per WLAN zu verwendende IP-Adresse.
- **Favourite directory 1-2** (Bevorzugtes Verzeichnis 1-2): Es lassen sich bis zu zwei Verzeichnisse vorgeben, aus denen heraus die Kunden unmittelbar durch Antippen einer entsprechenden Schaltfläche auf dem Bildschirm Bilder uploaden können.
- **Display file names** (Dateinamen anzeigen): Bei Wahl von „yes“ (Ja) wird unter dem geladenen Bild der Dateiname angezeigt
- **Show image resolution** (Bildauflösung anzeigen): Bei Wahl von „yes“ (Ja) wird die Bildgröße in Pixeln angezeigt
- **Show image proportion** (Seitenverhältnis anzeigen): Bei Wahl von „yes“ (Ja) wird das Bildseitenverhältnis (2 : 3, 3 : 4 usw.) angezeigt
- **Tablet Camera** (Tablet-Kamera): zur Einstellung der Standardkorrektur von Helligkeit und Kontrast, die auf mit der in das Tablett integrierten Kamera angefertigte Aufnahmen angewandt wird.

Einrichten von Flash Air

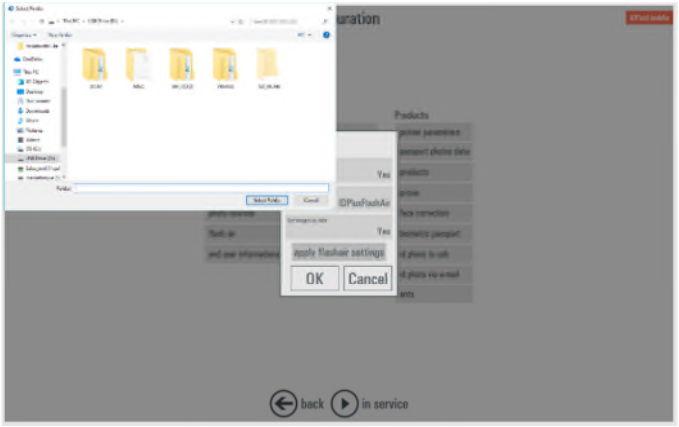
Im folgenden Abschnitt finden Sie beschrieben, wie Sie die Übertragung von Bildern von einer externen Kamera mittels Flash Air (**nicht im Lieferumfang enthalten**) konfigurieren.
Zur Einrichtung von Flash Air benötigen Sie einen externen Kartenleser.

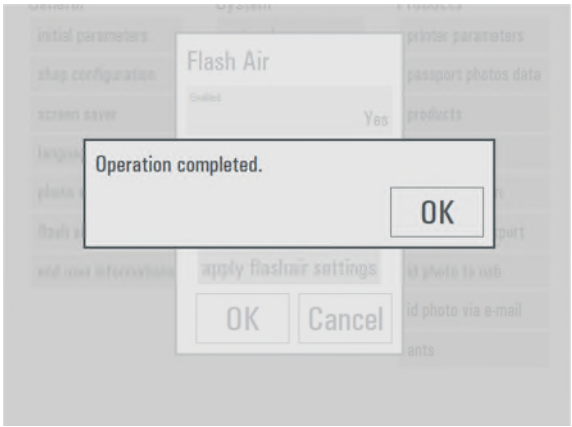
Hinweis: Bevor Sie Flash Air konfigurieren, vergewissern Sie sich, dass Sie das WLAN wie vorstehend im Abschnitt Fotoquellen auf Seite 20 des vorliegenden Handbuchs beschrieben eingerichtet haben.



Unterstützt werden die Flash-Air-Kartengenerationen W-04, W-03 und W-02. Die erste Generation W-01 wird nicht unterstützt.

- **Enabled** (Aktiviert): Stellen Sie diesen Schalter auf „yes“ (Ja), um die Bildübertragung mittels FlashAir zu aktivieren.
- **FlashAir card name** (FlashAir-Kartenname): Legen Sie den Namen des FlashAir-Geräts fest. Die Voreinstellung lautet „IDPlusFlashAir“
- **Get images by date** (Bilder nach Datum laden): Bei Wahl von „yes“ (Ja) werden nur Bilder geladen, deren Anfertigungsdatum mit dem aktuellen Computerdatum übereinstimmt (um zu vermeiden, dass auch nicht benötigte Bilder von Vortagen geladen werden)





- **Apply FlashAir settings** (FlashAir-Einstellungen übernehmen): Schließen Sie hierzu eine FlashAir-SD-Karte an Ihr Tablet an. Verwenden Sie dazu erforderlichenfalls einen USB-auf-SD-Adapter (nicht im Lieferumfang enthalten). Ist der Anschluss der FlashAir-Karte erfolgt, tippen Sie auf *Apply FlashAir*

settings (FlashAir-Einstellungen übernehmen), woraufhin sich ein Verzeichnis-Browser öffnet. Wählen Sie den der FlashAir-Karte zugehörigen Laufwerksbuchstaben und tippen Sie auf „OK“. Die Setup-Datei wird daraufhin auf der FlashAir-Karte gespeichert.

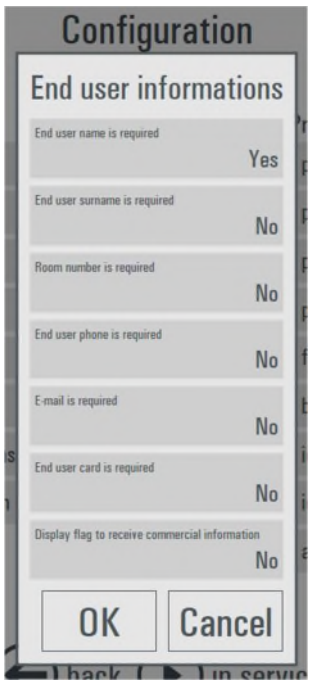
Nun können Sie die FlashAir-Karte in die Kamera einstecken. Beim Einschalten der Kamera baut die Karte eine Verbindung mit dem WLAN auf, welches zuvor in den oben erwähnten Wlan-Einstellungen ausgewählt wurde.

⇨ Bitte überprüfen Sie die Liste der Kompatibilitätskameras für jedes Flash-Air-Modell (W-02 / W-03 / W-04) auf der folgenden Website:

- https://jp.toshibamemory.com/ww/compati/flashair/pdf/FlashAirW04_Operation_checked_device_list.pdf
- https://global.toshiba-memory.com/personal/flash/compati/pdf/flashair_w3.pdf
- https://global.toshiba-memory.com/personal/flash/compati/pdf/flashair.pdf

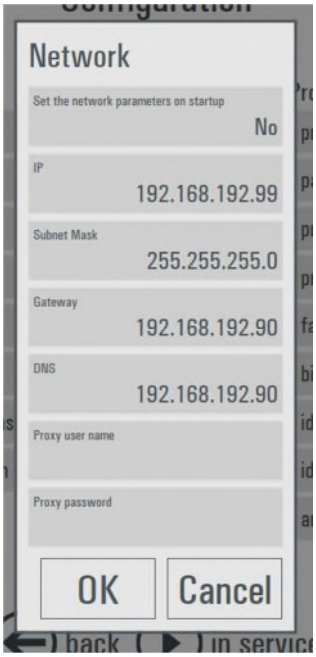
⇨ **WICHTIG: Die Kamera muss über die DPOF-Funktion verfügen**

End User Information (Angaben zum Kunden)



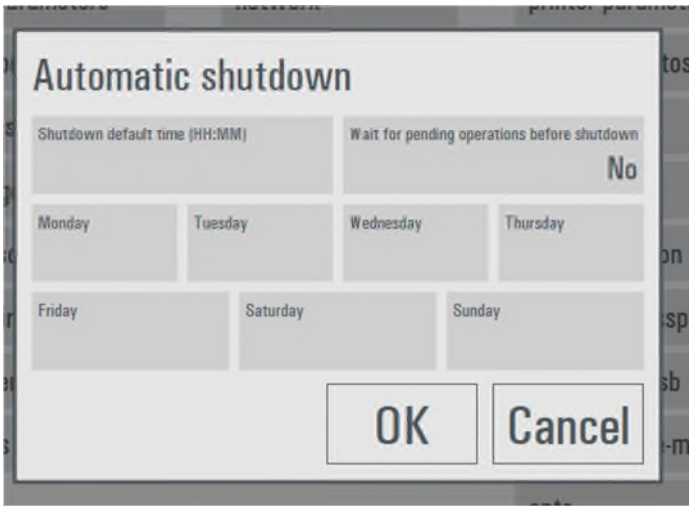
- **End user name is required** (Angabe des Familiennamens des Kunden erforderlich): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) erscheint am Ende des Ablaufs eine Seite zur Eingabe des Familiennamens des Kunden.
- **End user surname is required** (Angabe des Vornamens des Kunden erforderlich): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) erscheint am Ende des Ablaufs eine Seite zur Eingabe des Vornamens des Kunden.
- **Room number is required** (Angabe der Zimmernummer erforderlich): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) muss, um den Auftrag abschießen zu können, die Zimmernummer eingegeben werden. Dieser Parameter ist beim Einsatz des Systems in einem Hotel oder auf Kreuzfahrtschiffen nützlich.
- **End user phone is required** (Angabe der Telefonnummer des Kunden erforderlich): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) muss, um den Auftrag abschießen zu können, die Telefonnummer des Nutzers eingegeben werden.
- **E-mail is required** (Angabe der E-Mail-Adresse): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) muss, um den Auftrag abschießen zu können, die E–Mail-Adresse des Kunden eingegeben werden.
- **End user card is required** (Angabe der Endnutzer-Kartennummer erforderlich): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) muss, um den Auftrag abschließen zu können, die Kartennummer des Endnutzers eingegeben werden.
- **Display flag to receive commercial information** (Kontrollkästchen zum Bezug von Werbeinformationen anzeigen): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) wird zum Abschluss der Eingaben zum Auftrag ein Kontrollkästchen zum künftigen Erhalt von Werbeinformationen angezeigt.

Network *(Netzwerk)*



Ist „Set network parameters on startup“ (Netzwerkparameter beim Einschalten abfragen“) auf „yes“ (Ja) eingestellt, so werden beim Starten der Software die Netzwerkeinstellungen des Terminals auf eine feste IP-Adresse eingestellt und die Parameter entsprechend den Eingaben im Einstellungsfenster festgelegt.
Die Voreinstellung lautet „No“ (Nein).
Beachten Sie, dass eine automatische Einstellung der Netzwerkparameter nur dann möglich ist, wenn der Computername die Zeichenkette „DNP“ enthält.
Ändern Sie diese Einstellungen nur dann, wenn Sie sich der Folgen völlig sicher sind.

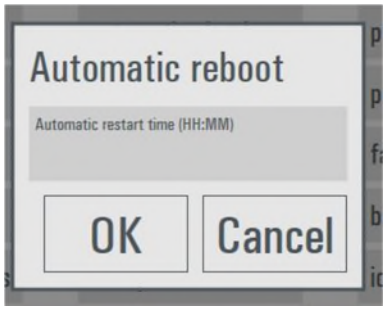
Automatic shutdown *(Automatisches Herunterfahren)*



Der Computer lässt sich so einstellen, dass er zu einer gegebenen Zeit automatisch herunterfährt. Hierbei lassen sich eine Standardzeit für jeden Tag und eine besondere Zeit für einen bestimmten Wochentag festlegen.

Wait for pending operations before shutdown (Vor dem Herunterfahren laufende Vorgänge abschließen): Bei Einstellung auf „Yes“ (Ja) wird der Computer erst dann heruntergefahren, wenn alle laufenden Druckvorgänge und Auftrags-Uploads abgeschlossen sind. Bei Einstellung auf „No“ (Nein) werden die laufenden Vorgänge abgebrochen, und das System wird unverzüglich heruntergefahren.

Automatic reboot *(Automatischer Neustart)*



Der Computer wird zur eingegebenen Zeit automatisch neu gestartet.

Die kann sich als nützlich dabei erweisen, ein Zeitfenster für den nach dem Einspielen von System-Updates erforderlichen Neustart des Betriebssystems Windows in Fällen vorzusehen, in denen der Computer von den Betreibern zu keinem Zeitpunkt im Tagesverlauf heruntergefahren wird.

Import data / export data *(Daten importieren/exportieren)*

Beim Antippen von „export data“ (Daten exportieren) wird auf den Desktop eine .zip-Datei mit der aktuellen Produktkonfiguration erstellt.

Beim Antippen von „import data“ (Daten importieren) wird eine Produktkonfigurationsdatei eingelesen, die zuvor mit dem Befehl „export data“ (Daten exportieren) erstellt worden ist.

Diese Funktion erweist sich als nützlich dabei, die Systemkonfiguration zu sichern oder auch Konfigurationsdaten auf ein anderes System zu kopieren.

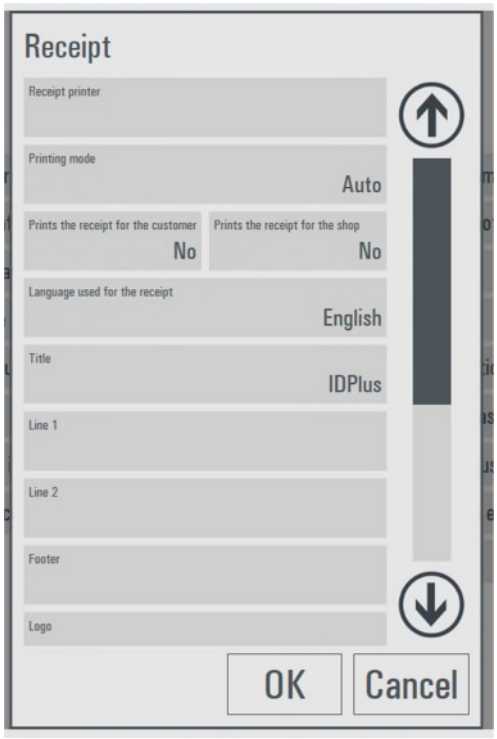
***Receipt** (Beleg)*

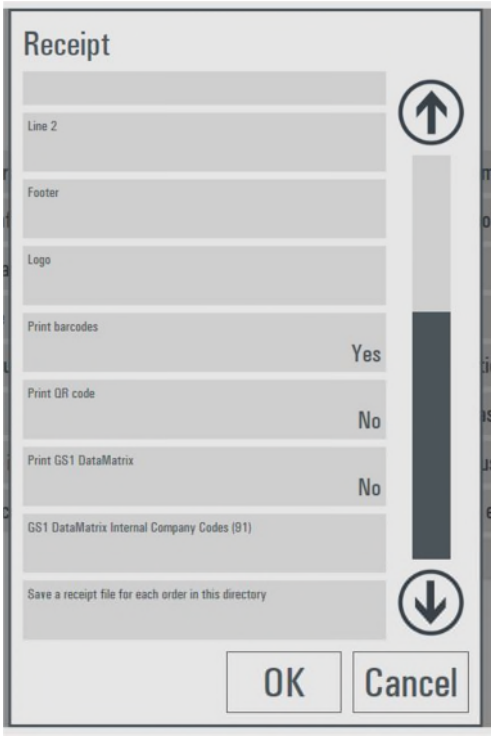
Über diese Einstellung lässt sich ein optional angeschlossener Belegdrucker so einstellen, dass nach erfolgter Auftragseingabe ein Beleg ausgegeben wird.

Ehe die Einstellungen zum für den Belegdruck zu verwendenden Drucker vorgenommen werden können, muss der Treiber für den Belegdrucker auf dem Windows-System installiert werden.

Hinweis: Sofern ein entsprechender Druckertreiber vorhanden ist, lassen sich an das System beliebige Belegdrucker anschließen. Der Belegdrucker muss innerhalb des Systems konfiguriert werden.

- Nur dann lassen sich mit der ID+-Software Belege ausgeben.





- **Receipt printer** (Belegdrucker): Wählen Sie ein Druckermodell aus der Liste der installierten Drucker aus.
- **Printing mode** (Druckmodus): Sie haben die Möglichkeit zur Wahl unter: Auto, XAML, RTF und GDI+. Die Wahlmöglichkeit richtet sich nach dem angeschlossenen Belegdrucker. Wenn Sie sich nicht sicher sind, behalten Sie die Voreinstellung AUTO bei.
  Der RTF-Modus bietet zwar den Vorteil der größten Kompatibilität, er eröffnet jedoch auch die geringsten Gestaltungsmöglichkeiten. Im RTF-Modus wird der Druck von Strichcodes nicht unterstützt.
- **Print the receipt for the customer** (Beleg für Kunden drucken): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) wird zum Abschluss jedes Auftrags ein Beleg gedruckt.
- **Print the receipt for the shop** (Eigenbeleg drucken): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) wird ein Beleg für den Verkäufer gedruckt.
- **Language** (Sprache): Wählen Sie die zu verwendende Sprache aus einer Liste der verfügbaren Sprachen aus.

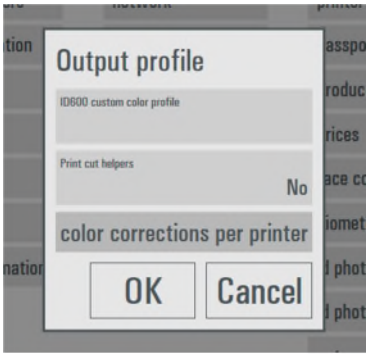
- **Title** (Überschrift): Machen Sie die Angaben, die im Kopf des Belegs erscheinen sollen.
- **Line 1 and 2** (Zeile 1 und 2): Geben Sie den Text ein, der unterhalb der Kopfzeile erscheinen soll.
- **Footer** (Fußzeile des Belegs): Geben Sie den Text ein, der in der Fußzeile des Belegs erscheinen soll.
- **Save a receipt file** (Belegdatei speichern): Wählen Sie ein Verzeichnis, in welchem eine Textdatei mit den Belegdaten gespeichert werden soll.

Embedded Tablet Camera *(In das Tablet integrierte Kamera)*

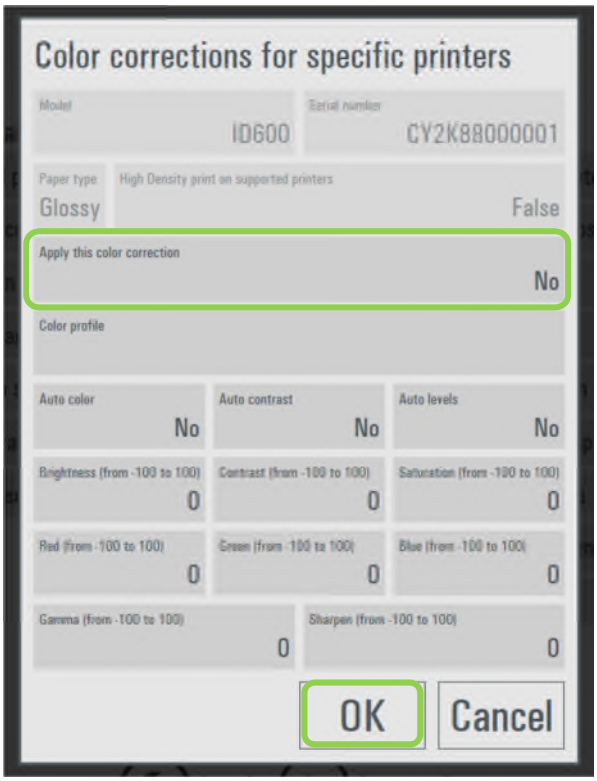
Beim Auswählen der integrierten Kamera werden die Kameraeinstellungen des Systems geöffnet. Die verfügbaren Parameter und deren Werte richten sich nach dem verwendeten System.

ID600 Printer parameters *(Parameter des Druckers ID600)*

In diesem Abschnitt können Sie einstellen, wie die Druckausgabe auf dem ID600 erfolgen soll.

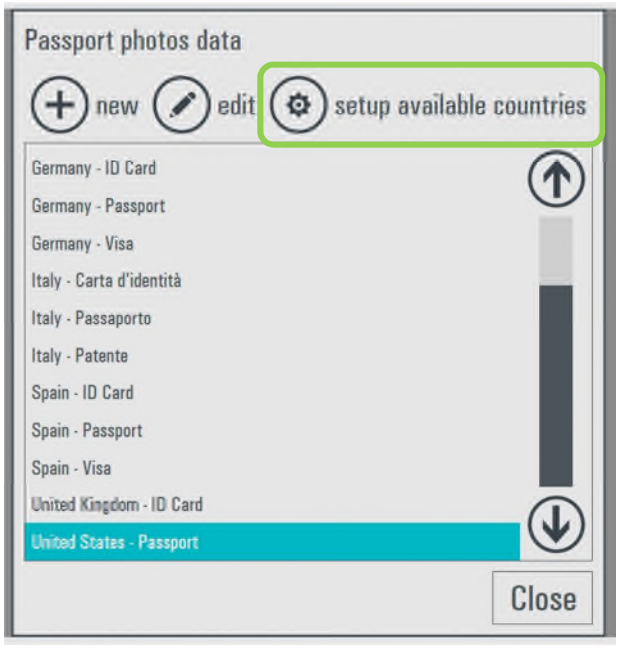


- **Custom color profile** (Individuelles Farbprofil): Hier besteht die Möglichkeit zur Angabe eines für jedes Druckermodell spezifischen Farbprofils. Ist kein Profil definiert, wird das Standardprofil verwendet.
- **Print cut helpers** (Zuschnitthilfen): Bei Einstellung auf „Yes“ (Ja) werden auf dem Druck schwarze Markierungen ausgegeben, die den Zuschnitt erleichtern.

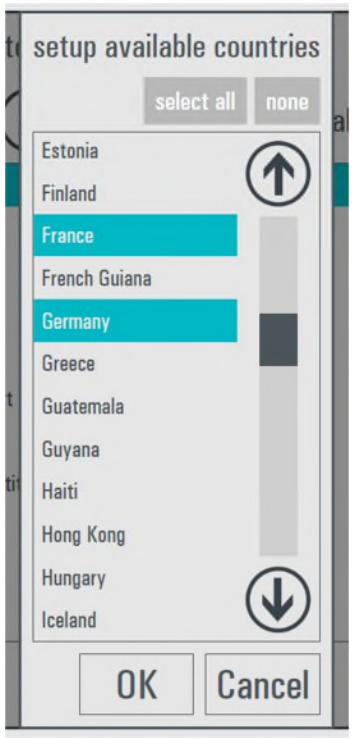


- **Color corrections per printer** (Druckerabhängige Farbkorrektur): Hierbei öffnet sich ein neues Fenster, indem Sie einen Drucker und einen Finish-Typ auswählen können, der sich danach durch Antippen von „edit“ bearbeiten lässt.
- In einem sich öffnenden neuen Fenster haben Sie die Möglichkeit, selektiv für den ausgewählten Drucker und den gewählten Finish-Typ Einstellungen und das Farbprofil zu ändern sowie Farbkorrekturen und Kontrastverstärkungen vorzunehmen.
- HINWEIS: Um Korrekturen am ausgewählten Drucker vornehmen zu können, muss die Option „Apply this color correction“ (Diese Farbkorrektur übernehmen) auf „Yes“ (Ja) stehen.

Passport photo data *(Passbilddaten)*

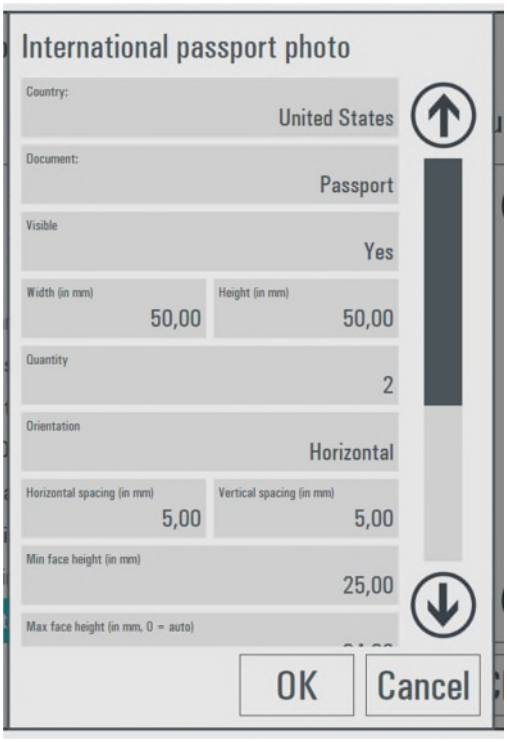


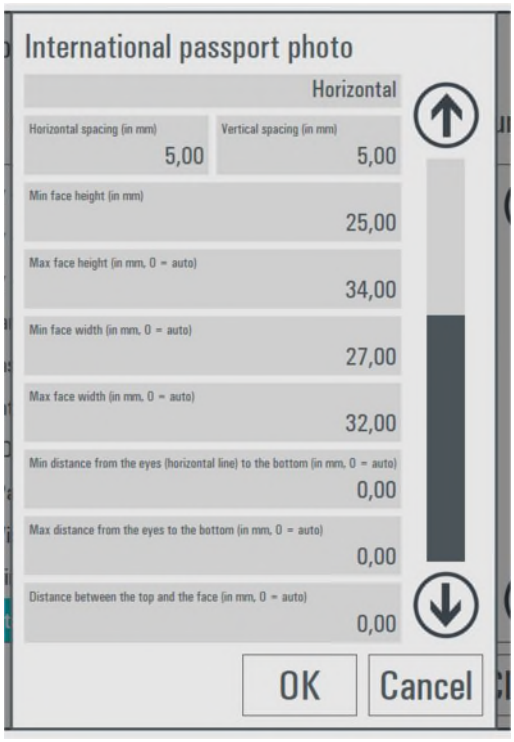
Sie haben die Möglichkeit, eine Liste aller im System gespeicherten Länder aufzurufen. Markieren Sie die Länder, die auf dem System zur Verfügung stehen sollen; die Markierung zu Ländern, die nicht angeboten werden sollen, ist dementsprechend zu entfernen.



Ebenso besteht die Möglichkeit, die Parameter zu einem Land zu bearbeiten. Wählen Sie das betreffende Land aus der Liste und tippen Sie auf „edit“ (Bearbeiten).

Daraufhin öffnet sich ein neues Fenster mit allen Parametern, die zu dem ausgewählten Land zur Verfügung stehen. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor; beim Antippen von OK werden die neuen Parameter übernommen und der Bearbeitungsvorgang beendet.





Products *(Produkte)*

Wählen Sie „Settings“ (Einstellungen) > „Products“ (Produkte).

Zwei Produkttypen stehen zur Wahl: „International passport photo“ (Internationales Passbild) und „Passport photo“ (Passbild).

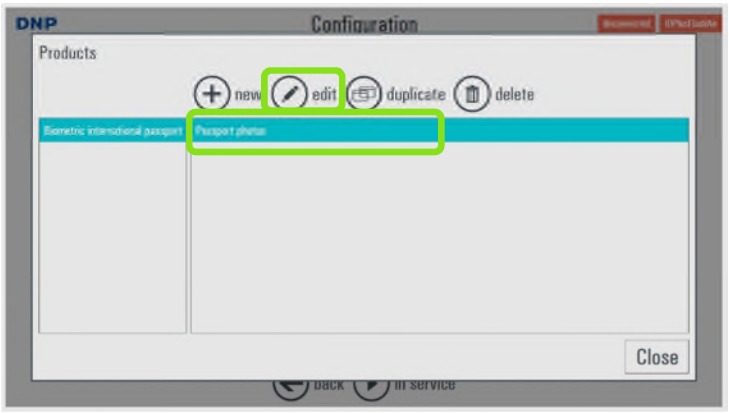
Bei Wahl von „International passport photo“ (Internationales Passbild) werden die vorgeschriebene Ausweisbildgröße und die landesspezifischen biometrischen Parameter aus einer Liste von Ländern abgerufen, die auf dem System gespeichert ist.

Bei „Passport photo“ (Passbild) handelt es sich um ein eher traditionelles Produkt, bei dem sämtliche Parameter vom Betreiber eingestellt werden.

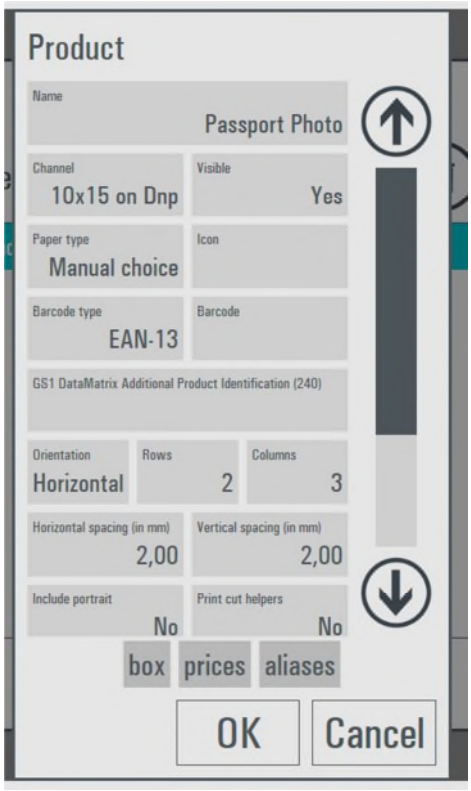
Voreingestellt ist „International passport photo“ (Internationales Passbild) Im Folgenden finden Sie beschrieben, wie Sie die Produktkonfiguration bearbeiten.

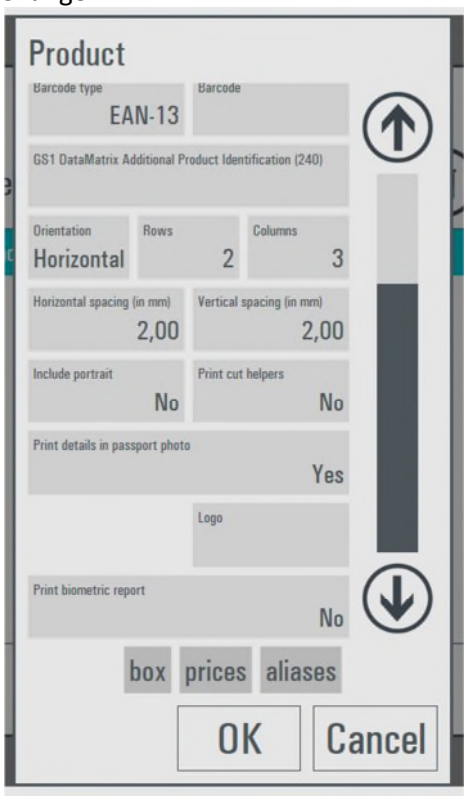
International Passport Photo *(Internationales Passbild)*

Wählen Sie ein internationales biometrisches Produkt und tippen Sie auf *„edit“* (Bearbeiten).



Daraufhin öffnet sich das Fenster mit den Produkteinstellungen:





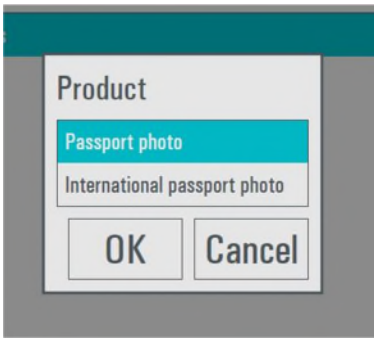
- **Name:** Hier können Sie das Produkt umbenennen.
- **Channel** (Ausgabekanal): Der einzige Ausgabekanal für den Passbilddruck ist 10 x 15 (4" x 6"); er lässt sich daher nicht ändern.
- **Visible** (Sichtbar): Hier haben Sie die Möglichkeit festzulegen, ob das Produkt angezeigt werden soll oder nicht
- **Paper Type** (Papiertyp): Wählen Sie einen Finish-Typ. In der Voreinstellung erfolgt die Wahl des Finish-Typs manuell, sodass die Software bei der Auftragserfassung zur Auswahl eines Mediums auffordert.
- **Icon** (Symbol): Hier besteht die Möglichkeit, ein Bild zur Vorstellung des Produkts festzulegen. Hierfür eignet sich eine .PNG-Datei in einer Auflösung von 500 x 500 Pixeln.
- **Barcode type** (Strichcode-Typ): Wählen Sie den geeigneten Strichcode-Typ aus der Liste der angebotenen Arten. Der Strichcode erscheint auf dem Auftragsbeleg.

- **EAN code** (EAN-Code): Legen Sie die Produktcode-Nummer fest, die entsprechend dem oben festgelegten Strichcode-Typ gedruckt werden soll.
- **Orientation** (Ausrichtung): Legen Sie fest, ob das Bild horizontal oder vertikal ausgerichtet erscheinen soll.
- **Rows / Columns** (Zeilen/Spalten): Legen Sie die Zahl an Zeilen und Spalten für Passbilder fest. Die Voreinstellung lautet 2 Zeilen und 3 Spalten, insgesamt also 6 Bilder.
  Hinweis: Überschreitet die Größenvorgabe für Ausweisbilder einen gewissen Wert, kann die Gesamtzahl der auf einem Druck ausgegebenen Bilder von der Software automatisch verringert werden.
- **Horizontal Spacing / Vertical Spacing** (Horizontaler Zwischenraum/Vertikaler Zwischenraum): Zur Festlegung des Abstands zwischen den Bildern auf dem Druck in Millimetern
- **Include Portrait** (Hochformat hinzufügen): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) erscheinen auf der einen Hälfte des Drucks Ausweisbilder und auf der anderen ein Abzug für die Brieftasche.
- **Print cut helpers** (Zuschnitthilfen): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) werden zur Vereinfachung des Zuschnitts auf dem Druck schwarze Markierungen ausgegeben.
- **Print details in passport photo** (Daten auf Passbild ausgeben): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) werden Datum und Uhrzeit gedruckt.
- **Logo**: Fügen Sie ein Logo ein, das zusammen mit dem Abzug ausgegeben werden soll. Dabei kann es sich um eine horizontal oder vertikal ausgerichtete .JPG- oder .PNG-Datei beliebiger Größe handeln. Empfohlen wird eine Bildgröße von 300 x 1200 Pixel.
- **Print biometric report** (Biometriebericht drucken): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) wird ein Bericht über die Erfüllung der biometrischen Kriterien auf einer zusätzlichen Seite ausgegeben.
- **Box** (Kasten): Hierbei öffnet sich ein neues Fenster, in dem das Erscheinungsbild der Schaltfläche zur Produktauswahl festgelegt werden kann.

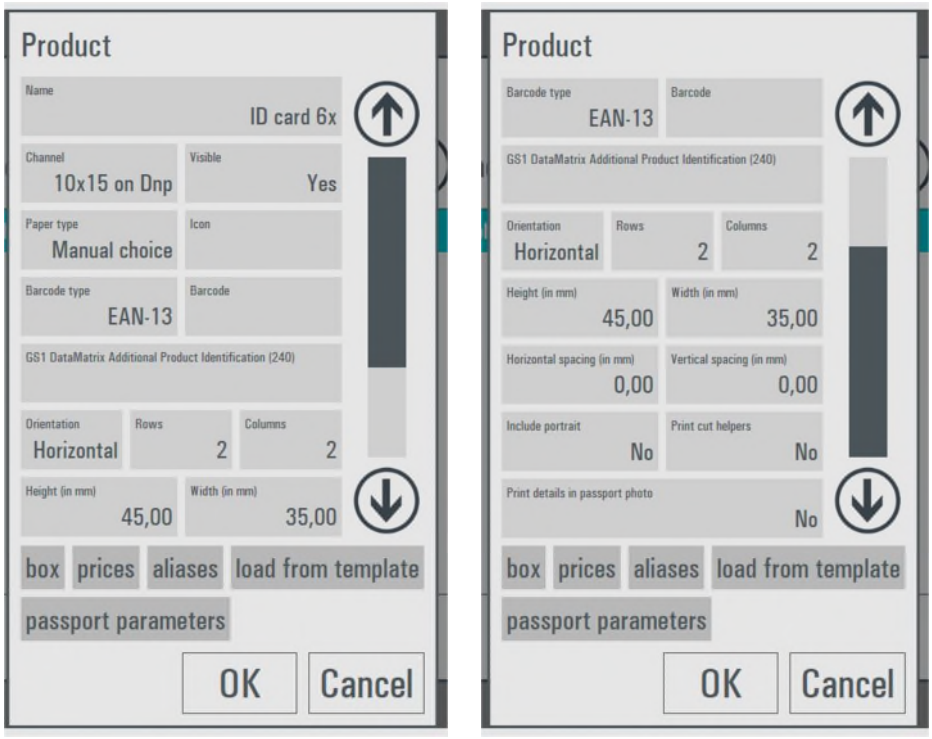
Passbild

Wählen Sie „new“ (Neu).

Daraufhin öffnet sich ein neues Fenster:

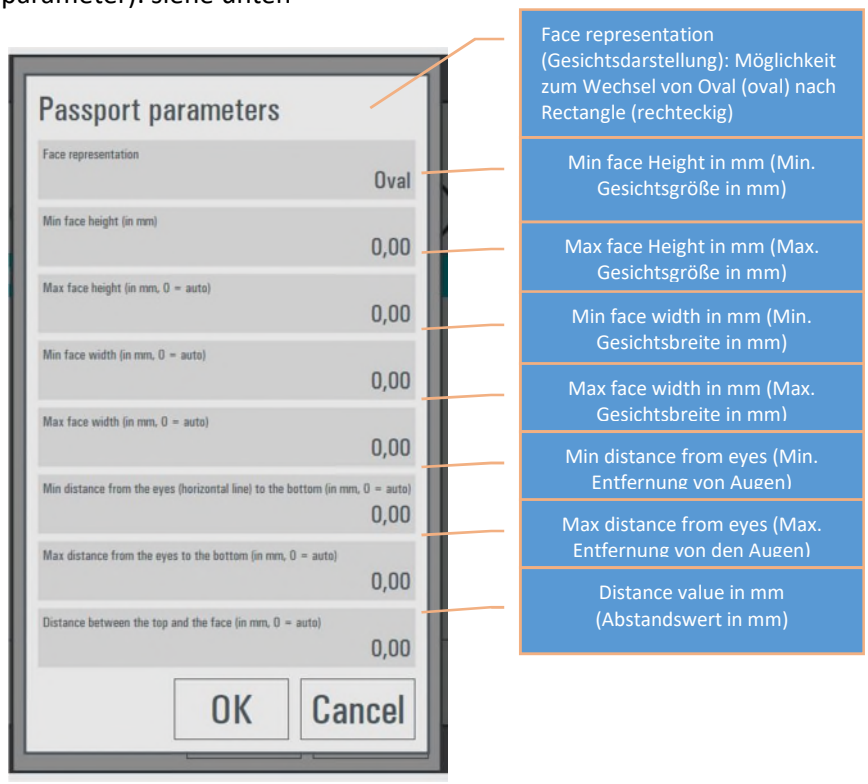


Wählen Sie darin „Passport photo“ (Passbild); beim Antippen von OK öffnet sich das Fenster mit den Produkteinstellungen:



- **Name:** Hier können Sie das Produkt umbenennen.
- **Channel** (Ausgabekanal): Der einzige Ausgabekanal für den Passbilddruck ist 10 x 15 (4" x 6") er lässt sich daher nicht ändern.
- **Visible** (Sichtbar): Hier haben Sie die Möglichkeit festzulegen, ob das Produkt angezeigt werden soll oder nicht
- **Paper Type** (Papiertyp): Wählen Sie einen Finish-Typ. In der Voreinstellung erfolgt die Wahl des Finish-Typs manuell, sodass die Software bei der Auftragserfassung zur Auswahl eines Mediums auffordert.
- **Icon** (Symbol): Hier besteht die Möglichkeit, ein Bild zur Vorstellung des Produkts festzulegen. Hierfür eignet sich eine .PNG-Datei in einer Auflösung von 500 x 500 Pixeln.
- **Barcode type** (Strichcode-Typ): Wählen Sie den geeigneten Strichcode-Typ aus der Liste der angebotenen Arten. Der Strichcode erscheint auf dem Auftragsbeleg.
- **EAN code** (EAN-Code): Legen Sie die Produktcode-Nummer fest, die entsprechend dem oben festgelegten Strichcode-Typ gedruckt werden soll.
- **Orientation** (Ausrichtung): Legen Sie fest, ob das Bild horizontal oder vertikal ausgerichtet erscheinen soll.
- **Height / Width** (Höhe/Breite): Legen Sie die Abmessungen des zu druckenden Ausweisbilds in Millimetern fest.

- **Rows / Columns** (Zeilen/Spalten): Legen Sie die Zahl an Zeilen und Spalten für Passbilder fest. Die Voreinstellung lautet 2 Zeilen und 3 Spalten, insgesamt also 6 Bilder.
  Hinweis: Überschreitet die Größenvorgabe für Ausweisbilder einen gewissen Wert, kann die Gesamtzahl der auf einem Druck ausgegebenen Bilder von der Software automatisch verringert werden.
- **Horizontal Spacing / Vertical Spacing** (Horizontaler Zwischenraum/Vertikaler Zwischenraum): Zur Festlegung des Abstands zwischen den Bildern auf dem Druck in Millimetern
- **Include Portrait** (Hochformat hinzufügen): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) erscheinen auf der einen Hälfte des Drucks Ausweisbilder und auf der anderen ein Abzug für die Brieftasche.
- **Print cut helpers** (Zuschnitthilfen): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) werden zur Vereinfachung des Zuschnitts auf dem Druck schwarze Markierungen ausgegeben.
- **Print details in passport photo** (Daten auf Passbild ausgeben): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) werden Datum und Uhrzeit gedruckt.
- **Logo**: Fügen Sie ein Logo ein, das zusammen mit dem Abzug ausgegeben werden soll. Dabei kann es sich um eine horizontal oder vertikal ausgerichtete .JPG- oder .PNG-Datei beliebiger Größe handeln. Empfohlen wird eine Bildgröße von 300 x 1200 Pixeln.
- **Print biometric report** (Biometriebericht drucken): Bei Einstellung auf „yes“ (Ja) wird ein Bericht über die Erfüllung der biometrischen Kriterien auf einer zusätzlichen Seite ausgegeben.
- **Box** (Kasten): Hierbei öffnet sich ein neues Fenster, in dem das Erscheinungsbild der Schaltfläche zur Produktauswahl festgelegt werden kann.
- **Load from template** (Von Vorlage laden): Hierbei öffnet sich eine Liste der zur Wahl stehenden Länder; beim Antippen von einem darunter werden die Größe und die sonstigen landesspezifischen Parameter zum Passbild importiert.
- **Passport parameters** (Passbildparameter): siehe unten



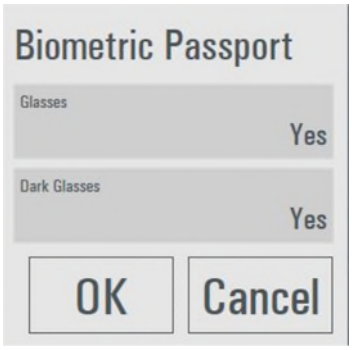
***Prices** (Preisangaben)*

Zum Festlegen der Preise wird eine externe Tastatur benötigt.

- **Visible** (Sichtbar): Eine weiße Markierung (ON) bedeutet, dass das Produkt dem Kunden angezeigt wird.
- **Add – remove** (Hinzufügen/Entfernen): um eine Preisangabe hinzuzufügen oder zu entfernen. Zur Gestaltung der Produktpreise muss mindestens ein Preis festgelegt werden.
- **From** (Von): Mindestbestellmenge für das Preisangebot.
- **Price** (Preis): Preis für eine Produkteinheit (z. B.: Preis pro Druckexemplar).
- **Service fee** (Servicegebühr): fester Aufschlag auf jeden Bestellvorgang. Im Falle eines Auftrags mit mehreren Servicegebühren wird nur der höchste Einzelbetrag auf das Bestellvolumen aufgeschlagen.
- **Copy prices / paste prices** (Preise kopieren/einfügen): Funktion zum Kopieren der Preise von einem Produkt auf ein anderes.

Biometric passport *(Biometrischer Pass)*

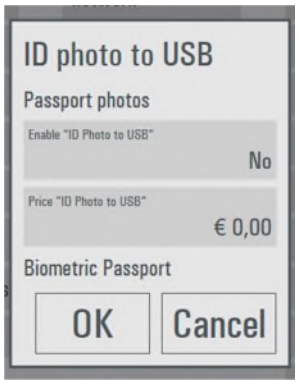
Zwei der Biometrieparameter lassen sich wahlweise aktivieren oder deaktivieren: Brillenerkennung und Erkennung von Brillen mit getönten Gläsern.



ID photo to USB *(Ausweisbild auf USB):*

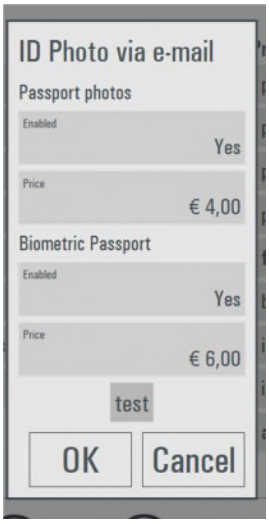
Das ergänzende Serviceangebot einer Speicherung der Passbilddatei auf USB-Datenträger lässt sich wahlweise aktivieren oder deaktivieren.

Es besteht die Möglichkeit, hierfür eine Zusatzgebühr in Rechnung zu stellen.



ID Photo via email (Ausweisbild per E-Mail):

Das ergänzende Serviceangebot des Versands der Passbilddatei per E-Mail lässt sich wahlweise aktivieren oder deaktivieren.
Es besteht die Möglichkeit, hierfür eine Zusatzgebühr in Rechnung zu stellen.
Die Einstellungen für Passbild und für Biometrischer Pass erfolgen voneinander getrennt.



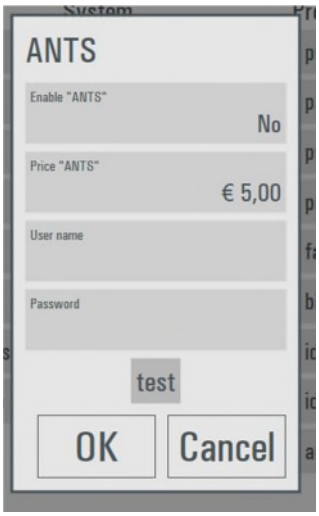
Beim Antippen der Schaltfläche „test" (Test) versendet das System eine Test-Nachricht zur Kontrolle der korrekten Konfiguration von Netzwerk und E-Mail-Versand. Geben Sie dazu eine gültige E-Mail-Adresse ein.

ANTS-Option (NUR in Frankreich)

Dieser Service steht nur in Frankreich zur Verfügung.
Sie haben die Möglichkeit, den automatischen Upload einer Ausweisbilddatei zur Agence Nationale des Titres Sécurisés (einer dem französischen Innenministerium unterstehenden Verwaltungseinrichtung) zum Zwecke der Ausstellung eines neuen Führerscheins zu aktivieren.

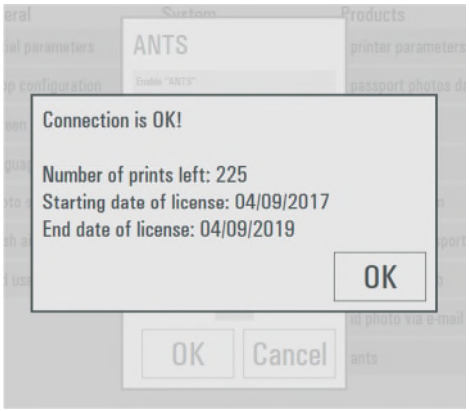
Hierzu ist der zusätzliche Erwerb eines ANTS-Pakets erforderlich, mit dem sich eine festgelegte Zahl an Bildern in dieser Weise übermitteln lässt.

- ⇨ **Bitte wenden Sie sich zur Bestellung des ANTS-Pakets von DNP an Ihren französischen Vertriebspartner.**



Um den ANTS-Service anzubieten, müssen Sie unter „Enable “ANTS”“ „yes“ (Ja) wählen, einen Preis festlegen und einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.
Bei Letzteren handelt es sich um dieselben Angabe, die Sie auch zum Erwerb des ANTS-Pakets von DNP verwendet haben.

Beim Antippen der Schaltfläche „test“ (Test) wird nach Eingabe von Benutzername und Kennwort eine Testverbindung zum ANTS-Dienst aufgebaut und zum erworbenen Paket die Zahl der verbliebenen Drucke sowie Beginn- und Enddatum der erworbenen Lizenz angezeigt.



UK-ePassport (nur in UK)

Dieses Angebot steht nur in der Version für Großbritannien und Nordirland zur Verfügung.

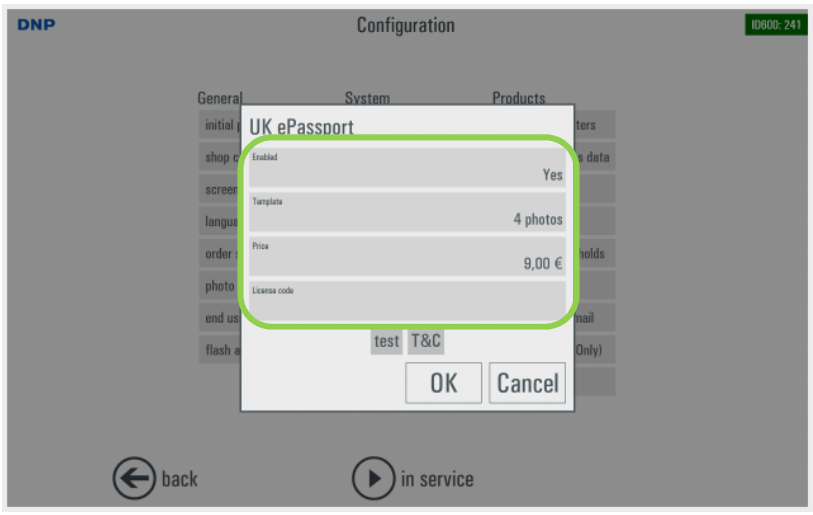
Die ID+-Software entspricht den ePassport-Vorgaben des Vereinigten Königreichs **erst ab Version 1.3.33.3**.

⇨ **Zur Nutzung ist der Erwerb einer UK-ePassport-Lizenz von DNP erforderlich. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren DNP-Vertriebspartner.**

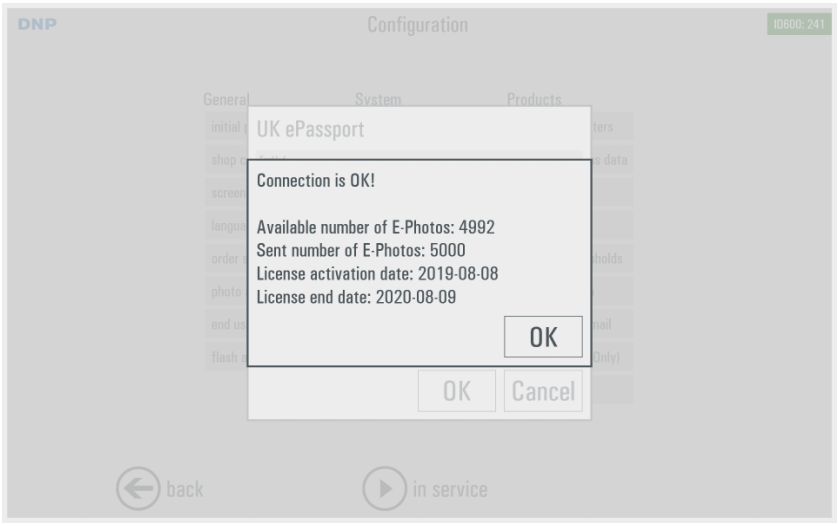
EHE SIE DIE SOFTWARE KONFIGURIEREN, VERBINDEN SIE IHR SYSTEM MIT DEM INTERNET

1) Tippen Sie im Hauptmenü auf *Settings* (Einstellungen) und dort auf die Schaltfläche *UK-ePassport*.

2) Wählen Sie Enabled (Aktiviert): **Yes** (Ja), wählen Sie das gewünschte **template** (die Vorlage) (2 oder 4 Fotos), legen Sie einen **Price** (Preis) fest, und **geben Sie den** von Ihrem DNP-Vertriebspartner erworbenen **Licence code (Lizenzcode) ein**.



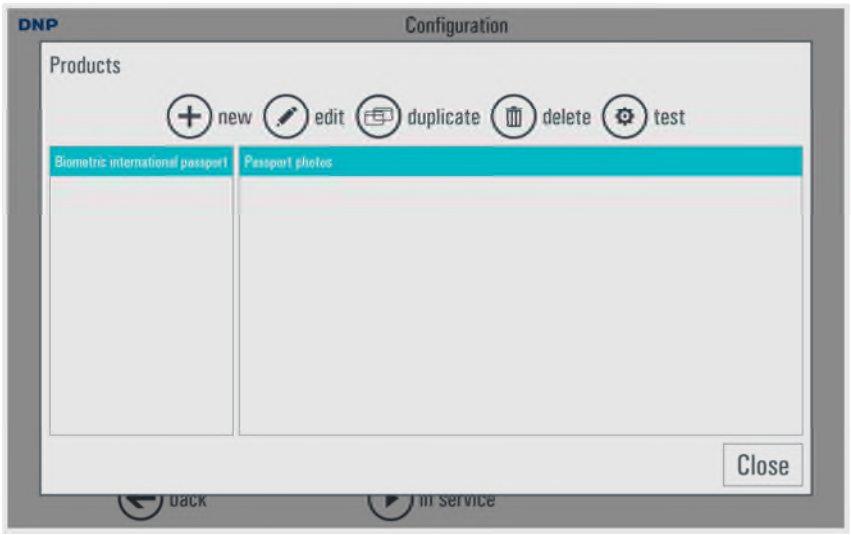
3) Nachdem dies geschehen ist, tippen Sie auf *Test*. Daraufhin werden der Status der Verbindung und Angaben zum Lizenzcode angezeigt. Tippen Sie zweimal auf *OK*, um zurück zum Konfigurationsbildschirm zu gelangen.



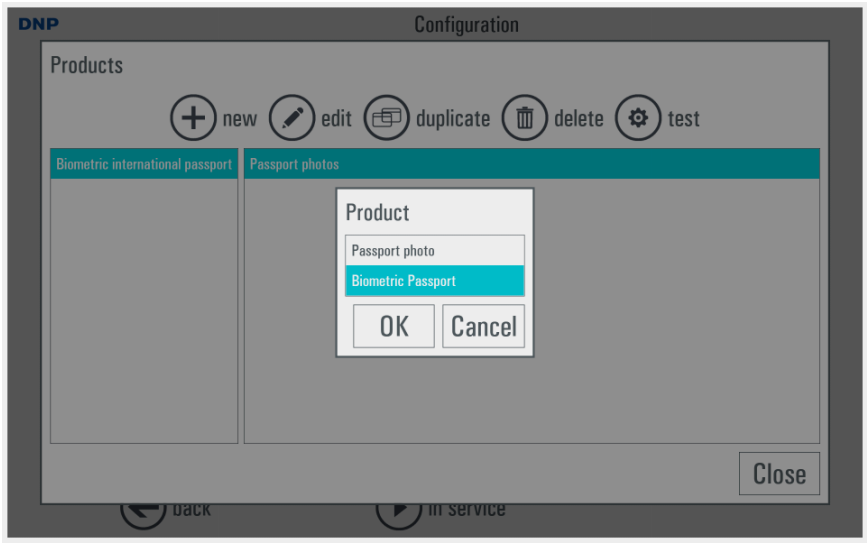
- Nachdem Sie Ihre UK-ePassport-Lizenz erfolgreich aktiviert haben, können Sie das UK-ePassport-Produkt erstellen.

4) Tippen Sie dazu im Konfigurationsbildschirm auf *Products* (Produkte).

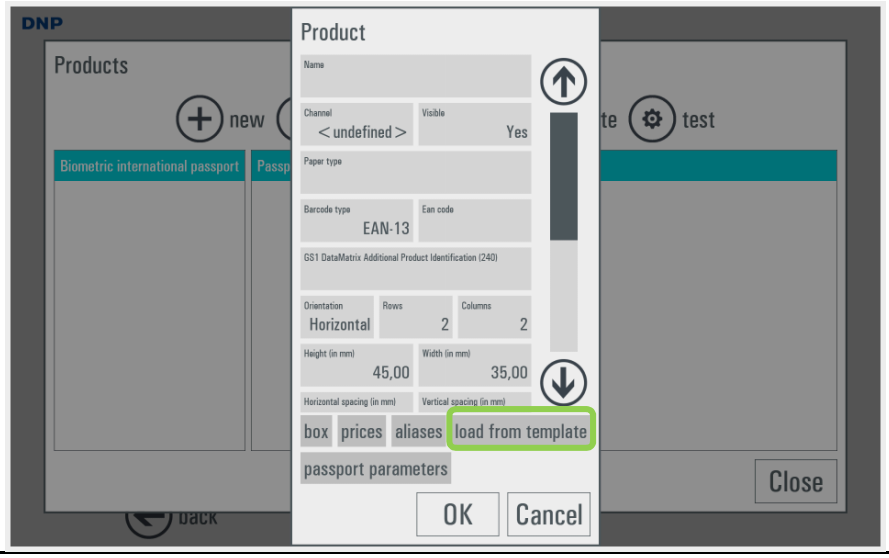
5) Tippen Sie im Produkte-Menü auf +*New* (Neu).



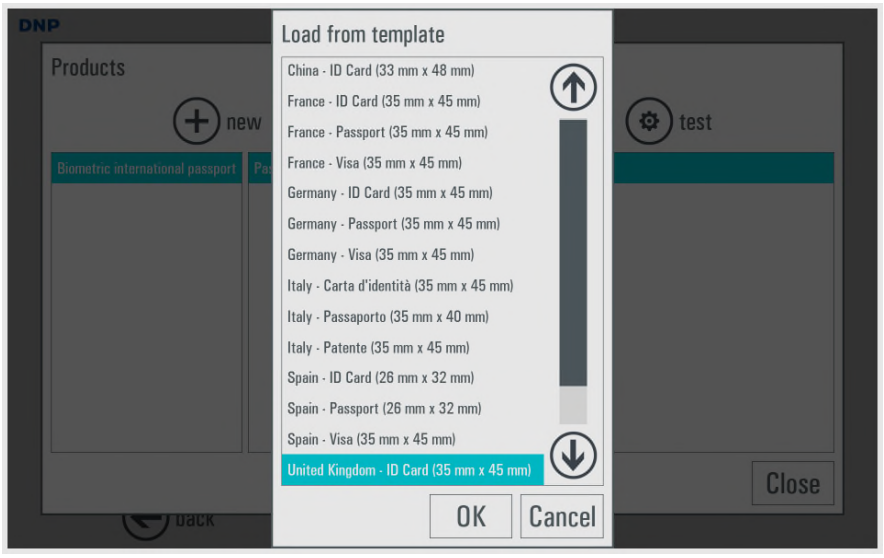
6) Wählen Sie Biometric Passport (Biometrischer Pass) und tippen Sie auf *OK*.



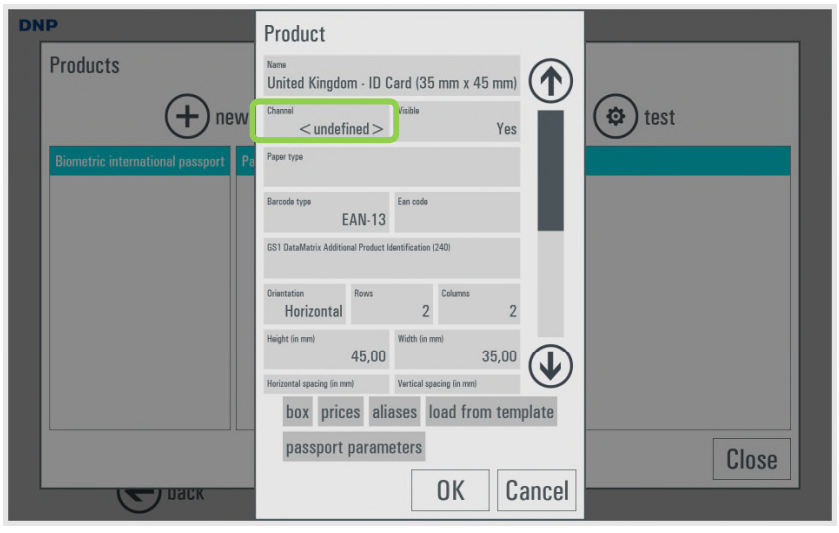
7) Tippen Sie auf *Load from template* (Von Vorlage laden).



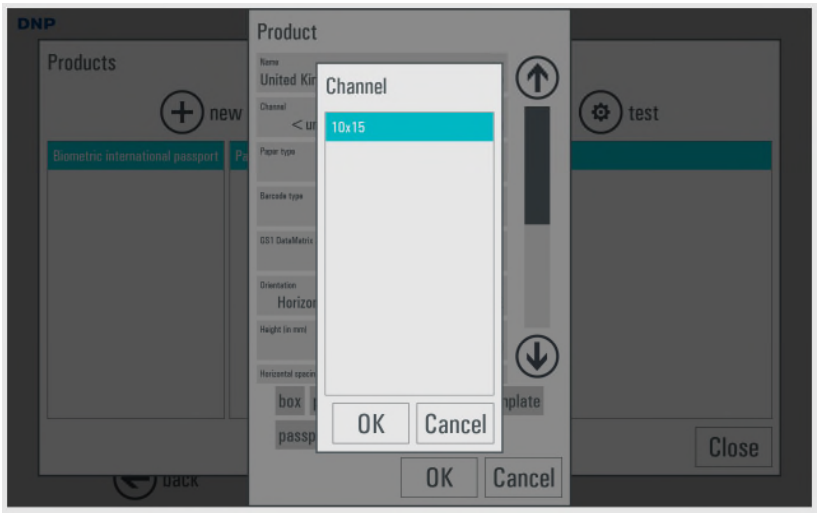
8) Wählen Sie aus der Liste den Eintrag United Kingdom –xxxxxxxx (Vereinigtes Königreich – xxxxxxxx) (wählen Sie den Ihrem Bedarf entsprechenden Dokumenttyp), und tippen Sie auf *OK*.



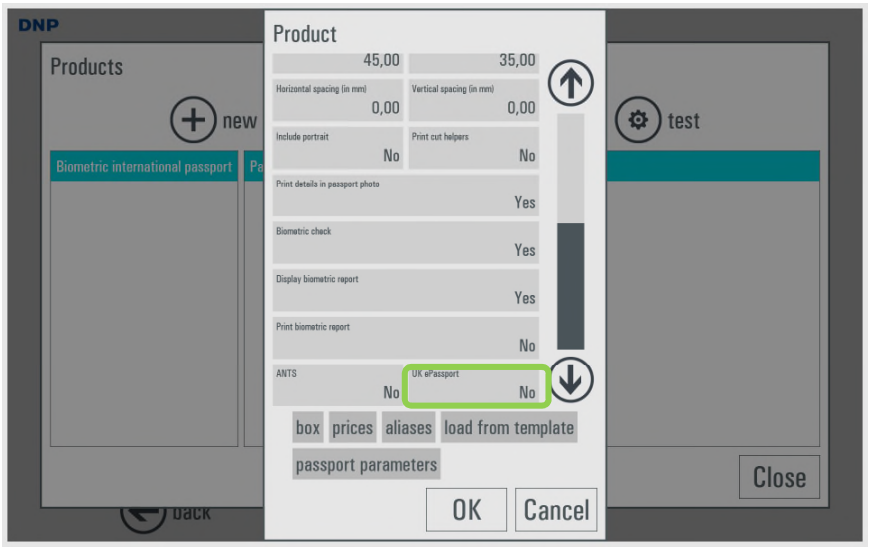
9) Tippen Sie auf *Channel* (Kanal).

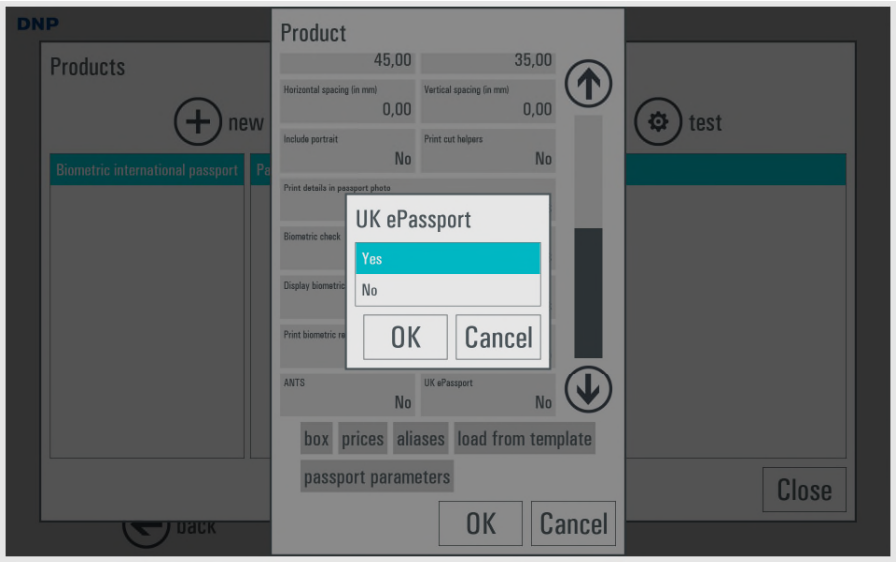


10) Wählen Sie 10x15 und tippen Sie auf *OK*.

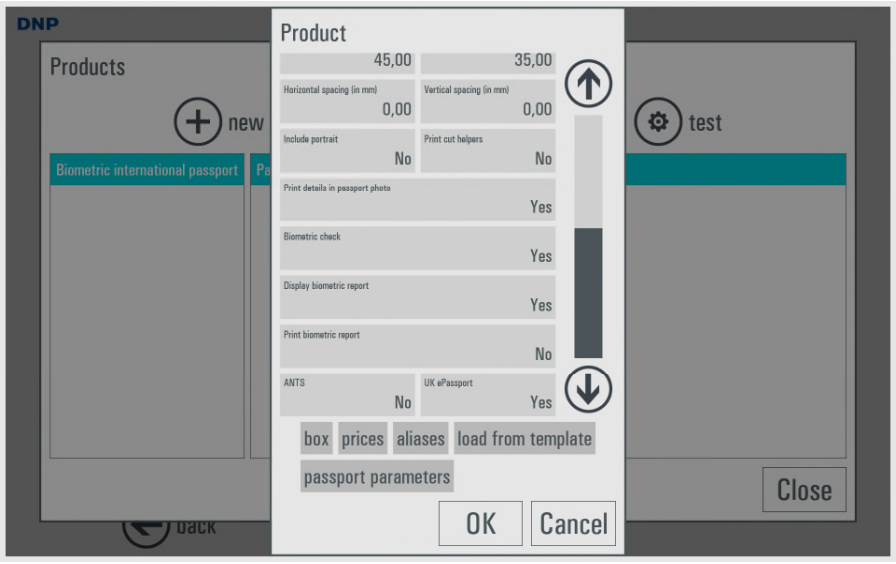


11) Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück, führen Sie einen Bildlauf durch, und tippen Sie auf *UK ePassport* => Ändern Sie die Einstellung auf Yes (Ja).

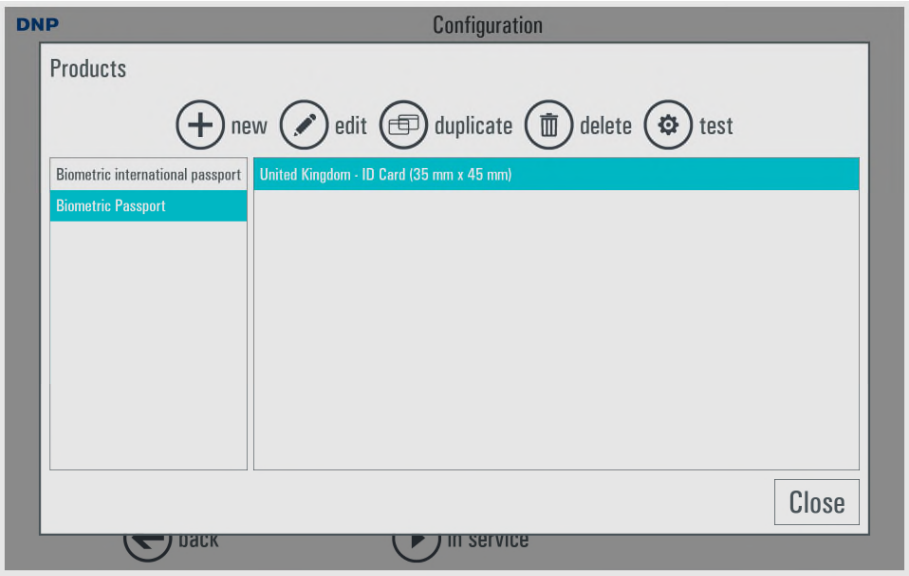




12) Tippen Sie auf *OK*.



13) Sie haben damit Ihr UK-ePassport-Produkt erfolgreich erstellt!



- Sie können nun das Konfigurationsmenü schließen und durch Antippen von *in service* (in Betrieb) die ID+-Software starten.

Beschleunigter Bestellablauf

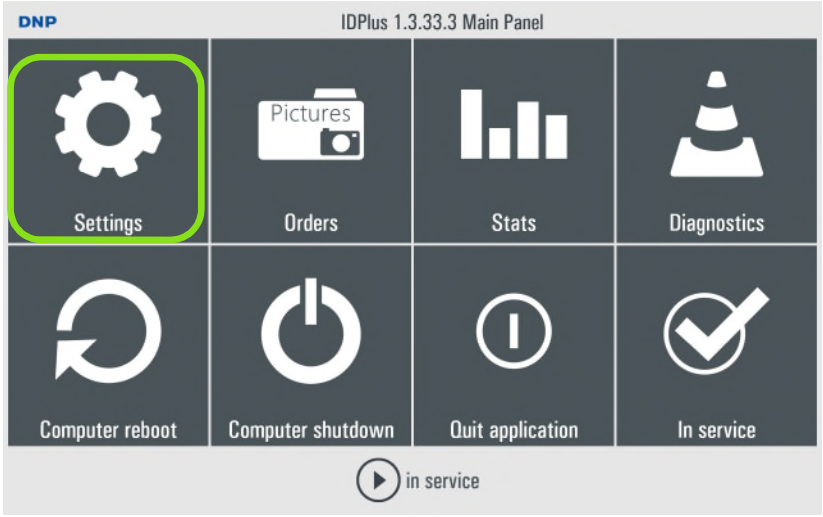
Ab der ID+-Software-Version 1.3.33.3 stehen Ihnen zur Konfiguration des **Beschleunigten Bestellablaufs** zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

A) Automatisch: mithilfe einer zip-Datei, welche die erforderlichen Konfigurationsdaten enthält **(erst ab ID+-Software-Version 1.3.33.3)**
B) Manuell: zum manuellen Deaktivieren von nicht benötigten Funktionen

A) <u>AUTOMATISCH</u>

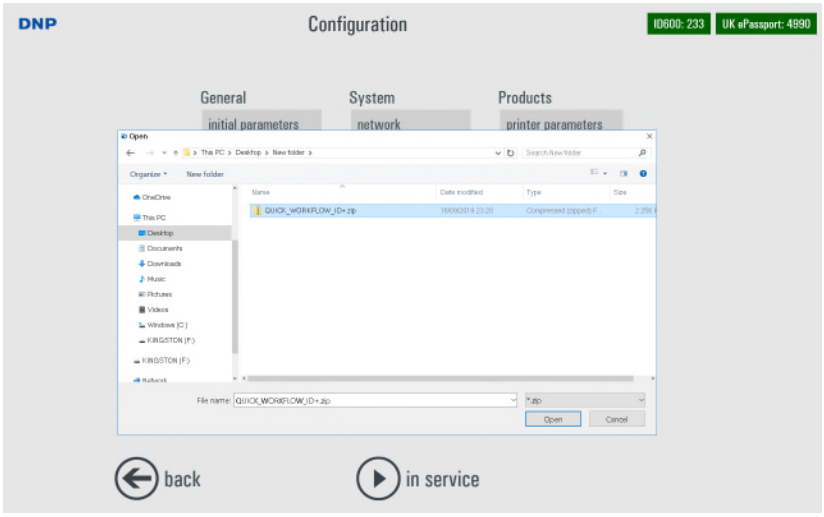
1) Nachdem Sie von der DNP-PIE-Website die ID+-Softwareversion 1.3.33.3 als ZIP-Datei heruntergeladen haben, finden Sie nach deren Entpacken im entsprechenden Ordner eine weitere ZIP-Datei namens: **QUICK_WORKFLOW_ID+.zip**. Kopieren Sie diese zweite ZIP-Datei unverändert (NICHT entpackt) auf einen per USB angeschlossenen Datenträger.
Stecken Sie diesen USB-Datenträger in einen der USB-Anschlüsse des ID+-Tablets ein.

2) Tippen Sie im ID+-Hauptmenü auf *Settings* (Einstellungen).

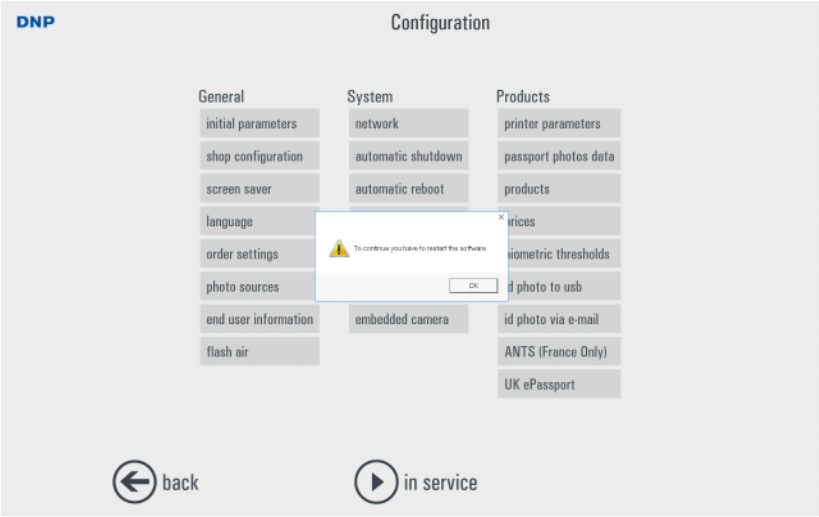


3) Tippen Sie auf die Schaltfläche *import data* (Daten importieren).

4) Wählen Sie dort den USB-Datenträger und anschließend die ZIP-Datei **QUICK_WORKFLOW_ID+**, und tippen Sie auf *Open* (Öffnen).



5) Bestätigen Sie die Meldung zum erforderlichen Neustart des Systems durch Antippen von *OK*.



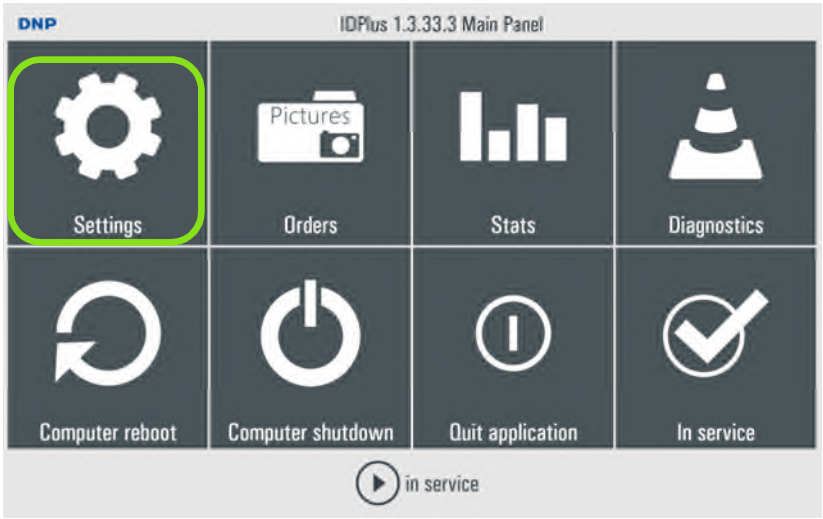
- Der Beschleunigte Bestellablauf wird dabei in der ID+-Software aktiviert.

Hinweis: In der gezipten Konfigurationsdatei finden Sie innerhalb der Kategorie Biometric International Passport (Biometrischer Reisepass) verschiedene Produkte (entsprechend den im betreffenden Land geltenden Bestimmungen) vorkonfiguriert.

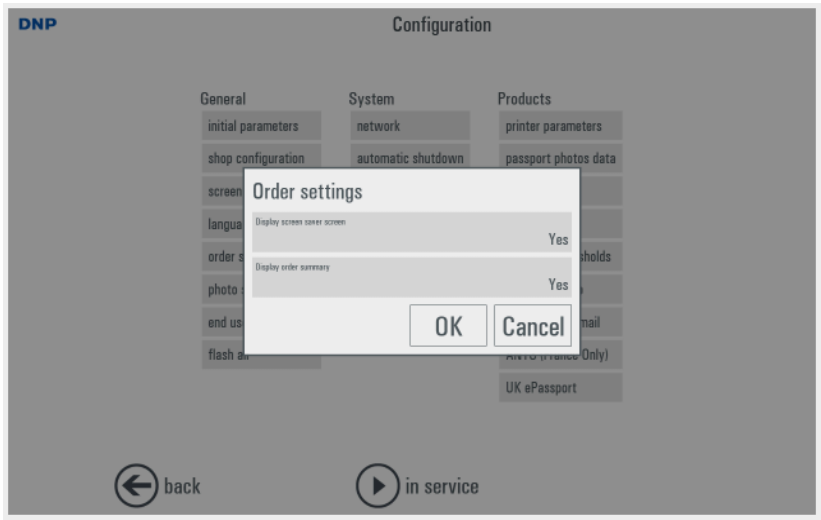
Zur weiteren Beschleunigung des Bestellablaufs empfehlen wir, lediglich *ein* Passbild-Produkt zu aktivieren.
Dies bewirkt, dass die Software danach ein bestimmtes Produkt automatisch auswählt, so dass der Schritt zur Auswahl von Land und Art des zu erstellenden Passbilds entfällt.

B) MANUAL (MANUELL):

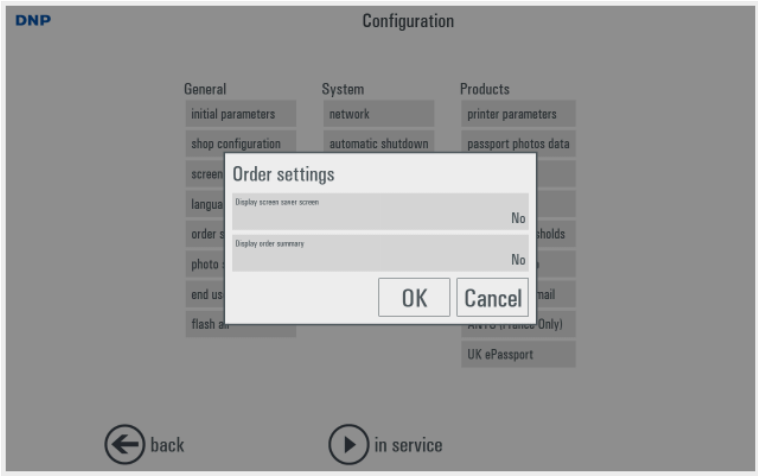
1) Tippen Sie im ID+-Hauptmenü auf *Settings* (Einstellungen).



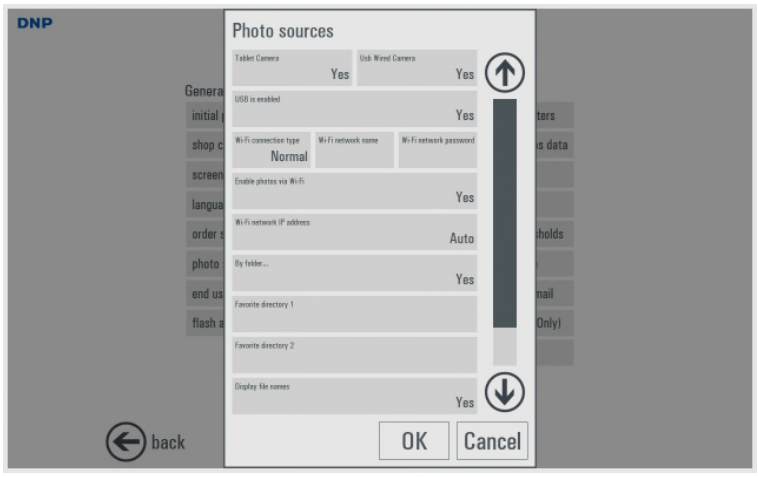
2) Tippen Sie auf die Auftragseinstellungen.



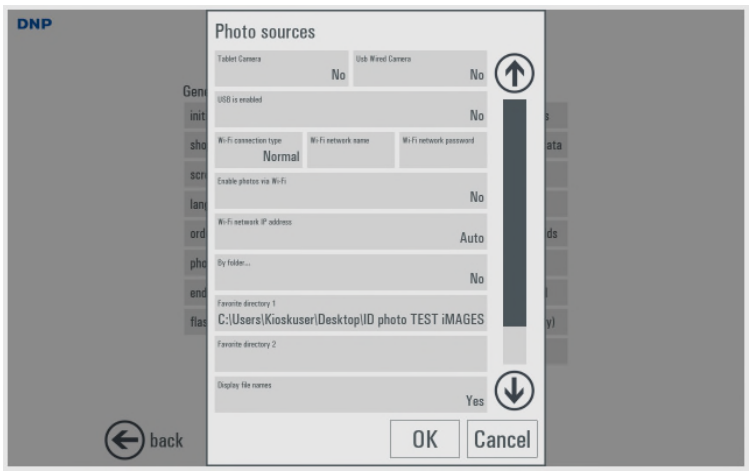
3) Ändern Sie die Einstellung von: Display screen saver screen (Bildschirmschoner anzeigen) und Display order summary (Auftragsübersicht anzeigen) auf: **No** (Nein), und tippen Sie auf *OK*.



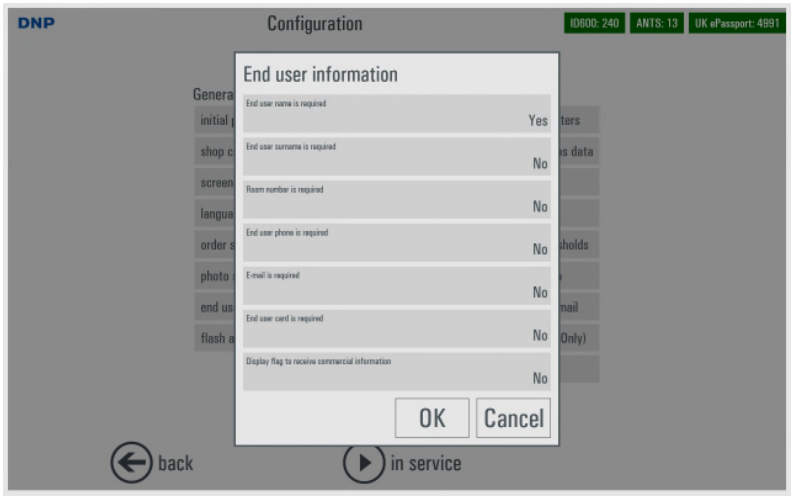
4) Tippen Sie auf *Photo sources* (Fotoquelle).



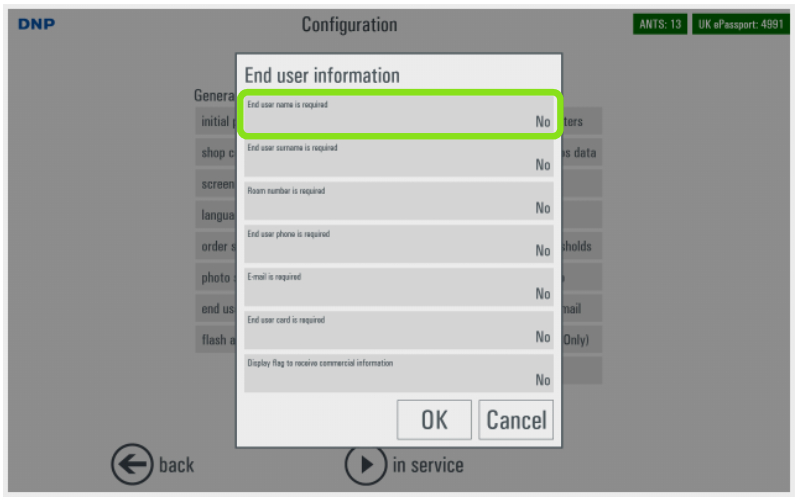
5) Bewahren Sie lediglich **eine *einzelne* Bildquelle** (in unserem Beispiel haben wir einen Ordner in unserem Windows-Desktop als bevorzugtes Verzeichnis gewählt), und stellen Sie die übrigen Quellen auf **NO** (NEIN). Tippen Sie auf *OK*.



6) Tippen Sie auf End User Information (Angaben zum Kunden).



7) Ändern Sie die Einstellung von: End user name is required (Angabe des Endnutzernamens erforderlich) auf **NO** (NEIN). Tippen Sie auf *OK*.



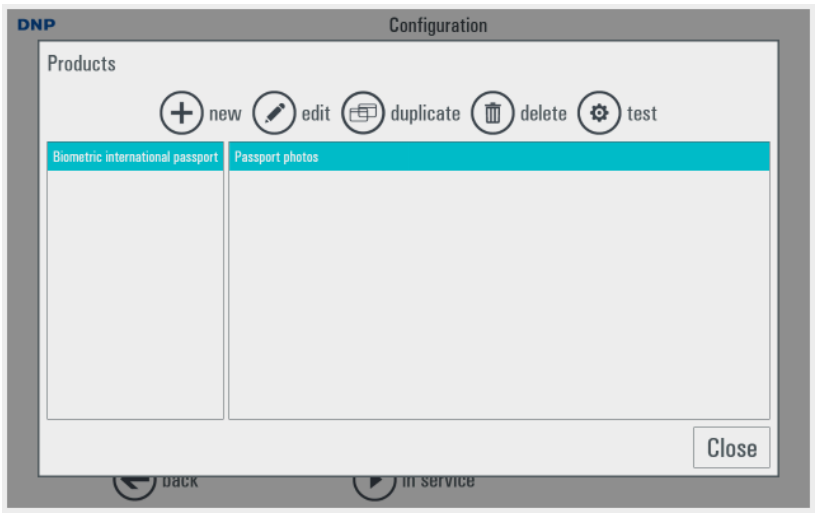
Sie haben im Interesse eines beschleunigten Bestellablaufs damit die Hauptfunktionen deaktiviert.

Nachfolgend sehen Sie das Ergebnis dieses beschleunigten Bestellablaufs, der sich nunmehr auf drei Schritte beschränkt:

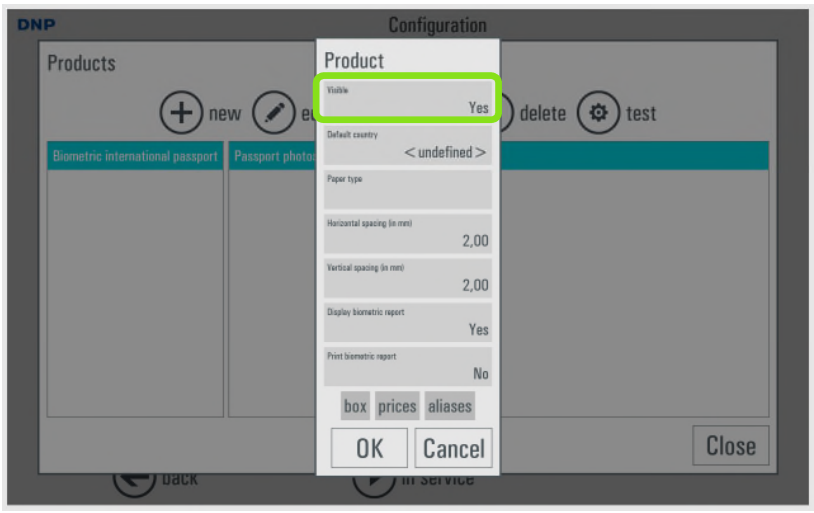
DRUC

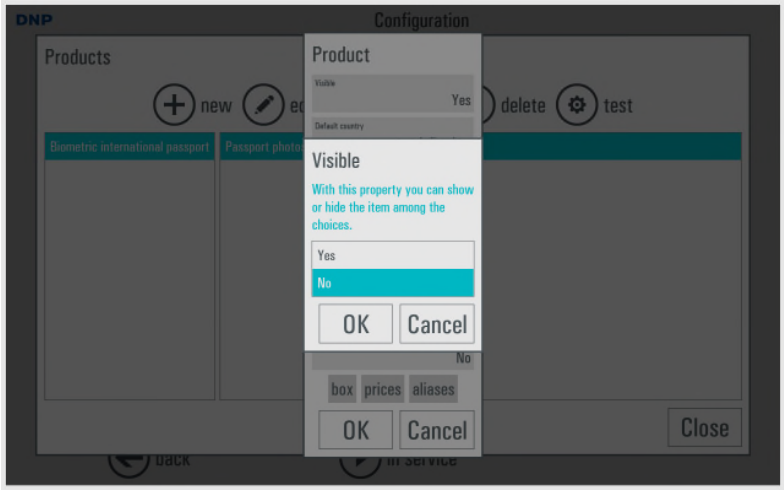
⇨ **Zur Beschleunigung des Bestellablaufs können Sie das Angebot auf lediglich ein spezielles Produkt beschränken, wodurch der zweite Schritt entfällt:**

8) Dazu müssen Sie zunächst die Option Biometric international passport (Biometrischer Reisepass) deaktivieren: Tippen Sie dazu auf *Products* (Produkte), wählen Sie *Biometric international passport* (Internationaler Reisepass), und tippen Sie auf **edit** (Bearbeiten).

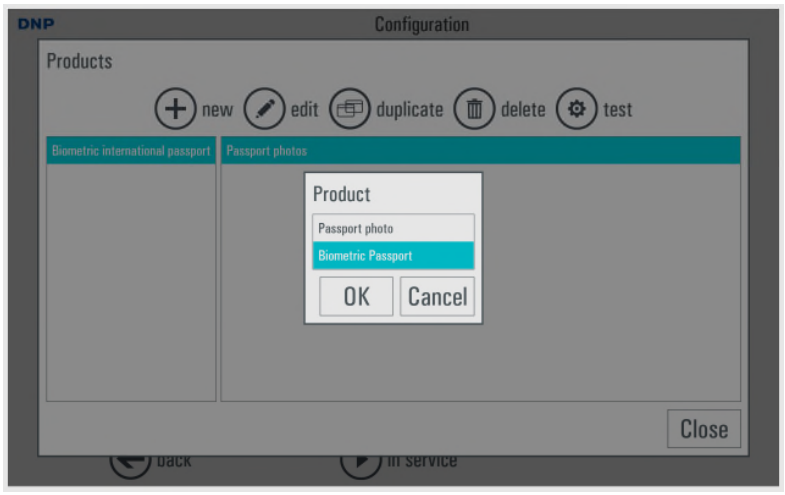


9) Tippen Sie auf Visible (Angezeigt) und wählen Sie **No** (Nein). Tippen Sie zweimal auf *OK*.



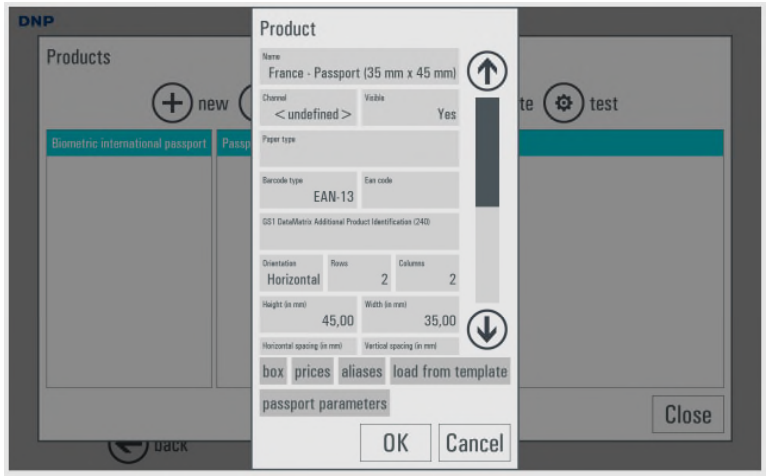


10) Tippen Sie zum Erstellen des ausgewählten Produkts im Hauptbildschirm des Produktebereichs auf *+new* (Neu) und wählen Sie *Biometric Passport* (Biometrischer Pass). Tippen Sie auf *OK*.

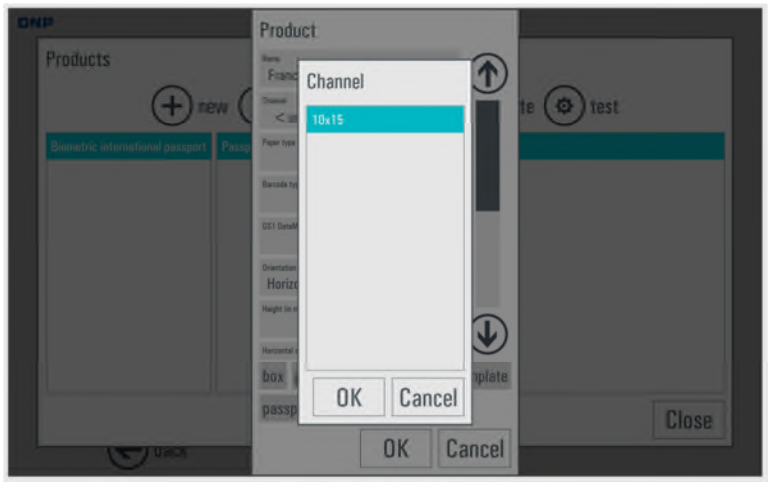


11) Sie haben dabei die Möglichkeit, durch Antippen von *load from template* (Von Vorlage laden) eine Vorlage unmittelbar aus der integrierten Vorlagenbibliothek zu laden.

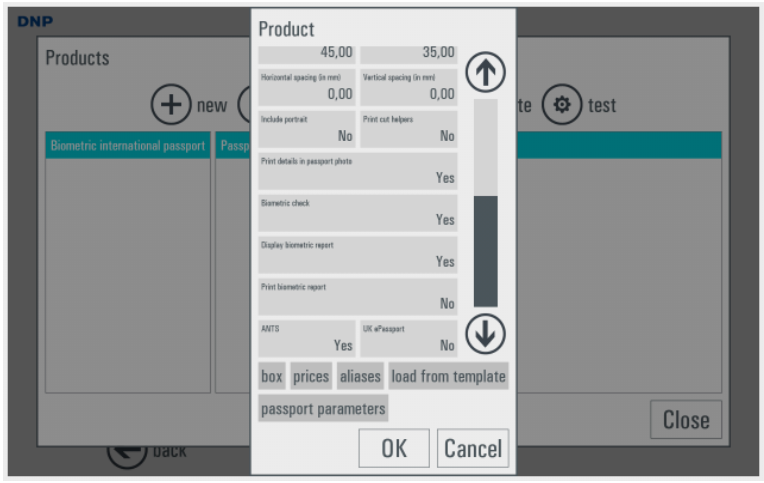
An dieser Stelle wählen wir als Beispiel France Passport (Französischer Pass).



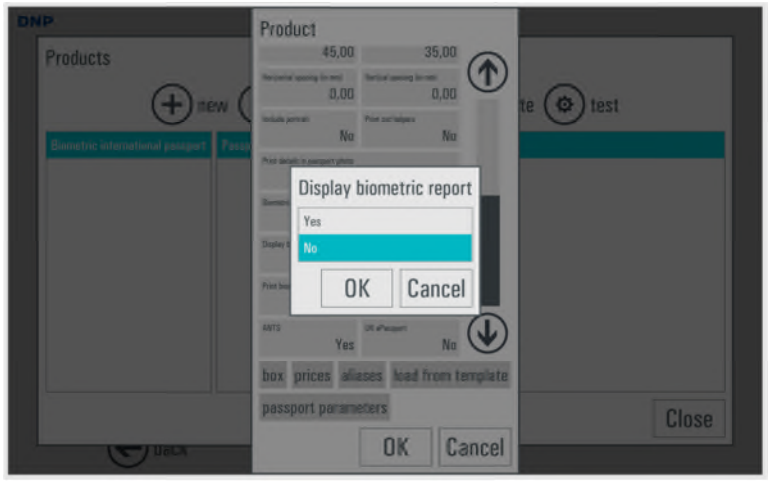
12) Tippen Sie auf *Channel* (Kanal), wählen Sie *10x15*, und tippen Sie auf *OK*.



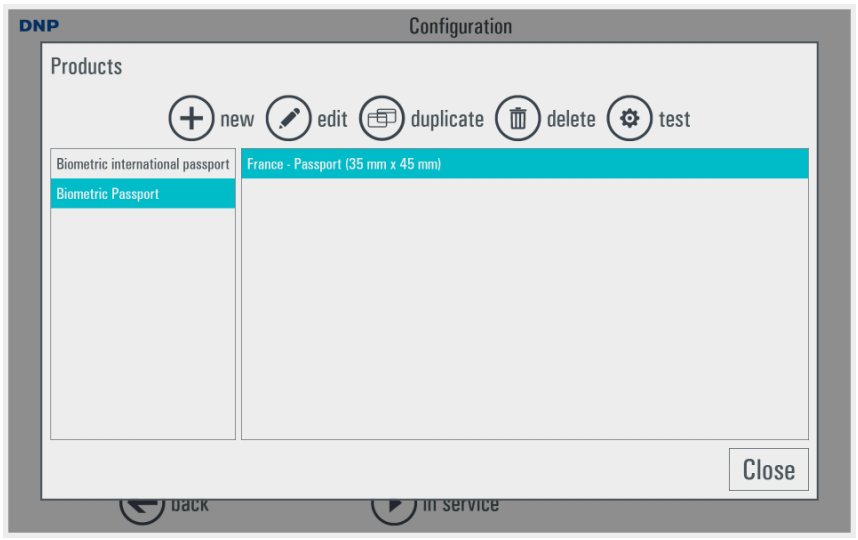
Führen Sie einen Bildlauf durch, um zum unteren Teil zu gelangen.



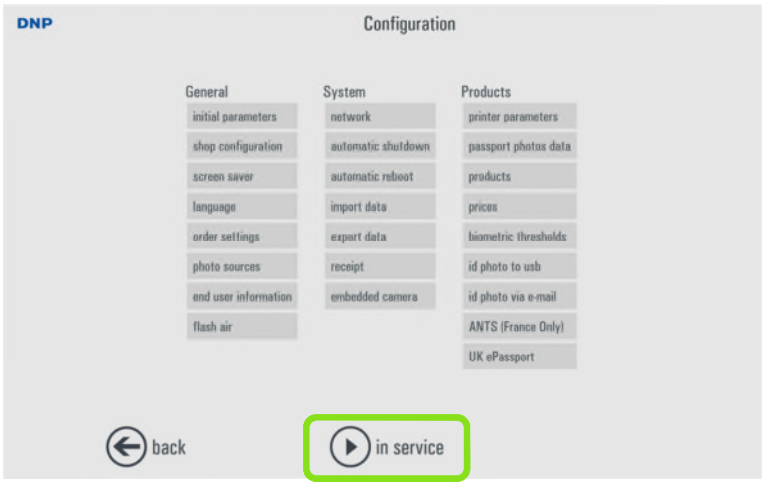
13) Tippen Sie auf *Display biometric report* (Biometriebericht anzeigen), und wählen Sie *No* (Nein).



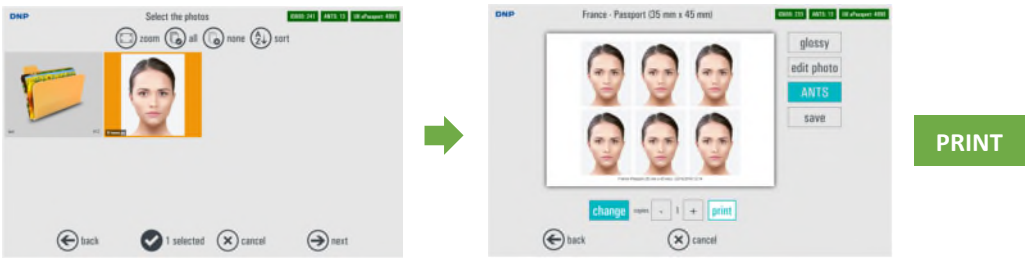
14) Sie haben damit ein Produkt ausgewählt, das dem Kunden als einziges angeboten wird.
Sie können das Produkte-Fenster nun schließen.



15) Tippen Sie im Konfigurationsmenü auf *in service* (In Betrieb).

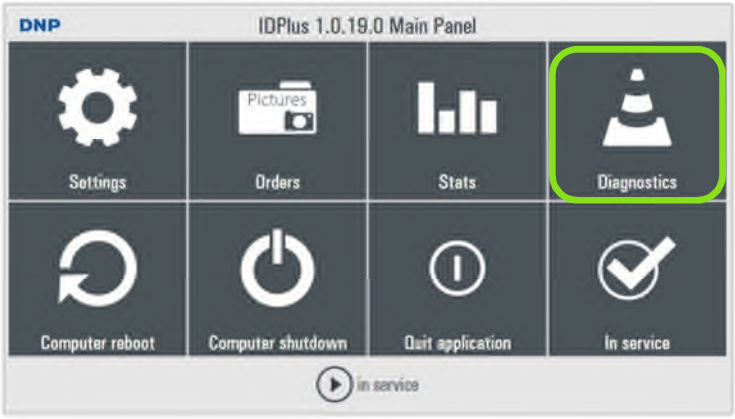


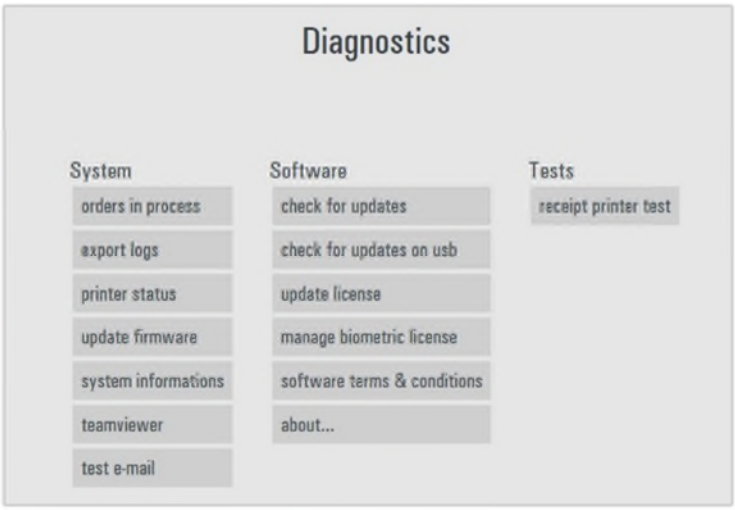
16) Nachfolgend sehen Sie das Ergebnis des optimierten Bestellablaufs mit lediglich zwei Schritten:



Die Konfiguration Ihrer ID+-Software für den **Beschleunigten Bestellablauf** ist damit erfolgreich abgeschlossen!

Diagnosen *Kapitel 5*





Orders in process (In Bearbeitung befindliche Aufträge)

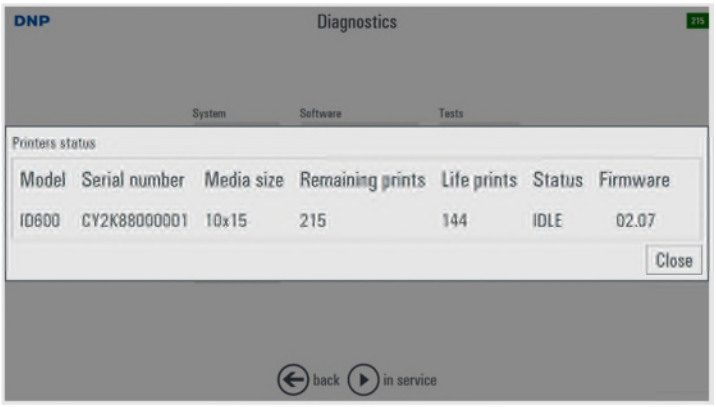
Zur Auflistung der Aufträge, die sich in Bearbeitung befinden und die daher noch nicht ausgedruckt werden können. Alle Aufträge mit irgendeinem Fehlerstatus sind an dieser Stelle aufgeführt.

1) Wählen Sie „Orders in process“ (In Bearbeitung befindliche Aufträge).
2) Die folgenden Optionen stehen zur Wahl:
    - Show error (Fehler anzeigen): Einzelheiten zum Fehlerstatus der betreffenden Bestellung.
    - Delete all orders in error (Alle Bestellungen mit Fehlerstatus löschen): Sämtliche Aufträge mit Fehlerstatus werden unwiderruflich gelöscht.

Export logs *(Exportprotokolle)*

Zum Erstellen eines komprimierten Ordners mit Protokolldateien; hilfreich bei der Meldung eines auf dem System möglicherweise aufgetretenen Problems.

Printer status *(Druckerstatus)*



Hier werden der angeschlossene Drucker, die Art der eingelegten Medien, die verbleibende Zahl an Drucken sowie der Status und die Firmware-Version des Druckers angezeigt.

Update firmware *(Firmware aktualisieren)*

Aktualisierungen der Firmware eines angeschlossenen Druckers DNP ID600 werden von der ID+-Software automatisch aus dem Netz geladen und eingespielt.

- Das Tablet muss dazu mit dem Internet verbunden sein
- Während des Firmware-Updates blinkt die grüne LED im Bedienfeld des Druckers
- Nach Abschluss des Aktualisierungsvorgangs wird der Drucker neu gestartet
- Achten Sie darauf, während des Aktualisierungsvorgangs die Spannungsversorgung des Druckers keinesfalls zu unterbrechen

System informations *(Systeminformationen)*

Hier wird der verbliebene Speicherplatz auf den angeschlossenen Festplattenlaufwerken angezeigt.

Teamviewer

Zum Öffnen der Software Teamviewer zur Ermöglichung von Remote-Unterstützung.
Teilen Sie auf entsprechende Nachfrage hin dem Service-Techniker die Teamviewer-ID mit, damit er Ihnen Remote-Unterstützung leisten kann. *(Hinweis: Für diesen Service ist ein Zugang zum Internet erforderlich.)*

Test email *(Test-E-Mail)*

Nach Eingabe einer gültigen E-Mail-Adresse versendet das System eine E-Mail-Nachricht zur Überprüfung der korrekten Konfiguration von Netzwerk und E-Mail-Versand.

Check for updates *(Auf Updates prüfen)*

Beim Antippen der Schaltfläche „Check for updates“ (Auf Updates prüfen) startet das System eine Suche nach Systemaktualisierungen. Ist eine solche vorhanden, gibt das System eine Aufforderung aus, das Programm zu schließen und den Update-Vorgang zu starten.

Check for updates on USB *(Auf USB auf Updates prüfen)*

Sollten Sie über keinen Internet-Zugang verfügen, können Sie die Software-Aktualisierungsdatei auch von der DNP-Website laden und auf einem USB-Datenträger speichern. Schließen Sie diesen danach an Ihr ID+-Tablet an und wählen Sie die Option „check for updates on USB“ (Auf USB auf Updates prüfen). Die Software wird daraufhin vom USB-Datenträger aus eingespielt.
Zur Vermeidung von Bedienungsfehlern empfiehlt es sich, die Aktualisierungsdatei im Stammverzeichnis des USB-Datenträgers abzulegen und keine weitere Datei darauf zu speichern.
Hinweis: Die Datei zur Aktualisierung der Software darf nicht umbenannt werden.

Update license *(Lizenz aktualisieren)*

Die Installation neuer Optionen kann eine Aktualisierung der Software-Lizenz erforderlich machen.
Rufen Sie nach entsprechender Aufforderung durch den DNP-Support die Funktion „Update license“ (Lizenz aktualisieren) auf und übermitteln Sie den Kunden-Code an das Support-Team.

Manage biometric license *(Biometrielizenz verwalten)*

Im Lieferumfang der ID+-Software ist eine Lizenz für biometrische Druckerzeugnisse enthalten.
Wählen Sie *manage biometric license* (Biometrielizenz verwalten), um diese zu überprüfen und erforderlichenfalls zu verwalten.
Sollten dabei Probleme auftreten, ändern Sie diese Einstellungen nur auf ausdrückliche Aufforderung durch den DNP-Support.
Ist das Terminal online, wählen Sie die Online-Aktivierung.
Ist das Terminal offline, verfahren Sie in zwei Schritten:

1) Beschaffen Sie sich eine Datei zur Online-Aktualisierung und übersenden Sie diese an Ihren Händler
2) Nach Erhalt der Lizenzdatei wählen Sie zu deren Aktivierung die Option „import license“ (Lizenz importieren) und suchen Sie im Datei-Browser nach der erhaltenen Lizenzdatei.

Software terms and conditions *(Software-Lizenzbedingungen)*

Während der Installation der Software können Sie sich die Software-Lizenzbedingungen anzeigen lassen.

About… *(Über …)*

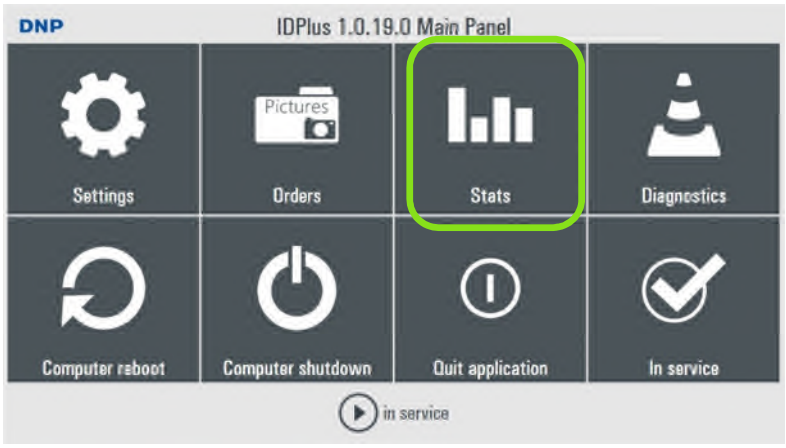
Zur Anzeige der derzeit installierten Software-Version.

Receipt printer test *(Belegdruckertest)*

Bei Wahl dieser Schaltfläche wird ein Testbeleg an den Belegdrucker gesendet.

Statistiken

Kapitel 6



- Zum Betrachten der Druckausgabe-Statistiken des Systems.
- Die auf dem Bildschirm erscheinenden Angaben lassen sich filtern.
- Ebenso besteht die Möglichkeit zum Export der Daten in ein Tabellenblatt im Excel-Format zur weitergehenden Analyse.

Behebung von Störungen *Kapitel 7*

Kontaktdaten des DNP-PIE-Support-Teams

Bei technischen Problemen und Fragen wenden Sie sich bitte an das DNP-PIE-Support-Team unter der Adresse:

support@dnpphoto.eu